

with eir enabolghyge sulle doene vñ
 Jarome wy them die doir is gecloquede
 ist dz wy vñollet synt mit roethe der
 vñechden vñsnecke de heren in opy-
 ngen der gne der wercke voir waer-
 come wy mit waerheide saluen
 toe synen gne. **A**uer die vrombe seet
 den engel die welcke ge come synt
 mit waerheide salue. **W**at bey
 namen die heren seent die hemelsche
 bingeb die welcke reysen toe goede
 mit roethe der doechden oner misz hylge
 begherte. **V**ñ **A**uer onb is mit
 merke waet dz is dat die engel ge-
 seen weert sitten i der rechter spde of
 hat wat waet weert beghet by der
 rechter hat ader bda dat dith the-
 ge woer die leuen. **A**uer waet bey
 der rechter hat ader bda dz ewighe
 leuen. **W**an va gescrene is synnecht
 hat is onder myn hoenct en syrecht
 a hant sal my onbe vange. **I**ronne
 want onse verlosser me wach ver-
 beygeghae die steerflicht de the-
 gen woer. **D**ie senen byllpke sat die
 engel i der rechter hat die ge come
 wach toe verkindiche syne ewighe
 leuen die sich oppe bairde gekleydet
 mit cy with kleet. **W**at hie skandich de
 vromme onse hricht hit. **W**at die
 wythet des kleydes skandichet dz
 schepel des hoicht hit sal wy seggen
 onser of hoirere. **A**uer dz wy waer-
 achteliker mogen belode vñ laet
 onb segge opre vñ onser hoicht hit
 voir waer die vryssense ofse ver-
 ff)

me? octanen van paesche.

loefst en waer schouwt. **W**ate schouwt
ons weder geluydet toegonsteerflicht
vū waer en hoichtyt der der engel. **W**at
ons weder roepet tot der hemelsthen
wensbede huet hic hoier getael vnoel.
Darome i oene vū i schouchtit hoelt.
die engel sich geapēbait et i veytten
kleyder. **W**ate als wy doirch die veyt
ssnisse des heren weder geluydet wer
de toe de hemel die schaden des hemel
schen vader lande weerdē weder ge
maecht. **I**n h. **E**uer laet ons hoit
waet die engel seet toe de wromwe
mēde en vult nicht v weert syn of hic
apēbait lycke woel de seggen laetent
die vruchtē die mecht leeft en hebben
de thozomest der hoichste burger
laetet de vruchtē die doirch vlen sch
elie begeerte verdructet myshopen
dz se moete komē toe hoir geselschape.
Euer go waerome vruchtet ghy de lve
leker ghy syt i w myt burger vū woir
vū mathenb beschreyffde de engel die
sich appenbait de secht syn gesichte
als em bleyen vū syne kleydere als de
schnee. **W**ate i de blure is die garte des
vruchtē aner i den snee is die sneet
ge der wytheit. **E**uer wāt die almecht
ige goed groetelycke is de sonderen
vū genuechelycke de rechtuer vigen
billycke die gethuys synes vreissem
sen die engel wert bewesen i bluren
des gesichtes en i wytht des kleydes
Opdat he doirch syne gestelttemse
moch vuerē die boeschen vū sneet en
de guedertre. **I**n die octa vū pa
schen **W**ith der omē die b gregō palves

ouer dz ewa gelin cynef sader dagb qm
ome maria magdalena des moirgenb
vroc doe ed noch doerker waer toe
van grane die eerste leere

Dhelycker wyse albi die hilliger
schryfte gesaicht werde hilligh
der hillige offte gesenghe des geseng
heden ome hoire groethe. soe mach dese
hoichtit bllycke genoemet werden
exhoichtit der hoichtit dē. Voin waer
vith desey hoichtit is onb gegene cym
exempel der bereyssenisse die hoepe des
hemelsche vaderlant is geoupet endie
glorie des onerste reiche is nuggewoen
die roenich to skryge. **H**ir donch synnt
die vithverhoire wedder gelepet to de
hemelsche paradyse die welcke waerda
siel waeren ide schoit der saccht moedicht
nochtas weere se beholde idz voin broich
der helle dat die here voin synē leyden
gesaicht hadde heft hie volle bracht
synre bereyssenisse. **I**t sachte dz icht ver
heffen werde vā dē eerde alle dē
sal icht toe my trecke. **H**ir ome heft hie
alle dē gethoiche die niemāt vā synē
vithverhoire heft gelaitē idz voin broicht
der helle alle dē dē heft hie weeg gen
oemē voin waer die vithverhoire. **I**n lxx.

Wante die here bereyssende en heft
nicht bloest alle ongeloeuyghe vū
die ome honsonde waerē idē ewigen
synē. **H**ier die heft he genoemē vith
dat voin gebroicht der helle die welcke
hie heft bekāt syn toe wessen idē
geloeuen en wercke. **D**ger vā weert
dicht byllycke gesaicht dōir ch ofie. **O**
doit icht dē doit syn o helle. **I**t dē
sal

de jnn lete de jnn jno. fl. jnn

ghy en sult nicht ette dair vā dzroulbe
 of gekoicket mit watter aner ge-
 braden by of i de vnn. ghy cettē dz
 heeft mit de voeten vñ ingelwiden
 vñ macht en sal dair vā blinchen tode mo-
 ge vroliche sset dz waet oner bliuet
 dat sult gy verbarne i de vnn. Vñ waet
 meer gesaicht wert alsoe sult gy he-
 ette ghy sult swelē de vpschoñte schōe
 sult gy hebben an swē voete haet de
 de staeffe i jnnē hande vñ ghy sult
 ette de haeste de welcke eire by name
 altoesamē machē pñs en groete on-
 der vnn syge sset dat se waerde pñt
 gelaicht mit een gheysteliche bedin-
 nge. **Wl. Wl.** ante wec dz bloett
 des lames is heft hie geleet et nūc heb gy
 nicht houē de aner dīnclēde welcke
 eire bloet weert gelaicht vñ beyden
 poste. Wat wy dat dīnclēden nicht al-
 leme mit demē monde des lchāb.
 Iner gich myt de mont des lchēten
 Wat dz bloet des lames is gelaicht
 vñ beyde poste. Wāneir dz sacramēt
 sñes lchēns weert ot fange mit de
 mode toe verlossingē vñ oich wert
 bedaichte mit and gichte des herten
 toe navolginge. Wat die alsoe dz bloet
 sñes blousser bāt fanget dz hie sñe
 vñ en noch nicht navolgen en vñ sñ
 tñe post heft hie dz bloet gelaicht dz
 mā oich i de onersten posten d. l. hūssen
 sal legge. **Wl. Wl.** ante waet dñe mē
 wy geestelēden die lñsfer vā oysse ffwy
 berte dair wy i woene doirch gedandē

weelhuys onerste poiste is die anwachte
die voirschynct de wercke darome
de andaechte synre gedachten schynct
toe naevolghinge des lydes. In de one
sten poiste des huysch heeft hie d' bloet
des lames gesaicht. Ofte von waer offe
huysen syn die lichamen dar i waenen
soe lage als wylgen. En i de ouerste
poiste des huys sette wy dat bloet des la
mes. Wate dz kriecch stans lydes draeg
wy i onsem voirschofft. Vā welckelame
noch naegesaicht weert vnsulle etten
vleysche i der nacht gebrade by de vuur
von waer i der nacht ette wy dz lame.
die welcke wy die ontfange mien d'eme
sacramente dat lichame des heren wā
wy noch vā malkander nicht en se offe
cofienae. **W**elckel vleysch des
lames sal nochtans gebrade syn bey de
vuur. Wate von waer dat vuur vploeset
dat vleysch welckere dz watter heeft ghe
koicket i hier dat vuur stardet de vley
sche welckere dz vuur koicket sonder
watter. Darome dz vuur heeft gekoicket
dat vleysche offes lames. Want de krys
synes lydes heeft hem stardet gemact
toede breiffenisse vns tot osterflickeliet
Wate die van dem doide is stardet gewoe
de byname is syn vleysch haer gewoe
de vade vuur. Waer vā secht hie dich do
ich dāny mit krysst is verdoirt als
eyce eerde pott. Want is eyce eerde pott
by de vuur ander dā weerch dreeke.
mer vith de vuur weerttet gesterchelt
darome die krysst synre mischeit is
verdoirt als eyce eerden pot. Wat vāny
vuur des lydes is hie vpgewachsen toe

der krafft der ontfecring niet en ver-
Ener alle die sacramente offer ver-
loeffen geotfagen en syt nicht ghe-
noech toe de waerachtige hoichheit the-
se facie dat wy oick doen guede wercke
Want moede to en tfragen vn thege he ghae
mit bleken de zeeden **W**aer wa wal noch hir-
nabotget **W**oe wy ette sille vn ogesmyret
broet mit wylden lachyck voir waer die
etter broet ongesmyt die guede wercke
doet sonder gebreke der ydel gelorie die
doet die geboede sonder meginge der
sonde vpoz he dat verkeert hocke nicht
wechen niempt dat he als rechtlycke di-
scipul t. desse sinne yge der sonden hadde
oick gemenget hon guede wercke de die
here saichte mit der steyne des phetten
doirch straffoge **C**omet tho beghel end
doet boeslycke vn en weynich dar nae
vn oeffert loeff. va dat gesmyde **W**ante
va dat gesmyde oeffert he loeff die goede
berendt cym offer hade va cym roeff. **A**ue
Die leere des hylge ewangelie. scyn iohane
indethide doet laette waer i cym der dage
va der wecke des satterdages vn de doir off
engeschoitte weere dair die iogere per-
ghadert weere omc amte der ioeven.
quam ihesu en stot i d mydel vn se de he
Dreede sie **W**. En so voir ta **O**mehe b gregor
Die eerste vrage va palves vade self
desse leere des ewangelies doirpeth
dat herte woed lycha des here is waer-
ghelich ge weest naeder verreissenisse of home
dat mit beschloitte doir konde ghae toe
de discipule **A**ue wy sille wetten iset. ffuy

ind. octane vā passchen.

sacke dat edt goedelycke werck myt
roede weert verstaen en is niet voem
erlycke noch die geloeue en heft ghe
verder nste de die mischelycke roed
geugt en ver soeckynste. **A**ner des
ercke vmses ver soisser diema vith
ghenaelpe werck kan begrepe die sal
man bedecke vith syne andere werck
ge vpdat woederlycke wercke moge
geloeue ghenen den woederlycke v
gen. **W**ate dylcham des here is gegae
roede discipule mit beschloite doir
bynapeme toe de mischelycke oighen
is vith gegae doirch syne geboite mit
beschloite bnycke of lydam. **D**ooffer

Darom waet is woedere ist
sacke dat hic is ingegae mit be
loitten doir nae syne verensnisse die
me i ewichheit sal lenen die steerliche
komende is vith gegae vade buick of ly
cham. **D**ooffer nicht geoupet. **A**ner
ante die geloeffender ghenē die heme
ansaege twijelden tot dat lycha dat
gescene mochte weerde haestelich
ift he hem gethoet de hāde vnde syde
hie heft gegene dat vleysche to taste
de hie ingeleptt heft mit beschloite
doir. **I**n welckē dylch thoent he the
woederlycke syde vñ nae die mischely
cke reede sicks eer enthege als hema
syne breissenisse heft syn lycha bev
essen en onsteerlycke vñ nocht
tastelycke. **W**at he dt is vā noede dat
edt moet vghaep dat mē tastet en
nicht verghaeneliche en is enma
ch mē nicht thastē. **A**ner dīse vloesser

heft mit ey woederlike vñ onspredke
 ick manere gethoet ey osterffliche
 licha vñ thasteliche vñ d' he toene de
 ey osterffliche licha mochte noede
 toevat loen en ghenende dat thasteliche
 mochte onder wyssen toede geloeien
 Enrome heft he sich gusterfflych
 vñ thasteliche gethoet dat he voijwae
 mochte thoenen d' syn licha nadem
 veressensse waer vā den sulste natuyr
 vñ adere glorie **ijl. l. v. se de he**
 vrede sie **ijl. l. v. se de he** geliker wyse als die
 vader my leeff gesant en ick sende ick
ijl. l. v. se de he die vader heft d' soe gesant die
 welcke he hem heft gesant nische
 toe werde ome toe verloessen datt
 nischelyche geschlechte d' he bynaemē
 woel d' d' hie queme i die werlde toe
 deliden **ijl. l. v. se de he** noch tās heft hie leeff
 gehad d' soe d' hie sande toe dem
 ydene **ijl. l. v. se de he** die here sande die vith
 verhoire apostele nicht toe d' vrede
 der werlde aner als hie gesant is toe
 lye i der werlde **ijl. l. v. se de he** omē wāt die soe
 wert leeff gehad vā d' vader vñ noch
 tās gesant weert toe d' lye **ijl. l. v. se de he** vñ also
 werden die discipule leeff gehad en vā
 dem here die noch tās gesant weerden
 i die werlde toe lye **ijl. l. v. se de he** arōme
 wert gesaicht geliker wyse als die
 vader my leeff gesant en ick sende **ijl. l. v. se de he**
 dat is ick hebbe my leeff mit der sulste
 leeffe als ick u sende oder deschande
 der vvolger mit welckē leefftey **ijl. l. v. se de he**
 die vader my leeff heft d' hie heft

2. i sondeghe nael octaue pasche.

laete komē omē toe vdrage dz liden.
Waer dā werde gesant mach oick plaen
wede naeder naturre der goet heyt.
Wate die manne weert gesant die
soe vā de vader gesant toe werde. **I**n
elckere hie weert vā de vader gebore
Wate die sulste soe secht dat he oick
sendet de hellige gheyste die welcke
als hie is mit gelycke de vader en
de soe nochtan en is he niet mische
gelwoerden. **E**n secht als die trooster
die hellige gheest comt de ick wissal
sende vanden vader. **W**at weert sake
dat werde gesant alle ystere solde
weerde mische toe werden sonder
twiuel die hellige gheyste i gē mē
nen solde weerde gesant weerde ge
sant de niet en is mische geworde
Auer syne sendinge is die vout gade
doirch welcke hie vout ghact vā de
vader vā de soen hie omē gelycket
eysse als die hellige gheest weert gesant
gesant toe werde. **W**at hie vout gnet
En alsoe niet onbequeme weert ge
saicht die soen gesant toe werde. **W**at
hie gebore weert. **A**u. **D**es eerste son
deghe naeder octaue vā pasche. **O**m
v. **G**regorijus pape. **D**e iij. noet. **D**e iij. li.

Alreleeffste brodere ghy hebt
gehoirt vith dz ewangeliē in
oder werlinge ghy hebt gehoirt vith
dat ewangeliē offte prietel. **W**at seet
desse die nicht vith en gane de he ghe
genē is. **A**uer doirch syn ewangeliē we
sen goet is secht. **I**et by en gnet heyt
de h. des. **I**ulgen ewangeliē s. iohā. **I**nde thit se
th. s. synē discipule. **I**et by en gnet heerde. **V**n soe

de vā dair nae secht hie dē forme des
 sulstē goeolheit dē wy nāvolgē sülle
 en gnet heir de seth syu seyl vōir syne
 schaepe hie heft gedac dat hie ymaect
 heft vū geth pēt dat hie geboedē heft
 En gnet heir de heft syne seyl gesath vōir
 syne schape vū dat hie syu lycha en bloet
 mochte verwaēderē in oſse sacramētē
 vū mochte sacdige die schape mit der
 spissen syne vles sech die hie hadde
 verlijset. **U**n s iſ geth pēt en
 wech vā vſchmaienissen des doir des
 dē wy nae sülle volle vū vōir gesath en
 forme dē wy sülle gedreuet weerdē
 dat eerste iſ onſ gethoet dē wy barmhē-
 tichliche sülle ghenē syne schape oſse
 vith wēdige dinge dnyngen. **A**uer tho-
 leste iſ vā noeden oick dē doir te lyde
 vōir die sulstē schape. **A**uer vā dat
 eerste alre kleyneste kompt mē toe
 dē septe alre groeste. **A**uer wāt oſghe-
 lycke better iſ die seyle dair wy dorch
 lenē dā dat eerdsche gnet dē wy vith-
 wēdich besittē dat nicht en ghenet syu
 gnet vōir die schape. **W**āneyt sal he
 dair vōir ghenē syne seyle. **O**n eyt syt
 ethere dē welcke alſ sig lieuer heb-
 bend dat eerdsche gnet dā die schape.
 dēse pleyssen billiche dē name des
 heir des dair vā haistelycke nāvol-
 get. **A**uer en huyt lyck vū die gheyn
 heirde en iſ. **W**es die schape nēcht
 eyche en syt. hie siet dē woelf kome
 vū vleyth die schape vū loipet weegh-
 en heirder auer en huyt lyck.

weert he gelicte die nicht vā alder bē-
 nestē hefte vojedet die schaepē des he-
 re. **U**ner omē thitlycke loen voir waer-
 edt is cū hūitlyck die sickerlyck hoelt
 die stede des hein der bi hie he en me-
 chet nicht wūstet der seple hie insect
 mit bealleer te cū thitlycke gemetze
 hie vblidet siet don die hein der der
 prelactes chaep hie weert gehoiedet
 mit thitlycken wvpsle hie vpreinbet
 siet als die mīschen he reuerēcie bet-
 sen. **W**at dith sint die loenē des hūit-
 ges dat he mach hier vnde dat he suc-
 get von de arbeitt de hie doft i die re-
 ghūyge vū hūit nae mach vreupt sine
 vā demē eerje der schaepē. **H**ie ofte
 hie is cū hein de off cū hūitlyck enkan-
 me nicht waerachtelycke bekēnist
 dat die noitsacke nicht en is. **W**at i der
 thyt des vreedes pact vake toe bewaer-
 nge der schaepē die hūitlyck als die wa-
 crachtige heinde. **U**ner die woelf als de
 kōmēpt bewyst nūt waet meynge dat
 cū ickelycke stōt vū die bewaer hie
 der schaepē. **I**ijl. **W**ant cū woelfe
 kōmpt vū die schapen als cū schlycke
 onrecht ier dīch en cū roener den ghe-
 loenigen en oit modiche verdrīctet.
Uner desse die sechē te wessen cū heinde
 vū en wast nicht verleyth die schaepē vū
 vleyft. **W**ate als hie siet vā hem pīchel
 vruchtet end gū hie nicht sine onrechts-
 ier dīcht weder staē. **U**ner hie vleyt mit
 vwaederēde die stede mer aystrechtē
 de troefte hie vleyt. **W**at hie sacht ore-
 chter dīcht vū hie sechwerch scoll hie
 floeyt. **W**at hie veborghet siet onder-

ich winge de wacl gesaicht weert doerh
den phette ghy en hebt nicht vpgesliche
enthegen noch gesathey mit voir
dat huystrahel dat gy moecht staen i de
strepde i de dage des heren. Voir waer da
enthegen vptoe steghe is thege toghae
mit en vrye styme des reedens allen
nogen theiden die boeslyck doe. **Vn** i de
dage des heren staen wy i de stryde vnd
thege sette en myt voir dzhuystrahel
met dat wy wrecke de gesoenge vnd
moesle thege die onrechtuerdicheit
der boeser mische vith die macht der
rechtuerdicht dat welcke wat en huy
pde die nicht endoet als h esuet de woelt
comen oeythie. **U**hi? **D**ie ijsondaghe
nader octane vo paschen de h. des hylge
ewagelic sedm iohack. **I**nder thit seve
hysyne discipule een weynich entol at
en sulle gy my nicht see yn wederome
en weynich en ghy weerde my see. **W**ante
ich ghe toe dem vader. **E**n so voirt me
omelic des werdige prester bedevade
Heleceeste brodere die vro. **S**elst
chden beloghe des heren vn oes
gesonmacker s sulle wy vneymie mit
en vroeliche gelouie des herte vnd
volhardich plannen mit enre staediche an
vaechte vnd dat wy moege vdeyne dait
toekome. **W**ate waet is vroeliche billyche
toehing da dat wy moghe kome toe d
vreinbede dat minner meer en mach va
onsgenoem weerde. **U**ner hier is an
thoemare dat die gontze lere dussel
ewagelic toe behoert de gheue die the
ge woerdich dhoerde de vade heren.

22. in sondachs nad. octaue passchen.

Hier ey d'eyl dan vā bekomet oick on-
seer bequiemelycke wy die gekome synnt
tot dē geloeue nae des herē lyde yn ver-
reysenisse. **I. l.** **E**ver dat hic secht ey
weynich en nūc en sult ghy my nicht see
vū weder rome en weynich sult gy my
see. **W**at ick ghaetoe dē vader sonder
lyge toe behoort dē dē ghene die syne dē
sapule were als hie predicke i dem vly-
sche yn hebbe verdeynt vblott toe werde
nae der bedroeffenisse dē blydē als hie
saegē syne breyssenisse vū bpsthyngē
toede hemes. **W**ant hie dēse praeke in
der nacht als hie woert omer geleueit
wast ey weynich dat is d'eyt d'eyt d'eyt
ste nacht en dē navolgedē d'eyt d'eyt
der viere i welcke hie begōne nicht to see
se. **W**ate gevāgen i der nacht vā d'eyt vū
dē morgen bēghenaget. **a**ls anē waer
is hie genomen vā dē kenne vū i dēme
grāne beschlittē vū d'eyt mischelycke
siecht. **V**ū weder rome wast ey weynich
toe d'eyt dat sie hē saegē. **W**ate hie
stont vp vā dē d'eyt vū d'eyt d'eyt
vū openbare sie hē of oene i d'eyt
bewyngē d'eyt vū d'eyt d'eyt. **I. l.**
Hier waer rome dat eot soelde syne
eyn weynich d'eyt hie nicht en sol-
de seen vū weder rome ey weynich vū sol-
de hēse. **D**ie sacke is d'eyt als hie secht.
Wate ick ghaetoe d'eyt vū d'eyt of hie ap-
airlycke woelde seggē dat werde i d'eyt
ey weynich vū d'eyt vū d'eyt d'eyt
grāne. **V**ū weder rome ey weynich als
geboet d'eyt d'eyt vū d'eyt d'eyt
enbare ick vū d'eyt d'eyt d'eyt. **W**at
eot is d'eyt dat ick nūc weder rome ghaet

die leren d. ewangelij. **fl. xvij.**

toe de vader als volle bracht is die dis-
pensacie der angenoemē sterfflich mit
civivictorie der vreyssenisse. **U. r. h.**
Hier me macht oick oider vstaen
d' hic secht en weynich en me en
nult ghy my nicht seën vñ weder omē
en weynich en gy sult my seē. **Doir waer**
d' h' h' ome de thit waer weynich dat
sichem dat se hē nicht en soldē seën by
namen d' h' h' als h' e woldē ruestē
de graue vñ weder omē waer en weyni-
ch' h' h' toekoemē als se hē soldē seē by na-
men die vier tich dage. **In welcke dage**
opgebaide h' e siek h' en of oene vachē
nae syne lypē toed er thit synē vpslyg-
ghe anē dat h' e nae secht. **Wā ick gae**
toed vader nae d' h' verstat sonder l' gē
hoit dat d' aij toe d' h' e vōngesacht
h' e. **En weder omē en weynich vñ ghy**
werde my seē ofte h' e appēbaerliche wo-
de seggen. **Iar omē sult gy my en weyni-**
ch' thit seē vwecket vā dem doide. **Wāt**
ich sal nicht alle thit liefsaliche blyuen
vder eordē aue doirch die mischeit de
ick hebbe angenomē werde ick yne vp-
slyge toed h' e. **Doir waer d' nse wde**
d' e d' h' e als vñ gesacht hebben
toe behoire sōder l' nge de ghe nē die
sine vercissenisse mochte seën. **U. r. h.**
Des d' d' n sondagē nader oda vā
posse die l' e d' h' gē ewagē s. iohāb
in d' h' t se d' h' s yne d' s' a p u l e
I ch
h' e toe d' e gē nē die my gesant h' e. **Ich**
vñ nepmāt vā w en vraghet my waer
th' e s' d' e. **En soe vōnt an. Omlic des**
waer vige prester s' bedevādē selffe l' e
die n' g' h' e d' e y: leren. h' h' e tte gē nē

Hierleeffte brodere gelycker
weyße als wy behoort te hebben
dat ewagelyc vnses heren vñ vloesere
heftt appebairre gemackhet sine disci-
pulen die glorie sijnre vpssteygige als
anstaende waer die grynckel sijn lyden
Doorch welcke sijnre glorie solden hegeden
ifficiet werde nade doir en vresen
sijnre vñ de tholkomste des hylge geestes
dair dair sijn solden werde vlnachtter vñ
dat sijn soe toe my solden bedroeffen om
sijnre doir als anstaende waer die vire
sijnre lyden die nade doir solden ver-
heffen werde toe de hemele als sijnre
en twynelde vñ my oick vrichte solden
voir hoere blaetige waer daer die here
en vech ghevecht wat sijn hoepede dat sijn
solden ver troestet werde dair die ge-
nade des hylgen geestes. **Ic** heb
acht dat ghac toe hem die my gesant heft
vñ neymat vith. **W**y vraget my waer
haest die oft hie appebairre die waer de
segen. **Ic** sal weder omme ghac vpsreich-
ende toe hem die my heftt mische laeten
werden vñ soe groet en soe appebairre.
wert die clairheit der sulste vpschynige
wessen dat edt neymat vñ. **W**y sal van
noede sijn oft wessen toe vragen waer
gheyst die als gy altoesamē seet. Want
ich reysse toedene hemele. **Ic** heb
als hie gesaicht hadde vñ sijnre vpsstey-
gige heftt hie dair nagesaicht. **Ic** heb
toe dem die my gesant heftt en neym-
ant vith. **W**y vraget my waer gheyst die
wat dair voir als hie betuygde van
sijnre lyden seggende dair icht ghac en-
moghe ghy nicht come. peter vrag-

hede hē vñ saichte herē waer gheest dūc
 tme is geant woerdet dair ict ghaen
 en moegest dūc mīc nicht volgen.
Inc dair nae salst dūc mīc volgen **W**at
 von waer se en moechte noch nyestt
 waer noch naevolgen dē von boirgen
 wit smet lyden en smit doides **I**ncere
 thei stont als se saegē dē maie streit d'
 der vpssteyngē hebbet siet bekant en
 begeerden mit gantzē begeerte dē herte
 dat se moechten ver deppē hē natoevol
 ten **I**nc **E**nc wāt ict w dith ghe
 saicht hebbe bedroeffnisse heft w her
 tverwillet **D**ie here wuyste wael waet
 desse syne woerden solde doen i dē herte
 smie disipule **W**at byname solde sie
 meer bedroeffnisse vñ tbrengene
 vā syne wegh reysyge dair dōr ch hie
 vore of oene solde verlaete dā vroely
 elht vā syne vpssteyngē dā dōr ch
 hie solde reysen tot syne vadere **W**aer
 vā gheuer si lyfē hē hoire of oenen
 se troestēde secht hie voirt ane **I**nc
 segge w die waerht edt is w miēte
 dat ict ghaē edt is w miēte d' ict gae
Die forme der kneychte vā wē ghe
 lieht genocme weert vpdz die leeste
 der goedht vaster i mīve herte ghe
 dīnact mach wer dē **E**dt is miēte d'
 ict dē forme die w bekāt is dīnghe
 dē hē mel vpdz gē dair dōr ch mī
 troeter begeerten moegēt sūchten
 dair the komen vñ moegēt weerdē
 dīffactelyet mīc toe vnt fagē dē ga
 nen dē hīlligē gheestes als i mīve
 herte alsoe vphangē toe dē hē mel

82. vijsondaghs nad. octauiën.

Wante iijst factie dzide nyest
weech reyse niet roeter
toew nicht kome dier iijet dat ier wech
reysse ier werde he sende toew hie en se
cht dith nicht. Wate hie nicht en moechte
vp eerde noch wessende de discipulen
ghene de hellige gheyste als me appebaire
lycke leesset. Wate appebaire de oene of
hoer nae der vercissenisse blyss hie vnd
soechte ontfanghet de hyllichen gheyste
hien
wat he nicht en moechte en e herten
vpboire omie toe dgerste die ghanen
der hemelsche genade als hie vperden
waer vnderhamlycke mit he waerde
de vner als hie vperich toede hemele
vn sie vitz mit vuerde dair alle oier be
geerte nae dz als se vper ey qder thyt
hadde gehoirt. Wate waer vnschalt is
dair sal wessen oer dvn herte hirome
weere sic gemacket nie vntfangelycke
des hyllichen gheyste en nicht meet be
drieffet va sine doir auer velydet van
der ghanen sine beloeffenisse als lucas
bethuyget en secht en edr is geschept
als hie de discipulen gebenediet hadde
gheest hie va hem vn waer ghevoiret
in den hemele vn sie anbeeden he sint
weere gegae i ier in my groeter blyss
apē vn weere althit i dem tepel goeue
neue vn gebenediede. Die vijson
dagh nader octa vā paissen die ier l: des
hylliche ewagehe sē in iohane. Ende
saichte ier sine discipule. Voir waer de
waer iijet dat gy de vader eyt brodet
i myne name dat ghyfset he sw. En soet
omlie des werdigen prester des bede vad.
Et mach beuege de krac selfs
cke hoer es woed dat die gesont ma

die leere ewangelisch. f. lxxvii

der loiet sine discipule i dat beghynne
na duffer leere des ewangelich seggende
Ist dat gy waert wyddet de vader i my
nen namen dat sal hie wy ghenen inge
sen dat nicht allen ob gelijke nicht en
ontfangen viel dingen die sie schienen
roe wyde de vader i de name cristus hie
nicht die apostel paulo drey mael yeme
her hadde gebede dat die quade geist
vanc mochte ghae die hem sein leest
nigh noch noechtrab nicht enkode ver
derge. f. lxx. **E**uer die beuegenisse
duffer pragen is ge oipet dgin die
olde beueninge der vader die waeracht
telken hebben vstaet dat die allen i de
namen des gesont machers wyddet die
begeere dat behoort toe der ewighen
salichheit. En darome en heft die apostel
nicht gebede i de name des gesont
machers dat hie solde ver loisset wade
vander beueninge. Waer da hie die ont
fange hadde toe beueninge de oit moe
dicht. Wat hadde he sonder beueninge
geveest hie solde nicht hebbe moge
saelen weerde als he sulst secht
vpaet die groetheit der opbeueninge my
nicht enbheft is my gegene die boeke
dyest op piclele myn vleysche dat
hie my sal slaen. f. lxx. **D**arome soe
vaken als wy wyddet vni nicht vhoort
en wade darome geschietet ofte wat
wy begeere dat thegen onse saelicheit
is vni darome weert ob geweyert
vande barmhertiche vader die wael daet
de wy onbequelyche beghere dat wele
de de sulst apostel paulo geschiet is.

als men beleyset deden macle byde
 de is geantwoert mynne gracie sie dy
 genoech. Dat die dwechte weert volen
 bracht i der krachht. Ofte von waere
 bedden wy niette dyge in die tot waer
 achtige saelycht hont. Mer wy boefte
 lieke leuende keere wy van of dy ghe
 hoire des rechtuervigen reichers co
 mede i de dat salomde secht. Die son
 onf affkeirt dat hie niet enpyl hon
 en die e syne fgebeech off gebedt weat
 versmadelvke sy. Ofte als wy byde
 von ey ickelycke sonder dy he sich bek
 enne mach vn yset dat wy saelycke by
 de vn vith onssen vdersten weerdig
 te syn vhoirt tog werde nochtas hoire
 veken th. is dair thege dat wy dy nicht
 en vkeren ge. **Vijl** **E** St gheschitt
 oick by wylle dat wy dinstelick sueten
 en mit son chnoldigen gebede vn mit
 mynne wecke nochtas en vkeren
 wy nicht haistelicke. Mer dy werden ofte
 gebede wert vthoiche gelycke wyse
 als wy dagelike de vader byde mit
 geboechden kneet seggende thokomen
 de wert dy reych vochtas en ontfage
 wy dat sulffte reych niet als dy gebedt
 gestoirt is. Mer i ey bequeme thit sull
 en wy dy oftfage dat welcke opewair
 is dat edt gescheytt don ch queder thit
 die von sich i chit vnssch segeper by
 dat by name die begheerte vnsser myn
 cht moege don ch wercklige groetere
 weerde vn doir ch daegelike vmeere
 ge meer en meer vmeeret tholceste
 moege volle hoelheer moege ontfage
 gedie vn culvede die sie sueten onder
 welcke ierde sulle wy ammer den Want

delenck. ewigkeits. f. 1. 1. 1.

Wy bydden voi die sonder e. On isset
 dat wy hoir sachelicht niet en mogen
 en vgen nocht an en sille wy gheyn
 lochtych beoeruet werde die inacht
 onses gebede. Wat isset sark d' hie
 niet weerdich en synt sachelich to we
 noch sille wy beghaenct werde
 dat loen der leeste dē wy hoir e
 doent en i alsulche byddinge sal ver
 willet werde monst die bebede effenisse
 gheuen dair hie secht. Isset dat ghy
 waet byddende wert en vade i myne
 name hie wert wy d' ghenen wat wy
 sille onse en wat hie onsecht macht schl
 chelycke hie sal gheue auer hie secht
 hie sal wy ghenen. Wat e waet da hie
 niet en sal ghenen dair wy voi bydde
 noch tās sal hie onb weder gheue d' loe
 onser hart mislicht. voi d' ghenē dair
 wy bydde barmhertelicke voi die adere
 onse doet. In Zonder hemel pacit onb
 hie die eyse lere eyse mo pleonist parveb

Lieder sacht her en gloriosse her
 vryse nisse onsscherē ihu xpc
 waer doirch die goedelicke moegent
 heft vweezet nae drey daegē de waer
 achtige tempel goedē die gestrenget
 vwech doirch boesht. der ioden alle
 esen d vierichste gethall der hylige
 dagen is vollecbracht. geschicket doirch
 die alderhyligheste oirdinacie vngene
 toe michticht. vnser onder wysse ge
 dat die geloeie der verryssnisse beuest
 yget mochte weerde doirch noitsacte
 vweche leerge als vande herē die thoē
 vwege des lyfē qlyche thege woerdicht
 vertbleget i dussen spacie. **W**ate die

Ind^e hemel viant ons heren ihu.
doit pilhad de vstijnt die herte viel
discipule vnc ichtlycke traicht se waen
hoepe waech gekome die herte die be
scheert weere mit bedroeffenisse van
der pijn des cruyces vā der onbeghep
ge des gheschets vāder begravinge des do
ide lychams. **iiij** **W**ant als die hilige
wrouwe vā kinnich den gescheer wyse
dat die historie des ewangelie vith west
als die historie soder ghelechte waes
vū d' ghelechte soder ghelechte vū die engelen
getuigen gheue dat die here leide de hoer
woerde sekerne de apostele vū d' ere
discipulen gelycke toe syn ghekerre
welken vōn waer twynelaffich
waechse de doirch mischelycke kynd
heit solde gheuerlyc wyse toegelact
hebbe toe syn of wesen i die herte syn
predicāte the wēder saete d' die vū
chte de soir choudicht en gloriose tho
enige hadde gelaicht die fundamētē
vūssē geloenten. **iiij** **P**rome w
eert ons gerade vūssē vestijng vūssē
prickule i de apostele wy werde i den
mēne geleert theghe die laistryghe
der boeser mischen vū thege den arch
eliste der eerdsche werelt. ons heft o
der weissen oire geseichte vūssē heft o
leert oir hoiren ons heft ghesaren
et oir taeste laet oir dāken dēme
goedlyche dispēcie vū die noetsacht
elycke traichtheit der hilige vaders
sie helbe getuigen vū d' twynelaffich
en solde twynel. **iiij** **D**ar om
alreleeffste dēse dage die geveest
sint thūesche die vercysenisse des heren

die i van lere in i van nof. lere.

in vpfteynghe en synt nicht toe vgheneef
gewest off sonder nietlicht. Hier groete
nramete synt dair i gestortet en groe
te vborgeheide synt gheoppēbairt. In de
sondagen weert wech genoeēme die vriichte
des vreeve doidech vñ meest alle weert
dair geoppēbairt die onsteerfflicheit
der siche. Hier oick des vleysches hier
me weert die hellige gheist gestort
die apostele doirch inplacssyge des herē
vñ sinne peter apostel boenien de qdere
weert benoelle nae de schloettele des ry
nes die soirghe der schaepē des heren.
In desen dagen is die here de tye vler
disapule vnde weege die der vgheselle
geveest en die tricht der ghener die
vriichte de weere is ghestaffet omē
oetoe droege alle duisternissen vñ ser
Hymel afflicht. die vellechte die herte
vntfange den flam des gelogues. End
die labe vernie synt bairnede geuoer
den als die here vithlaichte die schrift
we oick i breckighe des brodes woer
de die oige vpgheue die ette de weere
viel saelicher synt cire oighe vpgedaen
dair doirch die glori fange hoire na
ture is geoppēbairt da den price oisē
geschlechtes de welcke seshande hoire ere
ona tredyge is ingedrage. **vi lere.**
Hier thuyfche duse vñ adere mi
agile als die disapule mit benede
gedoncke bestuirt weere vñ die here
sich hadde geoppēbairt i dat myddele
dale vñ hadde gesaicht vreeve sie. **W**
vñ dat edt nicht enblene i hoire meny
nyge dat se daechten i den herten.

Inde hemel vaint ons here dag
wāt se meynede dat se en gheist saegen
nicht en mische. **H**ie stracffede die gepae
cke die thege der waerheit weerde hie
breghet voor die gige der ghenē die ho
yuelde die theickenē des cruce dē
nocht bleyne i synē hāde vū voete vū
noedet sie dat se hem neyrteliker so
de taeſte. **W**ate omē gesont te make
die woende der ongeloeunge herte had
die hie behalde die theickenē de nechte
lē vū des speinē. **U**p dē me soldelalden
nicht dorreth hie uel afflige geloeuen
auer dorreth alre tāt affriche wetten
heit dat die sulſte natyrl soldē sitten
de throe goet vaderē. **D**ie welcke ha
de geleegen i de grāne. **V**ijl. **H**ie
me alre leeffste dorreth alle die hie die
gelweest iſt thiesche der breysenissen
des en synē vpslechtige dē heft dē
vū sichtighe. **G**oodē gedae dat heft
se geleert dē heft sie geapēbaist en
de oige vū den herte oierere vith blo
irē. **U**p dē die here ihu xps soldē waer
achtelike bekat weerde dē he weerde
bweecket die waer afftelike waer
geboirē vū gepynicht en gestonrie.
Waer omē die alre hyllichste aposte
len vū alle discipule die welcke weerde
en vāde vith gāge des kniees en vā
de geloeue der vereissenisse hie uel
afflich alsoe synt sie gestarcket dorreth
die klān waerht dat nicht alle geen
bedroeffnisse en had en als die heere
gheue i die hoiche der hemelē. **U**ne
oick werden se vervullet mit groeter

die iij m lere **End** noch f. l. y. j.
 v. l. h. **Ende** voer waer
 troete in onspreeklike wat die sache
 te toe vbliden als i die thege woer
 dieht der hyligen verghaderen ghe
 ie natuure des mischelicke ghesch
 eest v. p. st. en boenen die weer d
 eit alre hemelsche creatur g. v. d
 llen banen g. h. a. c. h. die choire der en
 tele v. n. v. e. l. l. e. n. w. e. r. d. e. n. b. o. n. e. d. i. e
 hoiche der ouerste engelen noch en
 al nicht hebbē eyne manyre oirer
 v. p. v. i. n. g. e. d. o. i. r. e. h. e. y. n. e. h. e. l. o. i. c. h. e. d. e.
 an sie ontfange i besittige des ewi
 gen v. d. e. r. s. s. o. l. d. e. w. e. e. r. d. e. n. v. e. y. n. i. g. e. t.
 in thre sijnre glorie. **W**es natuure
 v. e. y. n. i. c. h. e. t. w. a. e. r. i. d. e. n. e. s. o. e. **D**a
 r. o. m. e. w. a. t. i. p. s. v. p. s. t. e. i. c. h. y. g. e. i. s. o. i. s. e. v. o. n. t.
 t. u. n. y. g. e. v. n. w. a. e. r. v. o. n. g. e. g. h. a. e. i. s. d. i. e
 glorie des hoenedes d. a. i. r. w. e. e. r. t. o. i. c. h.
 v. e. r. o. e. p. e. d. i. e. h. o. e. p. e. d. e. s. l. y. c. h. a. b. a. l. l. e. r.
 e. s. t. e. l. a. e. t. o. n. s. v. r. o. e. l. i. c. k. e. s. i. n. m. i. t.
 w. e. e. r. d. i. c. h. e. w. r. o. e. l. v. e. d. e. v. n. o. n. s. v. e. r.
 v. e. d. e. m. y. t. g. u. e. d. e. r. t. i. r. e. n. e. d. a. c. k. b. e. r. s. t.
 w. a. t. e. h. y. n. d. e. n. e. s. y. n. t. n. i. c. h. t. a. l. l. e. y. g. h. e.
 t. r. a. c. k. e. t. d. i. e. b. y. s. i. t. t. e. r. s. d. e. s. p. a. r. a. d. i. s. s.
 e. s. a. m. e. r. w. y. h. e. b. b. e. g. i. r. k. d. o. i. r. e. h. g. e. g. a. e.
 i. p. o. d. e. o. u. e. r. s. t. e. d. e. r. h. e. m. e. l. e. n. o. u. e. r.
 v. e. r. k. y. g. e. n. d. o. i. r. e. h. d. i. e. o. n. s. p. r. e. c. k. l. i. c. k. e.
 g. e. n. a. d. e. r. p. j. d. a. w. y. v. l. o. i. r. e. h. a. d. d. e. d. o. i. r.
 m. d. i. c. h. e. i. t. d. e. s. d. n. i. e. l. s. **W**ant d. e. d. i. e.
 v. e. n. n. e. c. h. t. e. v. r. a. n. d. t. e. v. w. o. e. r. p. e. h. a. d. d. e.
 v. a. n. d. e. r. s. a. c. l. i. c. h. e. i. t. d. e. r. e. e. r. s. t. e. w. o. e. n. y. g. e.
 d. e. l. e. s. t. d. i. e. s. o. e. n. g. o. e. d. e. s. s. i. c. k. m. z. o. n. t. f.
 a. n. g. e. n. i. s. y. n. e. l. y. c. h. a. m. e. g. h. e. s. a. t. h. a. n. d. i. e.

Inden hemel paitt oec heren.

rechtser hant des vader. Die welcke leuen
vriegeniet mit goede de vader almec
tich en de ene hylige geiste i ewiger ew
icheit. **Ame.** Die leu des hylige ewige
huer thit openbaet de hem. **Hz mari**
lys der j. dair sie sitte yn straefte oire
vngeloeinicht en die har vichht oire
herte. Want sie de gheue die vereissen
waech hadde geseyne nicht en geloeue
de. **En soe voort an.** Om lie b gregori pa
Dat die discipule lasen. **Wec vader**
geloeuede die vereissen selfs
ise is oire tynuele die beverissen des
heren dat en waech nicht alsoe oire lara
etht. alst waech dat ict mach segghen
vynse vaptichht. **Wate** die breisse msc
is oire tynuele de by wessen dorch
dviel bewysinge die welcke als wy
leessende die bekene waet aders dan
wy gestarchet weerd vgeire tynuel
lynge. **Wate** maria magdalena die
ger vgheloeuede heft my my gege
ue dan thomas die lange tynuele de
Wate hie tynuele de heft he getaestet
die lyckthick der woede vn heft vn
vynsem herte affgehouwe die woende
der tynuele yge. **Hz.** **Ame** oick toe
appebare die waerht der vereissen
des heren sille wy ammerche waet lura
vthelt seggende ette de geboet hie oene
dat sie nicht en solden ghae va ihu
vnen weynich dair nae sie he seende
is hie vpgelaneu en eyn woelck heft
he otfangen va oire oige. **Mer** et
an die woerd vn thicket de vboing
enheit ette de is hie vpgheheffen hie

icht gegette vñ is opgestyge vpoz by
 namen dōr-ich dat etten solde vpe baire
 in die waerheit des vleysches. **A**uer mā
 icht he dat hie de discipule heft ge-
 traeffet vāder hardichheit des herten.
 in ongelogene in welcke d' d' waet
 salmen aēder anmytke aēder dā d'
 die here dā omē doe die discipule str-
 aeffe de als hie se lychamliche vleeeyt
 vpoz die woerde die hie wechreissende
 ichte mochte vaster. In gedruēket
 in die herte der ghene die d' hoirde.
Prome als gestraffet waes. **I**n h-
 oiere hardichheit. laet oē mīe hōre
 waet hie vmanē de secht ghaet i alle de
 werde vñ bekūndichet dat ewāgelie
 alle creatūre mīne broder salme
 nicht prediecke d' hylge ewāgelii de
 onseynliche d' ygen off de beste d' hie
 secht dā vā d' discipule vūndichet
 dat ewāgelii alle creatūre. **A**uer mit
 de name alre creatūre wert bethēp
 eliet die missege wāt dā synt steyne
 ouer sie en leue voech en voelen nicht
 dā synt crūde vñ bōme se leuen
 vñ waer auer sie en voelē nicht. **I**ch
 sege se leuen nicht dōr-ich en seyle
 auer dōr-ich groecht. **W**āt oich paulg
 secht dat dūe onverschpliche seychte edt
 en weert nicht leuendich gemacht
 the steyne eerste. **D**ar omē leeft et d'
 steynet hie omē sint dā steyne auer
 sie en leue nicht. auer boene sint dā
 vñ leue auer sie en voelē nicht. **A**uer
 onreliche deere sint dā se leuen. **A**men

vñ voiele aier sic en oder scheide niet
 wate dair synt engelen sielenyse voiele
 vñ oder scheiden. **rij l. D** rehillige
 kerke doet daegelyc geestelyken
 dat sie doe deden door die apostelen
 lychemelike. **Wate wancir oiere** p
 erb door die gracie der vebānyge
 leege oire hāden vñ die geloeijge vñ
 ein thege segge dz die boesche gheisten
 voenede i oene herte waet doent sic en
 derb dā sie vith weerpe die dmele vñ
 alle geloeijgen die nūe vlate die we
 ldielike woerde des olde leuen. **U**ne
 spreke hilliche bboijge dyge vñ ver
 itteelē dat loeff en moegentst air sch
 eperb soe vpiel als se bmoegē waet do
 eynt sic anderb dā sie spreke mit ney
 we thogen. **Die welcke wancir** sic nem
 en van ander herte die boesht door
 oire guede vmanijge sic weechne
 die serpete vñ wancir sic hoire vey
 nigē raet. **U**ner nocht ab nicht en we
 tho boesche wercke ge thoegē edt i vñ
 waer stāchelicke dz sie drēke an
 te sal en nicht schaden. **Die welcke**
 soe vake als sie seē dz oire eūe mīsch
 etāck wēden i gueden wercke wa
 nire sic oene tho hulpe komē myt
 alre machte vñ oire leuen stercke
 mit crampelen der guede wercke die
 welcke strogēckelē i oire eygenē wercke wa
 et doet se āderb dā se oire hāde lee
 ge vñ die krackē vñ dat se gesont mo
 ge ver dē. **P**ou waer welcke i mī
 aculen soe viel groete synt woe se ge
 ystelycker syt en soe tho groeter lode

meer dat dair douch vweectet wer-
 ten nicht die lichaeme mer die seelen.
 Des sondags byne der octan. Evangelij
des hillige byschops augustine de ijer-
se rijk. hij hart vó gehoort i de octane
mer die mische heft waet alre rijk-
creatiurē wāt hie heft dat wese
mit de steme v leuen mit de boemen
voice mit de deire vstaē mit de enge-
ten darome iset dat die mische heft
waet gemeene m alle creatiurē hij
ome wert d ewangelij geprediet
alle creatiurē. Alst allen de mische ge-
prediet weert. Wāt by namen dē
weert geleert. Waerome alle dinge
veerde gemactet synt en waer van
alle dinge nicht vrempt en synt dair ch-
eme i lyeche gelyckenisse oick mach
mit deme name alre creatiurē bethen-
act werde alle die geschlechter der
heyde. Wāt dair von waer gesaicht
em vult nicht ghaē i deme weeghe
der heyde mer nuē wert gesaicht vō
auget d ewangelij allen creatiurē
vp dat by name als eerste die predica-
ne der apostele vedreue weert vā d
ioesche lant dā oick solde weerden
toecore hulpe. Wāmer d hoer dige
ioesche lād hadde de predicaen
vedreuen tho gethinghe eirere v dā
missen. Mer als die waerht sendet die
disapilē omē tho prediet waet doet
sie ander dā dat sie sevet korn saet
dā wēpē kōe saet sevet sie vp dat
sie otfangen mach vithōsen gloenē.

viel koeris als die bouwe aenkomt. Want
soe groete hoep koeris der geloenge en
solde nicht. vpghe alle die werlde wa
ert sachte dat sie vith verkoire koirne
saet der predicacie nicht enveeren
gekomē vā der hant des herē vopre
cedelicheit eerde. Des sondags vpmē
der octa. Cyfimo. augnestig epi der ler.

Die glorificerige vmses herē ihu
i p vpsaende vū vpsstehende
is volaenbracht. syne vpoerense hebbe
wy geuvert vopde sondagh vā passche
syne vpssteghige vvere wy huede pen
de dace is ont en hoichit. Wate dā
ome is hie vercissen dat hie vms wōde
thoenē en crempel der vrcysenisse
darome is hie vpgesti ge dā he vms vā
bouē mach beset die bescherme dā
ome hebbe wy den herē vū onse sach
chmaeker ihu i p i eerste hāgende
andē cruce mie sittēde i dem hemele
vmseloe heft hie gegene als hie heyt
andē cruce hie vghaeder dā he ghe
eft heft als hie sittet i dē hēmel Wate
als he sie althomaele vghaeder dā heft
den hie thithēle vghaeder i dē hēmel
der thide wert hie komē als gesehene
is vmsse goed wert apēbair hie komē
nicht hēmel ycke als he eerste quaem
aier als gesicht is vpebair hie

Wate edt waes he vānoede
dat hie hēmel ycke quae vopdat
hie mochte vōndelt werde aier hie
sal opēbairē komē vopdat hie mach
oirdele Wate waert sachte dā he eerste
hadde vpebairē gekomē wie solde

hen apperebaer doir e oir dele wancere
 dor waer secht die apostel pan g. want
 waer sacket dat syeth bekant hadde pr
 meer en soelden sie de heren der
 glorie g. niet hebbe. Iner weert
 sachte dat die nicht gedoidet en berde
 die doit en solde nicht sterue mit synre
 victorie is die dnuel ouer woene want
 die dnuel hefft sich vlydet als he den
 eerste mische verleyde de hadde ver
 woerpe i den doit. verleyde de heuet
 hie de eerste mische gedoidet doide de
 den leeste hefft hie vlyde de eerste va
 deone streyke des doides. **in h. A** icto
 rie ofte vweynge vsses heren **in h. p.**
 gemaget als hie is vrensen en vpghe
 sage i de hemel v. ed. is vollbracht
 dat ghy hebt gehoort als die hemel ycke
 opbareinge sinte iohanes weert geley
 sen. Die leue va de geschelechte i. da die
 leue is en ouer wyne v. dat lame is ge
 doide. En leue omc die starckht. en lame
 omc die oncesselht. en leue wat hie is on
 ber woene en lam wate sacket moe digh
 En dith ist lam is gedoidet en doirch sy
 ne doit hefft he ouer woene de leue die
 sucket de hie veschlyde mach. Wat die
 dnuel is gheeyte en leue doir en wrecht
 nicht va doende. **Doir waer secht die ap**
ostel petrus dat wy moete waken thet
 die teptacie. **Wat die dnuel in v. adt secht**
 hie vme gheyt sucke de hie veschlyden
 mach. Iner hie hefft gesaicht. woe he omc
 haet als en gremende leue ghact hie
 omc suckende den he veschlyden mach
 die en solde nicht home i dussel laves
 handen weert sacket dat nicht en hadde

ouerboene de leue vade geschechte
 vanda the gedē leue en leue thege de
 woelff en lanne. **vi** **D**iednue vbl
 de siet alst pē gestouren wges en dor
 ch den doir 1 pē is die dnnel vboenen
 hie heft den spise ot fange als en m
 se vail hie verblide siet soede doir als
 en pronest des doidech dan he siet tho
 velyde dair is hie va gevage d ane
 ce ges here iserne murel seael des d
 nel die doir des here is die spise dair
 hie mit gevagen woerde **vi** **D**n seet ofse
 here is pē is vpgestaēde waer is die
 doir die dar heren gnde kruece waer
 is die vswyrttge der iode waer is die
 hoenier die der ghenen die dat hoenier
 segnet de vnsaichte bysone die soene
 goedes steich nne vade kruece **seet**
 hie heft meer gedaē dā se velvitten
 de eisehede wate hie is vpgestaē vā
 de grane. **vi** **W**ante het is meer
 vā dem grane vpthostae dā neyder
 stengen vā de cruece **U**ner mie waet
 groeter glorie ist d he is vpgestige
 i de hemel dat hie sittet onder rechte
 hat des vader s. **U**ner dith en seet wy
 nicht mit oighe wate wy en hebben
 hie oick nicht gesce haggē de aendeme
 cruece dat hoelde wy altofame doir
 ch de gelocien en seē dā mit de oighe
 des herte wate hie dē als ghy hebbet
 gehoiret broder s is ofse here is pē
 vpghestige i de hemel e laet oick ofse
 herte mit hem vpsoge. **vi** **L**aet
 ons hoire waet die apostel secht niet
 dat ghy mit 1 pē vpgestaende synt sue

die ierme lere als noch in fluyt v.

Het d'z hie bouen is dair i p'p' is sitte de
 onder rechter hat goe de s'mac'et
 dat hie bouen is niet d'z v'p'eer d'e is
 hare geleerter w'p' hie v'p'gheleige
 v'v' en is niet v'v' ons g'ghege als o's
 mit w'v' n'ie mit he waet da' e'it noech
 niet g'gheet en is i' o'sem l'ychaeme
 dat ons beloeuet we'it. hie is n'ie ver-
 roffen bouen die hemele. Wante dar o'me en
 sal en v'v' niet m'p'hoep'e die volle kome
 die engelsche v'v' hemel'sche wo'm'ghe toe
 bekyge. W'at hie g'faicht heft negmaent
 en sp'et v'v' i' den hemele da' al'le die soen
 goe d' die d'ael is g'esteigen v'v' d'e hemele
 in i' d'e hemele d'uer dat is g'faicht o'me
 die vernyege waer i' hie v'v' h'ocuet is en
 v'v' s'm' l'ychaem. **Vij** l'c. **A** is hie v'p'-
 st'et i' d'eme hemel en we'iden v'v' niet
 v'v' i' s'm' v'scheyde die v'v' d'e hemel is g'he need
 seygen en benydet o'v' d'e hemel niet a'ic-
 hie roupet syth mit l'et mathe. **I**set dat g'hy
 v'v' v'p'steyge i' d'e hemel i' u'ome laet ons
 h'ier thuesschen dair i' n'ie g'estareket we'it.
 d'e laet ons mit alle be'gheerte dair i' v'v'it
 v'v' s'm' laet ons dat be'trac'te dat w'v' g'e-
 reent we'it d'e i' d'e hemel da' s'ulle v'v'it
 doen d'z steer i' s'v'et'e v'v'et'sche n'ie laet ons
 v'v'it doen die o'itheit der seyle l'ychtelycken
 sal dat l'ycham g'heheffen we'it d'e i' die hoe-
 che i' s'et sake dat die borde der sonde d'e
 g'heyt niet en beschwe'it of v'v'it niet d'et.
 Die i' l'ere d'eb hylge ewige sed'n
 om hie d'eb hylge pa'v'v' g'regon v'v' d'e sel'fz l'c
 i'nde thiden s'ede i' h'e's' s'm' d'isapulen
 v'v'it waer'e segge i'et w'v' i' s'et dat g'hy d'e
 vader eydt s'ult v'v'it d'ey i' m'v'ne namen
 hie salt v'v' g'hener thoe nuet ho'en hebbe-
 g'g'o

Dat ewageliu als idē festaghy hvd steyt.
In nader volget die ghene de geloenet
vngedoepet weerdet sal sachelich we
den auer die nicht en geloenet weirt vdoe
et weerde by anenthuē mach en iedelyche
bey sich sulich segge. Ick hebbe mie geloenet
dat sal sachelich weerde hie secht waer isst
dat hie hoeldest de geloenē mit de weerde.
Wate waer giffige geloenē is die nicht vā
en thege secht mit wercke dat hie secht
myt woerden. Wate hier vā isst dat paul
secht vā etlycken falsche geloeninge die be
leyde dat se goede bekene. In die vā
en he mit de wercke hier vā secht iohā
die secht dā hie goed bekene en en hōd
et syne geboeden. Ick hie is lofhechlich
dat welcke watedt soe is de waerheit
onysch geloenē sille wy bekene i amin
dige vnysselenen. Wate dā synt wy
waerachteliche geloeninge isst sach dat
wy mit wercke vollebrenghen dā wy mit
woerde loene. **I**st. **N**oir waer ideme
dage des doepsels hebben wy althosame
geloenet thoe vsaichē alle wercke des old
en dincels en alle syne hogierdie. Dar omē
en iedelyche vā. Is sal schlaen syne oighen
des hege tot syne anmyckinge vā isst
sach dat hie holdet pade doepsel datt
hie vōr dem doepsel heft geloenet hie
mach sich mie secker. Vbleyde dat hie ge
loenich is. Iner secht hie en heft nicht ge
haeldest dat hie geloenet heft. hie is gevalle
toe gnaede wercke off woerde toe doen
tho hoer die dāsser werlde to beghere
laet ons mie seer off hie kan beghere
dat he gedweelt heft. Wāt by dem bāp
hertichen reichter noch die en sal n val

off alrebe
mit dat loene synes bloeds dat is vnolett
vā dem dage synes lichamelike geboerte toe
de vithghaet sijnens lydens doirch die dispo
ensacie der oitmoedicheit. En waer dan viel
cienē der goedheit hebbe oick gescheen
en i die form des knechts noch tab vpen
schen welck doe der thit hoer de ome thoe
beweyssen de waerheit des ontfange nūschē
Auer nae dat lyde als die bā de des doirch
gebrocke weere die welcke vlgirē hadde
enē machte i hē die voirghaet de vlette
lyche waes der sonde die keracht gheve
i staracht die steerfflichē i osterfflichē
Welcke die here i hē pblēst beuēssen
viele gesichte i vielen en apēbare leen
ge thet thit tho dat hie mbrachte die m
nphē der vūmige oick i de hemel de hie
weeder gebracht hadde vā dem doirde

Dan ome gelycker weyse als i lū
die hoichtit vā passche die breisse
nisse des herē is onb gewest eyfacht toe
vlyde alsoe sijnē vphymige i de hemel
is onb eyne materie dū thege voard
ge wrenvede oier dechē de den dage vū
beloijtyche eēre de i welckē die oetm
oedichē onser natūre is gevōit i po
bonē alle strept des hemels bonē allen che
irē der engele bouē die hoichtit alre mogē
thē toe besittige goedē vāder doirch
welckēre oirvīnacie der goedelike wer
che vū gesmēdiert sint en gethymētt
vp dat die glorie goedē mit der vier sint
vā dat gesichte der mīschē die welckē bill
yckē werde gevoelt thoe vlandige eēre
eyr weerdichē dē die geloenē nicht enso
lde mīshoepē die hoepē enso lde nicht mī

viel vñ die leeste en solde nicht lacve
 weerde. **iii** h. **W** ante dith is eyne starckst
 der groete her tey vñ ey lychte der fier geloe
 nigen seley sonder t wuclachtlicht toege
 lochen dat mā nicht en suet mit lychaemliche
 gesichte vñ daer vestigen die begheerte daer
 vñ nicht en moegest brēge dan gesichte.
 Iner d'esse gueder tucht waer vā solde sic
 come i d'esse herte ofte wge solde ey ichelycke
 gerechtmerdichet werde don ch de geloeue
 te waer sache dat onse saelicht allet ghe
 loegen waer i d' vgen die wy seyn moge.
 Waer vā saichte die here d' mā die schein
 toe huynele vader vreyssnisse des heren
 dair na als hie hadde onder soicht i synen
 vleysche dietheikenē des lydes mēdeme
 gesichte vñ thaste wate d'ne my heuest ge
 seyn heuest vñ geloeuet. saelich synt d'ye
 my nicht en hebē geseen en hebbe geloeuet.
Hierome alreleceste vpdz wy **iiii** h.
 ontfaemeliche moegen wessen d'esser
 saelicht als alle die dinge volle bracht
 weeren die bequame weere d' predicacie
 des ewagelien vñ der vboinghe. des newe
 testaments vñse here ihu xps is vpon
 verthichste dagh nae synre vreyssnisse
 vheffen i d' hemel i thege woer dicheit
 synre discipule vñ heft gemacket eyne
 manre synre lychaemlyche thege woer dy
 chyt sullen bliuen i d' reichter syde des
 vaders soelaghe dat die thide die vā goe
 de gegenen synt volle bracht weerden
 omē die kynderē der hillige kerche ver
 meerct toe weerde vñ d' hie sal komen
 vñ toe veroudele dielenē dige vñ die
 doiden i d' sulste vleysche dan hie in is
 vpgestuyghen hi omē d' siechtelycken.

waer i oissen vloesche is vwaederett
 i sacramente vñ vpoz die geloeue mo-
 ge w gekome nadat gesichte wes ma-
 chte soelde noevolgs die herte de ghe-
 leuynge die vliccht synt mit hemelsteg-
 en schynsele. **Vl. D** esse geloeuende
 doirch die vppsteychinge des heren vme-
 ret is en doirch die ghanie des hilige
 gheistes gestareket is en hebbē macht
 verbieeret noch bandē noech gevee-
 clenisse noech eygnde noch hoeger
 noch vuyr noch schoeninge det beeste
 noech vith ghesichte pynē doirch wre-
 etht der vervolger vñ dūsse geloe-
 uen hebbē gestredē doirch die gantze
 werlde. nycht gllen mās aner vrombe
 nicht allen kyderē sonder beert ane-
 oick scartte of tēdere iofferē tot vith
 stou tinge airb bloedes. Dūsse geloeue
 hefft vith gewoerpe die dunelen heuet
 vedreffen die kranchelheide hefft vwyet
 et die doide. **Vl. D** aer vā oick de
 hilige apostelen die gevestiget werē
 doirch soe viel mirakulē vñ gelceret
 doirch soe viel sermoē. Nochtas vñ
 echte sie die waerht of wreeth. des lvd
 enb onshere vñ enhadde nicht ofsa-
 gen sonder twyuel afficht die waerht
 synre vreisēnisse soe sie hebbē sie gepro-
 ficiert vā vppsteychinge des heren dē
 oene althosomē gekēert woerdet in
 blyschape dat se to voire plegē to vri-
 echte. Wat calz die gteplacie dō heft
 hadde sie vpgheffen i die goedheit dō

ghene die dair sitten aen der rechte syde
 des vaders. sie en voer de oick nie in
 ghinder. dat obiect des lichamliken
 gesichts dat sie toe my mit eire herte
 moechte aen se de ghene die needer
 ligde en waer nicht geghae va deme
 vader noech vpsynghende nicht en va
 geghaen va synen discipule. **V**in li.
 omc alre cleefste doe waer die soene
 des mische die soen goeds alderhoid
 lichste in hillichlicste opebaire als
 sie sich ontfynck i die gelorie des va
 derlike moegelt en mit en spreke
 lide maniere beghe herte toe wesen the
 ge woer die herten dairch die goedheit
 die ge woer de is viere dairch die mische
 doe beghe die geleyder geloene toe
 chaen mit de ghaen des herte to deme
 soene gelyche deme vader en nicht be
 hoeden die tachtge des lichamlycke sub
 stantie i po dair i hie de vader myre is des
 dat die naturre glorysierde lichamies
 ghende die geloene der geloenghen
 dair tho weert geroepe doe die syn
 geboire soen nicht myt en vleyschelycke
 hant. aen mit de ghenstelycke bestaet
 weert geroert. **V**in va is dat die here
 va synre vriesse secht maria mag
 dalene dair by verste weert die hillige
 kerke als sie haiste de omc he toe taffe
 En bent my nicht rueren wat ick en by
 noch nicht vpgesteyge toe myne vader.
 dat is ick en wyll nicht de gy toe my ly
 chamlycke kome sult noech de gy meer
 sult bekene myt vleyschelycke synen

ick halde dy tot hoicher dygen ick heren
de dy groeter dygen alskich toe dem
vader sal vpsienge da sult gy my waer
achtelyker vñ volkekomlicher thast
vñ begrepe dat ghy nicht en tastet end
geloene dat gy nicht en seet. viij. lere

Alsc die naevolgede oighe der
discipule mit en rein stighe vwoe
deringe ansaegde de here vpsiechen
de toe de hemele bey oene staen de twee
engelen bleefden mit woenderlycke
witten kledere vñ saichte gy ghalilee
sche manen waer staet ghy vpsiende
i de hemele dusse ihu die van w is vpghe
noeme i dem hemel. alsoe sal hie komen
als ghy hem hebt geseen ghede i de he
melsche woerden weerde geleeret
alle kydere der hillige kerke dat man
solde geloene d' ihesu xpi i de sulste vley
sche dair hie inne is vpgestige weert see
liche kome noch dat men dair nicht ome
twyuele en nigh dat alle d' oer sere
macht is. de die engelen hebbe geden net
vā dat beghyne synel lichamelyche gebo
erte. Wat gelyker wyse als die engelen
heft die hilligher maria bekinnicheit
dat xpi ont fange soelde weerde vā de
hillige gheiste alsoe heft die stime der
hemelsche gesongden heer de d' hie ge
borē is vā eyre iofferē. Alsoe hebbe die
eerste ghehuige die hemelsche boeden
geleert dat he is vreissey vā de doiden
Alsoe hebbe die engelen gepredicket datt
hie sal kome i dem vleysche ome tho on
delen die werlde dat wy sulle vstaene.
Woe groete moeghetheidē sulle wessen

mit de ghene die oirdele sal de soe gro-
 te moegetheide hebe gedeyt oick die
 verouderet solde weerdē. *U*ner d h ofz
 die i. l. de hylge ewangelijz martī.
als hi vor i den fest dach. Omlic des
lucen palves gregori vader selfe ser
per volghet nae vñ vor waer die
here iesus dair nae als hic soe heft
 gesprocke is hic vpgenome i de hemele
 vñ sittet ander reichter syde goedes.
 Wy hebe bekāt i de olde testamēte dz
 helph is vpgenome i de hemele. *U*ner
 ander is die hemele die lichte vñ die
 vñ yghel hemele vor waer die hemele
 der lichte is die eerde seer na vaer van
 segge wy die voighelen des hemeles. *W*āte
 wy seē dat se i der lucht vliegen. *D*ar omē
 is helph vpgevūret i de hemele der lucht
 vñ dat hic haistelycke mochte gebracht
 weerden i eyethelke heymelycke lant
 schaep der eerden dair hic nūe mochte
 lenen i groetē raeste des vleysches end
 der sekerheit. *D*z hic sal weder kōmē
 vñ dat eynde der werlde vñ bethalle die
 scholte des doides. *W*āt he heft vlegeth
 de doir nicht entghaene. *U*ner offe beloe-
 fer en heft se of den nicht verlenghett.
*W*āt he heft oene oierwoenē vñ vpsae-
 de heft he oene vtheit. en vpsyngende
 heft he bewessen de glorie synre ver-
 senisse. *i. l.* *D*ich sal man amnūte
 dat als man leest helph is vpgesyngen i
 enē waegen vñ dz nūe by name salde wy-
 sen. *W*āt en pnyr mīsche behoefde en
 ander hulpe. *D*oir waer die hulpe synnt

ind. octauw. in herē hemelvaart.

geſcheyt en gethoent doirch die enge-
le. **W**at hie en moechte nicht doirch ſich
ſelueſt vpfteyge toe de hemel der lueſt
de die cracht der natuere beſweerde.
Auer onſe verloeffen wert geleceſſen
dat hie is vpghevoirt nicht mit enen
waegē offte vā engelen. **W**at deſſe dyē
alle dyghē gemackiet hadde weirt voir-
waer gevoirt doirch ſyne eygen kint
hoien alle dyghen. **W**at daer ghy nā
hē weeder dair hie waech en dair van
quam hie weeder dair hie blyf. **W**at
al hie dūrch die miſcheit vpfteyghē
thoem hemel doirch ſyne goedheit
beheyl he toefame die eerde vū dem
hemel. **A**uer gelycker wyſe alſ ioseph
veloeft waech vā ſynē broder figure
erde off beduydige die verkoepinge of
veloeſſen alſoe enoch ouergetracht
waet en helpaſt vpgewint toe de hem-
el der lueſt. alle beyde hebbe beſchickent
die vpfteyginge deſ herē. **I. j. l. H**ier
ōme heft die here gehad von boede
vū gethuyen ſyn vpfteyginge enen
voir der ee den ādere onder der elve
vp dē he vūſſe ſolde thoene die waer-
achtelike doirch die hemelē mochte
ghaen. **W**aer vā oick die oir denācie
toire beyde vpvōirte wert vſchen
den doirch etlycken vemerighen.
Wat enoch ouergebracht. auer helpaſt
wert verthalt dē hie is gewint toe de
hemel. **V**p dē dan nae ſolde kome die
noch ouergebracht noech gewintret
ſolde tē de hemel. **D**oirch ſyne eygene

maecte doirch ghede die welcke wat
 hie vint i he geldeende oick solde gene
 reynheit des vleysches en onder he
 solden vemeertt werde die doechde
 der reynicht doirch vmeertighe der
 thiden oick i oirge oner vurrige die als
 ymacine kneychte hebbe bethelict
 die vpsstygge des heren vñ die here
 heft i sich gethoet die tho de hemel is
 vphestigen Wat enoch heft von waer
 ghadt en huyf vrombe vñ kyder he
 has weit geleessen dz he nicht en heft
 ghadt noch huyf vromb noch kydere
 dairme ammercliet woe dz doirch
 vmeertige der thide is vmeereft
 die reynicht der hillight dat welckir
 weit appebairliche gethoet doirch die
 kneychte oner geboritt en doirch die
 psen des heren vpsstygge de Want
 enoch is oner gebracht gebore doirch
 byslaepē vñ theelēde doirch byslaep
 en helas is vpgenoemē geboirē doir
 ch byslaepē ang nicht tellēde doirch
 byslaepē anier die here is vpgenome
 noch thellēde doirch byslaepē noch
 geboirē doirch byslaepē **rij li.** **A**uer
 is antoemurche waet dz is dat ma
 nisch sacht hie sittet ander rechte syde
 goedes en steffang secht iel seen den
 hemel geoepernt ende soe des mische
 staede gander rechte syde en goedes. Wact
 et is dat maireg bethuyget dat hie
 dussen sacch sittēde **A**uer steffanūs
 staende **A**uer ghy wettet broder s
 want sitte is des ghenē die ondelet

Op de hulgen pinxte dach.

ouer staede is des genē die streydet off
hulpet hirome want offe vloesser is op
genoeme i de hemel en glorie synre v
steigige sal hier d'eyde vū me alle d
ge ordelt en tho leeste sal komē aller m
then reichter Marcus beschreyet d
sen dz hic na synre vpsleygige sittet
Wat nag der glorie synes vpsleyghe
sal hier dat eynde ey reichter geseene
weerde luer steffang gesathide stiet
des arbeides hefft geseen staende de
hic i ey hulpet hefft gehadt. Wate dat
dusse vpsleygige mochte ouer wyen die
ongeloenicht der ver volgers voir he
hefft hic geveichtet vā de hemel synre
genade luer dz ewige alre fessege
Op de hulge pinxte dache **Ex** sermoen
des hulgen pater leonis. De eerste.

Hie leeffeste dēse hoichthit van
hupde von āderē smdelichen
hoichthide de is weerdich geniert tho
synre bekēne de die herte alre geloenige
noech the is ghep tyniel waet groete
er weerdichit mē dussen dach sal bew
yssen de die hellige gheist hefft gehill
echt dorch die alre hoichste miraculen
synre ghanē Wate vā demē dache synre
off alre die here vpsleygige is bouen alle
hoichthit der hemele sille sitte anver
syden goedes des vaders is dith dier
x. dach die ob is gescheenē die vpsley
ghe vā synre bereissenisse i de dan
sie vā is begheuen hebbēde i selt groe
te vebourghcheide vnder olde sattu
mēten en der nyeē waer i weert aller
vpebaurlicheit bewessen dat die is von

die v m leren moet

die kindicht gewest d p u ch die ee vñ
 die vervullet don ch die genade i j h
 Want gelycker weis als die ee ghe
 uen is i die bergh synai i vortu
 den den hebreische volcke beloeft
 vande egypte i den vyftichste dagh
 nae offeringe des lamcs alsoe nae
 d lyden xpi waer doir ch d waer
 affige lamc goe des is gedoidet in
 den vyftichste dage van synre ver
 reissens is die hylige gheist gestouert
 inde apostele vñ i denie geloeinge
 volcke dat en neirlich cryste myn
 selicheliche mach bekennen d dat
 begynne des olde testamētes hebbe
 gedeynt d begyne des ewāgeliē
 dat ander de sbont gemactet is vā
 desulste gheyste waer pā d ewe was
 ingesath. Wante gelycker wyß als be
 dinget die historie der apostelen
 al verwielt weere die vyftich da
 gen en se toefame weere i eyne stede
 hausteliche is vā d hemel gelvoer
 d en geliypt als enis vñprichst toe
 comēde geestes en vervullet d hies
 dair sie satte vñ gedeylde thongen
 apēbarede oire of hem als vñ vñ
 iesath vñ eyne icklycke vā oenen
 vñ sint althosame vervullet m d eme
 willige gheyste vñ beghoene mytt
 anderē thonge toe spreke alsoe als
 hem die hylige gheist inghaect vyth
 hoēspredie. *W*oe haustiche
 is dat sermoe der weylyt en waere
 goed die meyster is. Woe geynghe

vpde hylgen pyn. daer.

leert mā d' geleert wert daer is ghen
bedyn d'ge thoec gedac vme tho hore
ghen geboete toe de gebrueck d'ge
ghene thyt toe stueder d'ge. **U**ner alre
gherst blyf der waerht. **W**ae? he wo
el desint die eygen stime alre he
den gemen gheboerden i de monde
der hylliger kerche. **D**arome vā d'us
en d'age heft geluyt die basime der
predicacie des ewagelms. vā d'ussem
d'age hebbē die regen der hyllige ga
nen die vloite des gebedicē nait ghe
maectet alle woistenie vū die gathe
cerde. **W**ate omē toe vnielwē d'ange
sichte der cerde wert die gherst god
des gepint vp die watteren. **I**n d'ne
blyem des nyelwē lychtes hebbē ge
schenē vme toe bedynē die olde d'ni
sternisse als entfage woerde datt
schynge woert des herē vū d'vniel
yge woert mit schynsel der blyuach
ende thoge daer mochte i wessen
omē d'vstact tho schapē vū toe v
therē der sonde docht. to blyest
en vū ta-act toe o d'el weissen. **A**
Aner alreleeffte wact d'z mē
die forme des gheschepē d' d'ge
is geveest seer woeder yde noch
tweviele sie d' die maestete des h
yllige gheistes sic thegen woedich
gevest i die vroeliche bghacdeige
alre mischelicke stime. **N**och tō
en sal neymāt oich meyne dat die
goedlicke substancie heft sich ghe
appebairt i d'eme d'gen die geseen

int myt lichamelijke oijde Wate die
mifcenlike naturre vn ghemey mit
dome vader vn de en heft berweiffen
die wilcher lshet fyne gauey en wer
die i fult de bethyckege als hie woel de
eer die eygedome fynes wesenb heft
hie behalden i fyne goedht. Wat ghe
reker wyf dat mifchelycke gefichte
nicht feen en mach noch de vade noch
de foen alsoe oijde en mach nycht feen
den hyligen gheyst. Wate die goed
hefte drey noldicht en is nicht ongh
wate noch ongedeylt en alle dat ma
mach decke vq de fubftancie en fyt
nicht ver fchide noech i k n e fte noe
a i n a l o r i e n o c h i e n n e f t . V l i d e n n o e f .
Waet da dat i die eyghedome der
pfocne die vader is en qder die
foene is en qder die hylighe gheyste
is en qder nocht als ghem adere
goedheit noech v fcheyden naturre
v o i n t w a e r . W a t d i e e y g e b o r e f o e n i s
v a d e r . d i e h y l i g e g h e i s t i s e y n e
g h e y s t d e s v a d e r s v n d e s f o e b n i c h t
a l s e r a t u r e d i e w e l t e i s d e s v a
d e r s d e s f o e b a n e r a l s d i e l e n e d e i s
v n m a c h t i g m y t a l l e b e y d e v n e w e l i c h
w e f f e n d e d a e r v i t h d z d i e a d e r i s e n
d e f o e . W a e r v a a l s d i e h e r e l o e f f e d e
f y n e d i f c i p u l e d e t h o k o m s t d o h y l i g e
g h e y s t s v o n d e d a g e f y n e b l y d e n s
h i e f p r a c k i c h h e b b e w n o c h v i e l e
t h o f e g g e . a n e r g h y e n m o e c h t e t m i e
n i c h t d r a g h e . W a t a l s d i e g h e i s t d e r
w a e r h t k o m p t d i e w e i t t o l e n d e n

Op de hylige pinxte daghe.

Tallewaerheit. **W**at hie en sal niet spre-
cken vā sieck sulst. **a**uer hebeit spre-
cke alle dat hie sal hoire vā tho komend
en dinge weert hie **i**n **u**skūdinge allet
dat mī vader heft is mī daerome heb-
be ick gesicht hie salt neme vā mī en
weert es **i**n **u**skūdinge. **v**l. **R**over
ome en sint niet ander dingen des va-
ders en ander dinge des soens vā mī
et dā der vader heft heuet oick dā
soen vā die hylige gheest noech mī
meere en is niet geveest desse geme-
yschapp i dē enoelichheit. **W**at dat is
daer en alle dā dā thoelhebbē dā is al-
lethit toe wessen dā en sint ghy
nethyde ghyne trappe ghy ander
scheidelheidē toe deneken en waert
dā nymāt en kā vith spreke vā
goede dā hie is. **N**ymāt en sal soe kō-
sine dat he vāt segge dā goed niet
en is. **W**at edt is onschuldichliker
niet toespreke waerdige dā en
vā dem onvith spreke liche natūre
dā vith tho leggen dat de entheggen
is. **D**ā omē die guedertirē herten
moegē begrippe vā de ewighe vnd
onverwacdelinge glorie des vaders
dat moegē se toesame vstae oick vā
de soe vnd em hylige gheeste onver-
scheideliche vā gelyckelicht. **W**ante
dā omē beliden wy dūse hylige dā
en psoene en is ghyne vscheidelicht
noech die substantie noech der moe-

Indem i v r i n a t h i f l e r y m
entheit noech d e w y l l e noech d. w e r
a i g e v i j l z **K** y r o m e g e l y c k e w y s
h e w e m a l e o p e n d i e k e t t e r s d e w e l
d e w y l l e n d a t o n d e r s c h e i t i s t h y n i s c h e
v a d e r e n d e s o c. s o c v e m a l e d y e w y
d i e k e t t e r s d i e w e l e k e w a e t d a n
g h e i n e n g e l y c k h e i t d e v a d e r e n d e
o c h n o e c h t o m s m e r n e s e d z d i e h i l l i g e
g h e y s t s i e v a b e y d e n a t u r e v n e n m e
e k e n i c h t d z s e v a l l e i d i e h o e s p r a c k e
d i e w e l e k e n o e c h i d e s s e t h e g e n w o e r
d i g e w e r l d e n o e c h i d z t h o k o m e d e
o n d e l s a l v e r g h e n e w e r d e n a l s d i e
w e r s e c h t a l l e d i e g h e n e d i e s e c h t e n
w o e r t t h e g e n d e h i l l i g e g h e y s t s o e n
c h m i s c h e n e d t s a l h e n v e r g h e n e n
w o e r d e n **I** n e r d i e s e c h t e n w o e r t t e
g e d e h i l l i g e n g h e i s t. e d t e n s a l h e n i c h t
v e r g h e n e n w e r d e n o e c h i d i n s s e w e r l d e
n o e c h i d i e t h o k o e n d e. v i j l z **A** n t
d i e i d i n s s e b o e s s h t b l y n e t i s s o n d e g h e
m a d e w a t h i e h e f t v a s i c k b i n t e g h e
l a s t o e n d e g h e n e d a n d o i r e s h i e m o
c h t e b r a c h t e n o e c h e n k o m e t n i m m e r
m e e r t o t a i s s e d e d e r v e r g h y s e n i s s e
d i e w e l e k e n i c h t e n h e n e t d e v o n s p
e c k e r d i e h e m o c h t e b e s c h e r m e o n t e
r o c h u l p e k o m e w a n t e v a h e i s a n r o e
p i g e d e s v a d e r s v a h e s y n t d i e t r a n e
d e t g h e n e d i e p e n e t e a c d o e t. v a h e n
b o a t s u e c h t e d e r l y d d e d e r v n n e r m a
n t e n m a c h s e g g e h e e r e l e s u s d a a l l
e n e i d e h i l l i g e n g h e y s t e **W** e s g e l y c
k e a l m e c h t i g h t e n e r n e g o e d h t m y t
d e m e v a d e r v n d e n s o e n p r e d e n d e **h h**

^{in den trefte toe huynten.}
die apostol alder appelman loefste seggende
meer dair sint die deplijge der genaden
aen die sulffte gheest en dair sint deplij
ge der deynge enier die sulffte here en
dair sint deplijgen der weerde enge en
die sulffte goed die alle inek doet i all
en ynge. Die lere des hylige ewage
scap in iohab. Ende thide sedde ihu synen

in

discipule. Soe wie leeft heffte myne sermo
en die sal sie bewaere en my vader sal he
leeff hebbe en wy wyllē to eme come en
enre woynge mit eme machē. In soe
omke des hylige paves gregori vofane

Et luefset alre leeffte brodes in h
die woerde der lere des ewagelic
mit zoer tyt ouer tholoepē vpozet beth
amet dair nae lager toe blyue inder ghep
laie in sse gvoeten hoich thide. Want
hyn de is die hylige gheest gekome myt
en haistelyck geluyt op die discipule en
heffte de vleyschelycke herte vwaendert
i synre leeffte en als va bynte schiene die
vyn yghē thoge va byne sint die herte
bernende geboerden. Want als se god
otffage i dem gesichte des suns dorech
die leeffte hebbe sie suetelyck gebratt
Wat die hylige gheest is die leeffte de wa
vasecht. Johans goed is die leeffte dair
goed ome wie mit gantzen herte begheert
voor waer heffte hie nne de hie leeffte
net wat neymat en mach goed leeffte
bbe is set sachie. ih hie nicht en heiet de
seet hie leeffte heffte. ih hie is set sachie
dat en mat va ih georighet woerde
off hie goed leeffte heffte mit gantze bette

de leere des ewangelium in **Mattheus**

mē mit vrepel herte antwoorde he
 hebbelceff. **W**an dat begyne de leere
 der ghy gheoeint d' die waerheit secht
 dat dat ghy mat my leeff hefft die sal ot
 val de my sermoen hi omme bewyslyge
 leefften is ep thoeminge der wercke.
 in d' secht die sulste id' mē i syne ep
 secle die segget **W**at iek leeff hebbe go
 ed en beholpe syne geboede mēht hie is
 regeachtich. **W**ate waerachteliche en
 hebbe wy goed leeff iset d' wy holden
 syne geboede **W**aerachteliche hebben
 wy leeff iset dat wy oē beuēgen van
 misen waelluēste wāt die noch vlyth
 d' onbehoirlycke begeerte von
 waer en heuet he goed nicht leeff. **W**ate
 die secht he enthege syne waelluēste
Verbolget nae vū my vader **I**h
 sal eme leeff hebbe vū wy sulle kōen
 d' hem en eyne woeminge sulle wy by
 me mādē. **A**lle leeffte brodes ande
 tuct woegroet d' d' nisse hoicht hit is thoe
 hebbe d' nisse thozomst goedē i die hier be
 ge der herte **V**on waer weert sache d'
 thpele rechte off machtighe vriēde seir
 woede kōme i **W**hyss mit alle haest
 sht soldedat gantzē huiss gereynget
 boerde **V**op d' by anētuir dair nicht en
 ol desm dat d' vrenndē oige mochte
 betōine. **D**aivme sal hie affvageschen
 die omrennecht der gnader waer die die
 goed bereydet d' huiss d' herte. **W**ate
 telycke herte kōmpt hie aner hie en
 mādēt nē woeminge **W**at d' onch bethē
 doe ontsage sic von waer d' gesichte hly
 goedē. **A**ler i der thit der tēpāneue

In den feste d. hylge drietien dacht
vghette sie dat ghene dair se berouweba
haddē vñ alsoe ghac sie weder omē diesim
den the doen off sie der nicht en hadden
beschroinve. *11. 12.* **V**erome die wa
crachteliche goed leeff hefft die syne ge
boeden halde. In syne heiten komet die
here vñ maectt eyne woeninghe wate
alsoe ghaect doirē he die leeffte der goe
dheit dat hie vā desser leeffte der goe
ghaect ider thit der teptacie. Dar omē
hefft hie waerachtichlych leeff by name
weß herte quaede gemiechte vñ gsent
nicht oner vñ net. **W**ate soe viel weert
ey vckelycke vescheyde vā der leeffte
goedes woethe meer hie hie benede
gemiechte hefft. **W**an vā vol get hier
noch nae die my nicht leeff en hefft
die en holdet my ser moe nicht. Inrome
alr leeffte brodere ghaect toe. In sulse
vā bynen en oder snecket off gy waer
achtelike goed leeff hebben. **W**ochtrins
en sal sich neymastz geloeue waet syne
herte he antwoert sonder gethuysche
der wercke. **V**ā der leeffte des schepers
moet ma vragē die thonge d. herte vñ
dat leuen my nimmer meet. **I**s die leeffte
goedes leed vech wāt sie doet groethe
dyge inset dat sie dair is. **A**ner inset dat
sie nicht en wyl arbeiden the is ghep
leeffte. *11. 12.* **I**nde hoiechtit d. hylger
dreinoldicht. **O**mhe 111 vij des hylge
biscops angustinus. **D**ie eerste leen
Dye woerde offes here. *11. 12.* **I**ohannes
ihesu xpi die hie hefft gehadt
mit den joden alsoe maectige de syne
sprackē dat die blinde die maect en sol
de seē vñ de geloeuygen oigen soldē

die i v n leeren al i n r o n t i v.

opdoen die huyde vā de hyllyge ewige
 opthalt synt dith synt sie hierome
 nichte die iode. Wie byst dūe wāt die
 nere dair voir gesaicht hadde the sie
 wat gy geloeuet wāt iak de se off by. sult
 in iwe sonde sterue. Darome vra-
 ge die daer toe. Wie byst dūe als die be-
 rechte tho wette i welcke sie sold en
 geloeue vpdāt sie nicht en ston iue i eir-
 ende hic heft geantwoerdet die hem
 vragehede wie byst dūe vñ heft gesaicht
 dat begyne die welcke ick mit wy spre-
 ke. **I**ij lē. **I**set dz die here heft ge-
 saicht dat hie is dat begyne hier mach
 man vragen off die vader oick en begyn
 die wāt iset sake dat die soē is en begyn
 die en vader heft. **W**oe tho lychter sal
 man vstaē dat goed vader is en begyn
 die welcke heft voir waer enē soen
 die hie en vader is. ane he en heuet nicht
 dair hie vā is. **W**āt die soen is en soē des
 vader vñ die vader is sicker lyck en
 vader des soē. **A**lier goed vā goede
 weert die soen genempt. en lycht vā
 den lychte weert die soē geheitte die
 vader weert gesaicht en lycke. ane nicht
 vā en lycht. die vader weert geheitten
 vōd ane nicht vā goede. **D**arome iset
 dat goed vā goede en lycht. vā dz licht
 is en begyne. **W**oe tho lychter weert
 vstaē en begyn toe syne dat lycht dair-
 vā en lychte is vñ goed dar vā goede is.
Darome schietet off seēde. **I**ij lē.
Onbehoulycke alreleeffsten dat
 wy seggen dē soē en begyn vñ dē vad-
 er nicht en seggen en begyn. **A**lier waet
 sullen wy doe sille dair nicht wessen.

Ave beghyne wy moete onthiude dat
 seggen hier omme waet dae vniiset dat die
 der is om beghyne vn die soe en beghyn wo
 en synt d'ghe niet tve beghyne woe segge
 wy de vader goed vn dem soen goed mo
 ochtst niet tve goed. Want eot is son
 de tho seggen tve goed eot is sonde toe
 segge d'ey goede vn nochtst die vader
 is en is die soen nicht die de soen is en is de
 die vader nicht. mer die hilige gheiste
 ey gheiste des vader en des soen noch
 is die vader noch is die soen. **iii.**
 nu omme waet dae gelycke weis al die
 criste oren geleert synt i deschoot der
 moder die hilige kerke noch die die
 vader is sie die soe noch die is die soen
 sie die vader noch die hilige geist des
 vader en des soen sie off die soe off
 die vader nochtst en seggen wy nicht
 dat ter synt drey goede. **v.** waet dae is
 sacke dat me wert gebraget va ey ich
 lycke eot is va noede waer wy va ghe
 braget werde dat wy beliden he goed
 toe syn vn desse dinge schyn onbehoor
 eke toe syn dem menschen die gewoethy
 che dinge trecke tot ongewoethyken
 dinge synthlyche toe osynthlyche gelyke
 en die creatuur deschepper. Wat die on
 geloeyge vrage ons by thide vn segge
 de vader wenheite gy hem goed wy
 antwoerde goed dem soe wen heit tet
 gy heit tet gy eme goed wy antwoer
 den goed dem hilige gheiste wen heit
 tet gy heit tet gy hem goed wy antwo
 erden goed dan omme segge sie die va
 der vn die soen vn die hilige geyste

ghy
 heit tet

Die drie goeden wy antwoorde den sye

der de hant. Wat se en werde nicht ver-
nichtet sie hebbe en besloitte herte wat
sie hebbe de sloitte des geloeuens nicht.
Verome wy broder B mit vour-
ghaede geloeue die gesont macket
die onse oeffen herte. laet ons nemē dz wy
verstaen sonder duister nisse laet oß ghe-
loue sonder twyfel dat wy nicht en ver-
sacken. laet ons nicht ghac vā dz sonden niet
des geloeuens ypoat wy mogen komen
toe der hoichheit der volcomenheit goed is
die vader goed is die soen goed is die
hillige gheest. En nochtan en is he mit
die vader die is die soen noch is die soe
die vader is noch die hillige gheest
en gheest des vaders en des soens off
is die vader off die soen. **v. l. b.** **D**ie
dreyholdicht is en goed die driholdicht
en eyndt en macht en maect seyt drey
soen en niet drey goede. **W**ie moete
wy antwoorde die lasten. hier omelbaet
drey. **W**at hie secht is set sake dat se sont
drey en is vā noeden dat die segge
waet drey hie antwoerdet. **D**ie vader
en die soen en die hillige gheest. **H**ie secht
seet. **H**ie hefft gesaicht. drey an spre-
ket with waet drey. **I**a en die tellste
dat ic vā malle drei als ic se segge die
vader en die soen en die hillige gheest.
Wat dat die vader is toe siel is hie god
dat hie is toe dem soen is hie vader dz
die soe is tot siel is hie goed dz hie tot
de vader is is hie die soe dñsse dyge
die ic se segge moget ghy bekennen **h. m.**

vāden dagelijc gelyckenissen vā hē
 yn mische vñ eñder mische isst
 sacht dā die is die vader des die soe
 dat hie is eñ mische is hie toe sich dat he
 is eñ vader is hie toe dem soe vñ die soe
 dat hie eñ mische is hie toe sich dat hie
 is eñ vader is hie toe sich dat hie
 is hie thoe vader. Want die vader is eñ
 name geheille tot waet eñ die soe tot
 waet. mer desse twe sūt mische dñer
 goed vader is tot waet eñ vader dat
 is tot den soe vñ goed soe is tot waet eñ
 soe dat is toe de vader. Mer nicht als
 die twe mische sūt alsoe sūt desse tñ
 e goede. Waerome isst daer soe nicht
 want dat is eñder vñ dith is eñder. Wa
 te dat is die goedht daer is waet on
 spreckelyck dat mē mit woerde nicht
 enken vñ spreckē. Alsoe dat the. ghe
 thale sē vñ ghep gethael. Wat seet off
 dair nicht en sēht als eñ getale die va
 der die soe vñ die hille gheist drey
 oldicht. isst sacht dā ther drey sūt wa
 et drey. eot gethael begheet. Alsoe goed
 noch en ghep nicht vā gethael voech
 en wert begrepe i dat gethael. Want
 dre sūt geslachten wss off eñ gethael se
 isst sacht dat due vrageste. waet drey
 eot en is ghep gethael. waer vā is ge
 saicht groet is onse here vñ groet is
 syne macht eñ syne wssheit en is ge
 gethael daer nae als due begīest toe
 deken begīest die tho thelle dair na
 als die heest gethael. waet due heest
 gethael en moegest die nicht antwoe

Die **W**ie vader is die vader
 die soe is die soen die hellige geest is de
 hellige geest. Waet synt dese drie die
 vader en die soe en die hellige gheest
 niet dre goede. ney nicht dre almeech-
 tigen ney nicht dre eschepper der welt
 ney. hi ome is die vader almeechtich. Voi-
 waer almeechtiche? En hi ome is dre
 soen nicht almeechtich. Voi waer oick is
 die soe almeechtiche. En hi ome is die
 hellige gheest nicht almeechtich. En hic
 is almeechtiche. Dair ome synt drej alme-
 chtigen. ney **A**mer ey almeechtich dat
 schael bevyset dat alle dat se tot mal-
 kender synt nicht dat se tot sich synt. Wa-
 er goed vader is goed tot sich toe same
 mit de soen en de hellige gheeste edt en syt
 nicht dre goede. Wat toe sich is he almeech-
 tich. toefame mit de soen en de helligen
 gheeste edt en synt nicht dre almeechtiche
 mer. Wat hic en is nicht tot sich ey vader
 mer tot de soe en die soe en is nicht toe
 sich die soe mer toe dem vader. En dre
 hellige gheest en is nicht toe sich ideme
 dat hic veit gheitten ey gheest des va-
 der en des soen. **W**aet sal ick segge
 dre vader en de vader en de soe en de
 dem hellige gheest ey goed almeechtich eyne
 dair ome en begyne. **D**ie ler des
 nige ewageliscen iohane. **I**nd. tyt
 dede ihesus syne discipule. **W**aneit
 die troster komet den ick sw sende sal
 va de vader den gheest der waerheit.
 die vith dem vader voort kompt dre sal
 getuygnisse van mi gheue. **D**us voort
 om die des weedige prester der bedevad. selfly.

Inde rechte d. hylg. d. inoldv.
Wy vrynde dith vielsteede des
hullige ewageliech wat die discip
nlen don die thoekomst des hullige g
eistes waere my begreppelyck omme hoe
bestae die bebon gheide der goedlicken
hoechheit my staet omme thoelode wede
spoet der mischelycke boesht. **A**ls
die hylge gheist quam mit vermirughe
der goedeliecke bekentenisse is oenoch
gegeue statafficht omme toe beuynen
dien mischelycke bevolghe. **V**n waer
vā woert oene nie donch die beloest
tenisse des herē gesaicht. **M**āneir die
troester kompt de ich w sal sende van
de vader de gheist der waerht die wel
cke ghaet vā de vader die sal getuich
enisse geuen vā my en ghy sult getuich
enisse geuen. **L. h.** **A**uer i de eerste
is anthonirichen dat die here betuy
get dat die gheist der waerht vā hem
sal gesant werde. **V**n secht haistelycke
dan nae dat die sulste geist ghaet vā de
vader nicht. **W**at die sulste gheist ander
gheit vā de vader dan hic weert gesant
vā de soen offte vpeyne ander thit gheet
vā de vader. **D**ā hic weert gesant vā den
soen. **A**lier darome secht die soe dā hic
wert vā eme gesant en ghaet vā eme
vader. **V**p dā hic woelde beuweisen dat
hic en āder psde is. **V**n die vader en m
der. **V**n dā hic woelde skūdighe dā dem
sulste verscheidige der psone is eme
weirkinge vū syn wille mit de wille
vū werkinge des vader. **W**at als dā
gracie des sulste gheistes wert gegene
den mische die geest weert vū waer

de lerenden en den vaders en wert vich gij m
telant vade vader en wert vich gij m
vade soe. hic ghaet vade vader vngheet
vade vadem soen. Wat syne sendige is de
vader ghac dain. hic gheet vith dem
vader vñ dem soen hic kompt oick n
inne eighene wille. Wat gelycke wille
is mit gelycke is de vader vñ de soen
als soe heft hic de sulste wille gemeine
mit de vader vñ de soe. Wat die gheest
leest wger he wyl. En gelycke wyl die
papst secht. althie he gelycke gelycke die
gheneliche ghane alle duse duse doet
en vñ die sulste gheest deyllende en
gelycke althie wyl. **I**h. **I**uer als
die gheest waer komde ghaet he ghe
thene nise vade here. Wat toe blaef
ende i die herte der discipule alle duse
die staetfeliche misen sold vade hem
wette. heuet hic oick geapbeairt mit
vñ dain licht dat hic by name waer ge
lycke vñ mit hulpe wesselycke dem
vader vñ der werlde. dz hic is gelycke
de oile mit hulpe wesselycke i dz en de
der werlde. dat hic gebore is vade en ioe
stere vñ geleuet heuet i der werlde son
der sonde. Dat hic geghaege is vade der
werlde. Wancir hic woelde vñ mit waer
doet hic woelde. dz he waerachteliche
verreissen heuet of is. de doot bedouffe
dat hic dz waerachtige vleysche vps
egede heuet vpsgeboirt toe de hem
en dain inne heuet gelycke vñ is ver
reissen. Vñ heuet dz gesath i die reiche
soe der vaderlycke gelorie dat die
schryffte alre speten hem gethynch
enissen dz die belied yge syne name

solde verhepdet werde toe de eyde der eer
 der en die ander oebougenheid synen
 geloene syn de discypulle geappt baert
 doirch gethuichenisse des hylige geestes
 nich allen oene. aier oich alle misse die
 doirch oire woerde i goede geloement
 waet se rechtelycke vragt dz is oene ge
 geuen doirch die ghamen des sulste ge

Daer om secht hic die sal ghe
 thuichenisse va mi gheue vñ ghy sult ge
 thuechnisse geuen. Wat dz sie ver stoeden
 doirch den geest. die sy van byne leerde
 dat va bynnen spreckende deplde sic an
 dere misse die ver leede vruucht we
 gh gewoerpe. Wate die gheest heuet ver
 lucchet oire herte mit wetteht. de waer
 heit. en heuet se vp gehaue mit der houet
 heit der doechden ome toe leere dat sie
 woeste. Waer va wert rechtelycke die
 sulste gheest heu ysuaa gheue en gh
 eest der starckht. en der wetteht. Want
 hic is en gheest der wetteht. Wat dorc
 he bekenen wy waet wy rechtelycken
 doe vñ oich deesse sullen hic is oich die
 gheest der starckht. Wat wy oich daer
 hem otfage dz wy moege doe dat wy
 wael wette vpedat wy doirch eninge
 weder spoet en werden ver dreuen va
 dat guet dat wy beghone hebbe. Adh
Byponse here lychams dag hier begint
die leegde va der insettege dg hoicht
thid es va ob here lychams dag de sere

groete

Die onghemetē waeldade d' goet
 delcke mildicht. die bewensen sū
 dome criste vogelcke die gheue oire en
 groet onbeerdelycke groete weerd

Inden i viij noctu. Sijderij.

Wāt dair en is nicht offere gelvest
 de groete geschleechte die welcke henet
 de goeden sich nactēde als onb by is
 onse goed. Voir waer die ey gebore soe
 oede willedē dā wy deyl afflichsolde
 in sym e goedht. heuet he angenoeme
 onse natūre vpdāt hie nūsche gelboe
 is moechte mactē de nūschen goed
 de vū dair tho boene dā he vā onb heft
 angenome dat heuet hie onb altoesā
 men gegēne toet offer saelicht. **W**ant
 in lychāne heuet hie geoffert goede
 de vader i eyne offer hadē vpdāt alair des
 cruce vōn onse vsoenige syn bloet heft
 hie gestoit toesāme i eyne loe vū ey aff
 waeshyge vpdāt wy moechte velloiset
 werden vāder onsaeliche ey genōme vū
 gereynget werde vā allen sonde vū
 vpdāt eyne ewige gedeehtnisse sulde
 groeter waeldact i onb soelde bliuen heft
 hie velacten in lychān i eyne spysse vū
 in bloet i eyndraefte dā roe vntfangen
 onder ey gedaete des brodes en dā wib
O koestelle vū vwoederlyche vū
 weertschoepe vū heilsame vū
 der vūlet myt alle soecticht. **W**āt waer
 mach koesteler syn dā desse weretschaep
 dair i onb nicht wert vōngelaicht kal
 mer vleysche of zeige vleysche als i vō
 thide i de ewe vūer onb wert vōir
 glaicht thog vntfage i pin de waer
 affigen goed. **W**aer is vōgender licht
 er vūth sacramēte **W**āte dair i werd
 en hulpe velschafte betwaedelt dat
 broet en dā wone i de lychāne vū
 bloet i pi. **D**aerome i pē volkōmen

In dem feste dē hylgē sacramēte

god en mische wert onder die goda-
ctē des leynen broeds onthalden. **I**n
der omē weert hie goette vaden
geloeuigen auer alre meiste vaden
hie gescheit enet cūns als dē sacramēt
gedelt is. blyfft hie gatz oder en ietelich
steckel der deelynge oick sint die toe
vallē dat sulste sonder onder settinghe
vpdat die geloeue en stede henet als
onseeliche wert seculyche ontfangē
vborge oder en ander gedaete vñ dē
synēne moege onder lastigh syn van
bedrengēge die welcke onsele vāt
vallē die oene bekant sint. Oick en is gen
sacramēt sachcher dan dith dair. **I**n
diesonden weert dē gereynighe. **I**n
doechde werde vmeeret en die ziele
wert verthgemactet mit onse bloe
cht allre gheistelyche gane. **E**t wert
geoeffert i die kerke vñ lenenigen
en doiden vpadet oick allē mische platte
lyche sie dat ingesat is vñ sachcheit
alre mischen. **I**n lē. **E**t ho laeste nen
mant en mach vith spreken die suet
cht dusses sacramentes daer douchde
gheistelyche suetticht wert gesmachet
in oir fonteyne vñ oir ghedeentnisse
der alre groeste leeffte weert weeder
gedaecht dē i pē heft bevelsen i sine
lyde vñ vpadet mēwer die ongemēge
groethe dusses leeffte moecht ghe
vestighet werden i die herte dē ghe
loeynge. **I**n dat leeffte auent mael. **V**a
neire dat pasche lāne wacē gegette
mit synē dyspule vñ soldē ghaen vñ
desser werlde roede vader henet hie

Inden feste d' hylge sacramēte

lycke geordemiet dat alle geloeyng
sulle vuren die gedechtenisse dussel
voir gesaichte insettige i dem eersten
doenerdage na die oetia vā pmsse
vpdat vvdie doirch d' gantze jaer dith
sacrament gebruecke toe saelghehet
vurer insettige moechte sinderlyge vp
die thit eire i nvelcker thit die hylliche
ghesst heft geleeret die heite d' d' d' d'
sulen omcvolle komelick toe bekene
die verboirgheide dussel sacramētes
Wat i die sulste thit beghone die ghe
locuyge dith sacrament vake toevnhan
ge. Wat me leesset i de wercke d' apo
stels dat sie weire volheir dach i der lee
yge der apostele vñ i gemeenschap der
brechtghe des brodes en gebede ther
stont naede sendige des hylliche ghesst
Auer vvdie d'usse voir gesaicht vñ
te doner d'age vñ d'oirch die octane
navoigede die gedechtenisse des sulste
heylsame insettige eerlicher mach wer
den gehoelde. In dān vāc vierliche ho
oecthit gehoelde weerden voir die vñ
wendige d'yllyge der thitlycke dygen
die gegene werde i n bischepskercke
de ghenē die synt i de gethyde nachtes
vñ dages die voir genoeinde roemche
byscop heiet gegene doirch syne paue
lycke gelyge den gene die i d'usse getide
i d'esser hoichtide sulnes thege word dith
synt i der kercke gheisteliche procue vp
dat dān doirch die geloeynge beghet
cker en oncr vloedethcker moegen thoe
toe same kome vñ tot vierlicheit des gro
ten hoecthydes. **Wier d' h' onts vñ l'**

aer vā henet hie gegene alle dē gene
 die waerheitelycke berouwe hebbe
 ingeueftet die ider mette hit des es
 rechtides sulnes synt ider kercken
 van ma viert, e auer die ider myssen
 mit oick soe viel quier die ider ste ves
 der sint oick e. Indie ander vespe soe viel
 oick die ider prymie ter die sette vū. y.
 in der opelent synt voir ey ietlycke
 getynde r. In der dē ghene die doirch
 die octane des hoechides synt ider met
 te vespe ider myssen en ider aderen
 getynde voir ey ietlycke dagh betren
 der vader barmherticht goedes des alm
 chtige vū vader macht der hyligen
 apostele sint peter vū sent paulus heft
 gegene e. dāge afflaets alle hit dāren
 de. Die lere des hylge ewāgelij s. iohā
nder hit seide ihesu syne discipule vū
der schare der ioeden in vleyse is
syne waerachtige spysse vū my bloet is
waerliche ey dracke. In soe voirtanc.
die om die des hylge byschopps augustino
ante die myse dorch vād. selfs l.
spysse vū dracke dā begeret vpo
 ic niet meer en hogere noch dorsten
 dat engheliet waerachteliche niet
 vā alle myne dyse spysse vū dracke dā
 welachsmactet den ghene die sie ont
 fange on starfliche vū onvergħache
 vade dā is die geselschape der hylige
 vā vrede sal syn en volkomen
 vū volmactede ey voldicht voir waer
 waerome gelycket wey als voir onb

die in seche goeder dat dieck hebbe v'state
v'n'se here ihes9 i p's heuet becloffet
off gelijchiet syn lychame v'n syn bloet
I den omge die v'sth viele dinge w'ren
en weder v'gaeder t i en. Wate v'sth
vieley hoer sact's wert gemackiet d'
broet. v'sth viele w'ren off w'drye
we sluiet die w's. tho leeste beduyet
hie nne woe d'z gesche mach dat hie
secht en waet sie toe ette syn lychame
v'n toe drycken syn bloet. Die ettet
m'y vleysen en d'rieket m'y bloet die bly
uet i m'y en ick i he. **R. l.** **D**an yome
ib dat ette die spysse v'n d'z dryncke die
dracke i po toe blyuen en soe hebbe
he i sich blyuende v'n d'z dorck die
niet en blyuet i po en dair i p's niet
niet i en blyuet. sonder twynle die
en ettet niet genstelyche syn vleysche
waet da hie vleyschelyche v'n seinliche
drycket m'y syn thade die sacrame
te des lychams en des lychams bloedg
i p's. **W**ier hie ettet en d'rieket meer
soe groet sacramete sieck toet en ne
oude. Die onreine v'mittet tho gae
toe den sacramete i p's die ader's hen
mat weerde lyche ontffange da allen
die reyne ib. **D**aer vā gesaicht weert
sachlych sint se die reyne vā herten
sint want sie sille goede seen. **W**at
hie secht gelijcher wyse als m'y gesat
heft die leuendige vader v'n ick leue
v'me den vader v'n die m'y ettet hie
wert leuen omme m'y. **H**ie en secht niet
als ick ette den vader en ick leue omme

en vader. Alsoe die myn ettet en hye
alleen omme my. Wat die soe en wert
niet better donch den lasticht oeb
vader die gelijcke geboire is gelij-
cke als wy better werde donch den
lasticht oeb soen donch en noldicht
mischel en bloet dat die ette ge-
wone nage bedindet. **E**ver
om leuen wy eme vme hem hem ette
dat is hem entfangende dz ewige
euen de wy nicht en hebbe vith onse.
Hier hic konipt omme de vader gesant
vathic wat he heniet si de seluer vme
oert. gewoerde geboir same thoe
de doite vn dz holte oeb cruece. Wate
alsoe nemme wy nae dz ick leue vme
den vader. Dat he vpeyne andere
seede secht. die vader is groetere
daer alsoe dat wy leuen omme hem
die groeter is daer wy dat is dan vith
geschied dat he gesant is. Wate syne
en yge is syne veycederige vn ot-
fingge die knechtelycke forme
dat rechte sprac weert als oich blyuet
die gelijckht der natuere oeb spen
mide vader. Wat goed vader is
groeter daer oeb mischen soe aier hic
heft goed oeb saen gelijckht. Wat he
suer sic goed en mische goed oeb soe
en mische soen en is is is. In dusse
entge off. Is et sadze dz recht dese
woerde werde ontfange alsoe heft
he gesaecht. alsge he my gesant heft
die leuedige vader. vn ick leue vme
de vader. vn die my ettet die wert
leuen omme my off he woelde seggen.

dat ick mach leuen omē de vader d̄z is
 d̄z ick tochem mach hēre m̄ leuen al
 tot hem die groeter is dan ick vor wāc
 dat heft gedaē m̄ vncderige daer
 i hie m̄ gesant heft. **W**ier v̄p d̄z omē
 iekelyck mach leuen omē m̄ dat doet
 die den lafficht daer doirch hie m̄ et
 tet. **D**ar omē ick verroet moe
 dighet leue omē de vader die v̄p gheft
 en sal leuen omē m̄ hier omē en heft
 hie niet dat gesaicht vā der naturren
 daer i hie althit gelycke is de vā de dōit
 vā hie oick h̄r boeuen gesaicht heft ge
 lycke die vader heft d̄z leue i hie als de
 heft hie oick gegene dat die soen dat le
 uen heft i s̄ iek. **W**ier vā der naturren daer
 i hie kleynē is gewoer d̄z d̄ die vader
Wier is set fact dat als de gesaicht is iek
 leue v̄me de vader wāt hie is vā hie niet
 die vader vā de soen dat is gesaicht son
 der schade der gelyckht. niet nocht
 seggende. **V**n die m̄ ettet weert leuen
 v̄me m̄ heuet be thychet die sulst leue
 sē v̄n s̄nē gelyckht. **W**ier hie s̄et heft
 bewessen die gracie des m̄p d̄elairē
 dat is dat v̄p d̄et d̄z vā de hemel ghe
 stengen is v̄p d̄et w̄ hie ette de moegen
 leuen die welcke w̄ v̄n s̄nē niet d̄z
 ewighe leuen moege hebbe hie secht
 niet als iue vā d̄et d̄z hemel sege broe
 hebbe gegette v̄n s̄nē gestourne. **D**ie
 d̄it v̄p d̄et ettet sal leuen i ewigheit
Dar omē d̄z die gestourne s̄nt d̄z w̄ll
 hie als de verstaē hebbe dat sē niet en
 leuen i ewigheit. **W**āte desse sterren
 oick v̄n waere thitelijke die s̄m ette

Inden j den 11. uoch in ne f. iii.

en ander sie leuen i ewighe wat ijs is
 at ewigge leuen. Des sondaers byne
 octanen vilt demekna vande re-
 quien en eenre der hyligen capss dmi-
 rbanys bysschop en kint de iler-
 eyche der knechte goeds den
 eerweerdige broder patriarche eert-
 ysschop bysschoppe vnder e place
 kerke sachicht en poewesche bene-
 nige als offe sachelchmaeker die here
 ijs woelde ghae vnder werlde
 dem vnder als die hit syns ydes
 stoet. Als dat auentmael gedaen
 hebbeet hie ingesath i gedechtenisse
 doide dat alre hoichste vnder
 esse sacramet syns lichams en bl-
 esse gheue de syns licham i ey spise
 syn bloet i ey dracke wate so dracke
 etten dith broet en dracke de kelch
 i ey wy de doet des heren. Vn-
 der waer i der insettige ijs
 heren same sacramets heeft hie
 gesacht de apostelen dat doet i eyne
 gedechtenisse vnder dith groete vnder
 eerweerdige sacramet folde of we-
 den ey saderlyng vnder ey eerlike me-
 moriael off gedechtenisse synre alre
 groeste leuede dair myt hie vns leeff-
 ghadtheniet. Iche ey woederlike me-
 moriael luestelike vnder suetelyken
 der vryse vnder doir se de alre leeffste
 zoestel boen alle dach dair hie
 deniuebet synt die thien vnder dpe
 wonderlyke dngen vwaedert dair
 me weert ghehad alle gemeyche.

vñ siet licht alle sijn aectē en die suet-
 chē dē herē wert gesmaectet dā sijn
 wy vñ kēige hūelpē dē leuenē en der
 saelheft. **iiij** **O** at is ē alre suet-
 te memorie alre eijder hūlichste ghe-
 eechtenisse ē alre saelheftē memori-
 ael. dā i wy onē vēcke die angēnē
 mē ghoecheenisse of vñsser vlogē syge
 dā i wy gethoge weerdē vā dē quac-
 dē ghestelēket i dē gūde vñ wy port-
 ghen tot vmeeringe der doechdē vñ
 genacde vñ dā i wy voir waer gespr-
 sst weerdē doirchlychamliche thege-
 woerdicht dē gesont makerē. Want
 āderē dōngē vñ mē vāge wy mē dōme
 gheeste vñ dē herte. Welckē ghe-
 eechtenisse wy doen. ancr wy en hebben

oore
 sarnēt
 "licke

dā i omē nicht waerachtelycke thege-
 woerdicht. **iiij** **O**uer i dūssē ghoecheenisse
 i die sulste i pē is mit onē theghen-
 woerdich voir waer dē ē adē for-
 ancr i sijn eichē substācie lēchamliche
 vñ waerachtelycke. **iiij** **O**at als he woel-
 de vñsteygen i dē hemel sūichte hē
 dē apostelle vñ eijē naevolgerē. **iiij** **O**et
 ick by mit wy alle die dage tō dē mē-
 de der werlde. **iiij** **O**off oene sterke dē
 mit eijne gūde vertirē beloefftenisse dē
 hie woelde blyuen en wessen mit oen
 oick dōirch sijn lēchamlycke thegen
 woerdicht. **iiij** **O** **iiij** **O**uer die gē-
 dechtenisse of ghoecheenisse vñ nūme-
 meer thoe verlaetē dā i wy oer mē-
 delycken of ouerdenckē vñssē dōit
 gedoidet en vñssē dōidēge sic vñghā-
 vñ dat leuedigh makerē dē hoelt dat
 geschlagen wacchē dat hoelt dē en

al heuet ons voort gebracht en verlicht
 er sachacht. Dyth is die glorijsse ge-
 ehtnisse die vervullet die herten
 geloenyge in selvse wreinvede
 in inconstyge der bytschapen ghe-
 trane der inmycht. Voort waer wy
 vanden vuerdenckende vusse vloes-
 se in omerley geygeden dylde des
 vrede dair doirch wy vloesset synt in
 velycke vnthouden wy die trane hir-
 me in vusse akchillichste gedeckten
 hebbe wy thosame wreinvede der
 nieticht en der trane. Wate dair in
 veyden wy ons quider trelvke sch-
 rende in wy schrepe inmychliche
 in vrelvbreinvede hebbede vroeliche
 trane in schrepe de vroelicheit. Wath
 erte besont vint groeter wreinveden
 roeper doirch die oige suette droepe
 vngemethe en groethe. **V**or
 vedelycke leeffde o omer vloedicht
 der goedelycker quider trecht o omer
 vloedicht der goedelycke. inlycht
 want die here heft ons alle dynck ge-
 seny wate hie heft alle dynck ge-
 vusse voete gewogre in baue allen
 creature der eerden heft he ons ge-
 reuen hier schapie in oick eidel ghe-
 maect mit deynste der omerste ghe-
 ste in heuet die weerdicht der in-
 tse. Want sie synt althosame ghe-
 in die ons deynen gesant ome den ge-
 nen die vntfangen die eerne der sac-
 recht en wat syne myldicht tot ons
 de omer vloedich sie wylde noech
 in bewysen syne leeffte in sonder

Inge ouer vloediche myl dichte heft he
on siet suluck gegene en dat boene
gheet alle vollen komicht der mildicht
vū ouer treet alle maniere der leestey
heuet hic siec gegeue i es spysse
Woe sinder linge vū woenderlicke
myl dichte daer die gheuet kom
ider ghauen en die ghale wē gantzliche
dat salste mit de gheuer woe milde
vū altoe milder myl dichte als ey nāt sit
sulues gheuet hierome die gesontma
cker heeft siec onb gegene reyne spysse
vp dat wat die mische waech doirch
spysse geballe i de doit mochte we
vpghe heffen werde doir die spysen
toe de leuen Die mische is gevallen
doirch die spysse des doitlycke elghe
hic is wedel vpghe heffen doirch die
spysse des leuen dige hoel des
hoelte heeft gehāge es spysse des doir
es mdith holte die spysse des leuens
ettige heeft gequesset dusse smack
ge heeft voirt gebrecht gesont
acchie heeft gebōndet schmacke heeft
gesont gemachet En dair vā gekom
en is die woende is oick vā gekomen
die medecine In daer die spit vyth
gekome dair vā is gekome z leuen
Aoir waer vā dem schmack vijl
weert gesaicht In waer dage due da
vā etten wert stede de doit steruen
Dā dusem wert geleessen niet oz ern
ant ettet vā dieth broet hie sal leuen
i ewecht Dulse spysse voedt vollen
komelycke vū wairachtelike vū alr
meeste verhamacket nicht oz lychan

auer dat herte nicht dz vleysche aue
 die seyle nicht den buccel aue dz herte
 darome die barmhertige gesont me
 der heft voir see de mische die beho
 rde geistelicke voetschele doir eff que
 der hi lyche despeccacie van dz eidelste
 vñ alre beeste voetsell desser werlde
 voir die spysse der leylen. **V**ñ lere
Oick ist geweest en behoit lyche
 myd licht en en bequame were
 dinge der ghieder ticheit. dat et en by
 ge woert goed en dz welesse en spysse
 vñ en voetsell is der reddelicke crea
 tuur vleysche ge woer de solde siel
 gheneu den reddeliche creatuure i
 come spysse bynamen de vleysche vñ
 dem lychame des mische. **W**ate die
 mische heft gegetten dz broet der
 engelen. **E**n darome secht die ghes
 onnader my vleysche is waderach
 telicke en spysse vñ my bloet is waer
 achtelicke en draclicke diisse spysse wert
 ontfange aue nicht steert. weert ge
 getten aue nicht veruaderet. **W**at
 se en weert nicht getransformeeret
 te ghene die sie ettet. aue iset dz
 sie weerdelyche weert ontfangen die
 eire ontfange weert eire gelycle in
 de forme. **N**u dz ewagelhe vñ omlic
 vñ die coll. als i dem hylge dage vlei de
 inder octaue des sacraments vñ the
 meia vñ de reloguue vñ geuige der
 hylighen dz appl. si om die eire h
Hochochste sacramente sullen we
 de aengebeede ouer ghedechende
 glori fierit leeff gehadt omeghe

ind. ordene der hylge sacramente

vāge groet gemacht mit sond. lyden
loen fullē weerde verheffen mit alre
hoechste loefesange fullē weerde gepre
itt myt alle vlytte fullē weerde naeghe
volget myt mynchen denste vñ weerde
beholde vā reyne herten. **O** alre weerd
ichste memorie iael fullē weerde benollen
den alre byneste von herte fullē weerde
geboden vastelycke i de herte fullē ne
schelycke bevaert weerden i dem bucke
des herte vñ gedechtenisse des herte
vñ fullen weerde ouer gelicht my sta
dicher vñ yge. **D**y sulley dines memo
riael vigen stadike gehoecchenisse vñ
dat wy hem allethit gedechtigh synt
wen wy waerachtelycke bekennen
dyth memorie tot sw hoere. **W**ate
web ghaue oft ghyfte me daker aen
suet dusses gehoecchenisse wert na v
er gehalden. **h** **O** airone waet
dā dith gedechtliche sacramet werlt
dnecke gehalde i dagelike hoestiden
der missen nocht as meyne wy datet
beginaen is en weerdich dat die vā
toe myste cyb dā igit ome sonder lū
ge toe beschaffen die keittere onghie
loenen en raserie i vierlycker gede
chtenisse oft gehoecchenisse gehalde we
ert. **W**ate i deme dage des heren anet
macl i welckere dage cristo dith sa
cramete heft ingesath die ghhe hyl
ge kercke seir bekōmert oich vōr
die vesoeninge der sondige mīschen
myt gheerige der hylige olye my toe
vullenbrenginge des mandact ende

niet waessynge der voitte vni adere
 ynigen en mach nicht volle komelich
 yn leedich syn toe vier dith al egeve
 te sacramente. **iii. l. Want** o d hoocht
 die hillige kercke byde hillige die wy
 dorch d gantze jaer eirnde waet
 da oire gedechtenisse dnecke wert ve
 myet i letampen en i myssen en i adere
 byge. noecht als nicht toe my hoel det
 de eir geboer te vierlycke vps eicher
 dage dorch d jaer sonderlyge leest
 man i den sulste dagen vierende. **In**
 waer bymentuere i dussen hoechthide
 waet vsmet weert d die hoechthite
 thoechoert vade geloeunge dorch d
 geticht off der bekomenige des hies
 achsyn off ader vā mīschelycke kracht
 die moer die hillige heft ingesath en
 seider edag dā i soelde ghescheyn
 en gemeene gedechtenisse alre hillige
 vdat i desse gemeen hoechthit moechte
 behalt weerden alle d i oire enghen
 hoechthiden is vsmet. **iii. l. By**
 ome alre menst saling hoelde dith woe
 derlycke sacramente des lichā vā d
 bloedes ihu xpi die welcke is die glorie
 vā die kroone alle der hillige vdat
 dith fete mach seyn ney mit en son
 derlyge vsmet vā hoechthit vps
 datet mach mit inmycher ney sacht
 vervullet werde i dith fete d i adere
 gethyde der myssen off ampte is by
 mentuere i der hoechthit vsmet
 En die geloeunge als amptede is
 die hoechthit in sich ouer eide

De fyste dylige facramente
die vlesde dyden da mirckel yck i oer
moedichheit des gheestes en i regnicht
des heeren ingegeen weder vhaellen
dat gheue di de ampte der nisse da
ch werltliche bekome ige off anders
vith begheet off vith in schelicheit
kriechelt mi hebben ghedaen **W**
nier wy hebben vstaen i voire **H**
als wy mynre bevelle hadde datteet
lycke criste nisse va goede geapen
baert waech dat me di fyste geapen
lycke i der hylige kercke soelde vief
hynome toefstakege vn vheffvhe
des criste geloeien hebben wy weerd
chliken vn redelycke vnslact d
eken inthoesette vpd dat va alfulken
sacramente bouen die daggelyc gedech
tenisse de die kercke dā vā holdet
eysonderlyge vn hoechtitlyker ghe
hoechenisse saclycke dan solde wer
de gevieret bethickede vn beschriffe
die dā thg cme seider e dāgh be
naeme de doentredagh naest die oet
ghe vā pysterē vpd vpd e doner dā
die schare der geloeinge inmychlicheit
vn mit begheerten dāpme moege loe
pe tot der kercke vpd dat dā de kiste
vn dat voelct toefsamē siet vbliden
de moege vpsaen i loenesange vn dā
die herte alre nisse vn die begheerte
die monde die lippen moege hinde mit
loenesanghe die saclycke vroelichheit
doede sym **W** **D** an moet syghē
vn die leeffte vroelichheit sym die in
cht moet vā blyschape die handen
thoe hoepe schlaen die regnicht moet

mit onspreekelycke blyfchappe vroe-
 lieke syne v n die funderlyckheit moet
 genoechelycke syne dan moet een
 tieckelycke thosame kome m z e vroe-
 lieke herte v n mit e n bereyde wylle
 des herte v n volgede g n e n sicheide
 loeflycke vierende die hoichtlyden
 alsulck groete feste. En oick alsoe
 moet die v n vecht der leeffde o t f n
 get syne geloeyngē toe de deyste i p i
 v p o z h i d o i r c h e n a d e r e d y g h e s i e
 voirt ghgedē mit v m e r y g e d e r v d e y s t e
 bephem die sich voirt o i e r e o f s i c h e f t
 g e g h e n e n i e n e b e t h a l l y g e v n h e f t s i c h
 sulck oene gegene i e v o e t s e l l e t h o e
 laeste naedem loepe d i n s c h l e i c k s i c h
 sulck mach oene gheue i e v l o e n e . **D**
 a i r o m e v m a e n e w y s w a l l v i j l r
 thosame i dem herte v n gebeide i w e
 d o u r c h p a n v e s c h e h e l i c k e s c h r y f t e s e i r e
 l r e g e l y c k e i d i e d o e c h d e n d e g e h o i r s a
 heit i n s e t t e d e i b g h r y f n i s s e d e r s o n d e
 als dat g h y s u l t v i e r e s o e g r o e t e f e s t e
 v n g l o r i o n s e n h o e c h t h i t i n d e s s e n v o i r
 g h e s a i c h t e d o r e d a g e s e e r h y m p e s l i c k e
 v n h o e c h t e l y c k e v n l a c t o i c k i a l l e d e
 l e r e k e n i n v e r s t e e d e v n b y s s c h o m e
 m y t a l l e v l e y t e d i t h f e s t e v i e r e v m a e
 n e n d e i n v e o n d e r s a i t e v p d e s o n d a g e
 die a l r e n a e s t e k o m e p t v o i r d e s s e n d o
 r e d a g h s o i r c h u o l d i c h l i c k e m y s a e l i c k e
 v m a e n g e d o u r c h h y o f f a d e r e v p d a t
 s i c s i d t a l s o e n e n s t e l i c k e b e r e y d e d o u r c h
 w a e r a c h t i g e v n r e y n e b y c h t e v n a l l
 m i e s s e n e n d o u r c h v n y r i c k e g e b e e d e n

hulge sacramente

vn adere wercke der minnest en gueder
precht dat sie dou ch die genade goeders
dusseg koestelicke sacramente in deghen
werden deplaffigh i de dage vn vloeg
en zentfagen een weer dachliche v
doir ch on e crachte veler vde bemeer
ge der genade. **Vijl.** **W**ante vn
wyllede enie moet ghenen den cristen
geloeninge vmet hoe vier en en thoen
der weer dachliche soe groete hoichit
mit gheestelycke ghenen alle de ghenen
die waerachlichlycke beroulbe ghenen
vn bychte ghenen vn c. dage die i die
mette des festes i der kercke syt dat
ma dith hoichthit hoeldet. ander dne
ider missen synt oick soe viel die wel
cke synt i die eerste vesp. oick c. die in
die tweede vesp. syt oick soe veel oncke
de ghenen die synt i der prync terge
sette i. vn opelette von en eigeliche
gethiden i dage. **Wier** die dou ch die oc
taue des festes synt i de mette vsp
myse vn i den von gesaichte gethiden
hooert dage in mynen eychlycke dage
vader octaue vn vren gheue barm
hertighlycke betrouwet vad. barmh
licht des almechtige goeders en van
machte der apostelen sent pete end
vn paulo. **Die** lere des hulge ewage
sedm iohans. **I**nder thide sedm iohes
des schauers der ioede. **W**ien vleysche is
en waerachtige spisse vn myn bloet is
en waerachtigh organe. **Vn** soe vout
Ells vn vq. **O**mhe v iohans en vader
ghenprelycke dynge. **I**sch i.

dispehtē nicht vleyschelyck noch ee-
rtlyck moet syn vñ onser seile an-
alle die dinge moete enwechghaen
vñ moegen vdrinuen werden silecke
dinge vñ moete weer dē alleghoiren-
de die goedlycke woerde. Wate is set
sate dat alle vploepe des voelckes wet
verorene als die kōmpet compt viel
hoe meer als die hillige geist ons
spredet is ons von waer vā noede
viel raiste vñ viel vriechte vñ greiffe
lyckht. Wate die dinge die hynde ge-
saicht wēde sint weerdich geistelyck
dat hie secht voir waer the se sake d
cymat ettet my vleysche vñ drincket
my bloet hie en heiet nicht d ewige
leuen. Wate hie saichte. Wate dat omde
gelycke is. hie heft bewessen dat et
nicht allen nicht omogelycke is ane
oich seir vā noede. Wate die my vleysche
ettet heiet d ewige leuen en ier sal
hie bewede i de leeste dage. **l. lere.**

Want hie heft ghesaicht die ettet
van uth broet wert leue i ewighet
hierome waest bequem d hie tot gene
dith oich saichte als hie eerste saichte
abrahā is gestoune vñ die phette
sint gestoune. En woe secht d hie
hie en sal nicht smaecte dē dait. hier-
ome heft hie gesaicht. vergiffenisse
vplouende d mā vragede vñ be-
weyende. Wate mē nicht ensteruet
inde eyde. Hier thei stot keert hie
deser moe die vā vor bou gen heit.

in die cranche 22 hylge sacramente
is thgenēde de noetheit des dygels end
wat dat moet gescheen seggēde **W**ynvle
ysche is waerachtichlyche en spysse vñ myn
bloet is waerachtichlyche en dracke.
Amer waet is d' waerachtichlyche iset en dra
cke **O**ff dat wy hie seggen wat en waer
achtige spysse is ditz die de seple sac
ch maectet off de dygen geloenen die
vā oene gesaicht sint op dat sie mach
en mēne datet se en ractsel off enie
pabele anier watet gantz vā noeden
is thoe ettent de licha **L**ike **A**ir
nae secht hie die ettet myn vleysche
vñ d' drackē myn bloet die blyuet i my
vñ ick then **A**mer dat hefft he gesaicht
wat i hem sal hie weder lenēd ick ge
maectet werde **V**n heet schynet voir
wair dat hier navolget waet onthe
mactigt sie then sie sache d' wy dat
mit v'staet oder mecke. **W**ate waet
naevolgt ge is nae d'isse sentēcie de
hie hefft gesaicht die ettet myn vleysch
blyuet i my toe seggē als my hefft ghe
sant die lenende vader en ick leue om
den vader. **A**mer edt heuet viel hemel
sche v'stat off niete geliept d' gesaicht
weert. **W**ate hie hier bone vñ bone
hefft gesaicht dat eny ghe lenen vñ be
druyde d' dat hefft hie gesaicht. **W**at
hie i my blyuet wat iset sache d' hie
i my blyuet anier ick leue edt is apen
baire wat die sall lenen **A**ir na secht
hie als hie my hefft gesant die lenēde
vader. **A**mer dat is gelyckheit **V**ñ
Amer dat hie secht dat is alsoe hie

secht ic leue als die vader. **V**n op dat
 die nicht en solde men hem toe syn
 ongebore secht hie dan nae hier omme
 der niet dat hie beweyssende
 dat he vā noede heeft cymant bwer
 de vme toe leuen. **W**at hier boenen
 dat thoene niet maecte de heeft he ghe
 laest. **W**at als die vader heeft d leuen
 in secht alsoe heeft hie oick de soe ghe
 geuen dat leuen toe hebbē is siet **A**mer
 iset sachte dat hie behoeciet wercke soe
 sal werde gevoende off dat die vader
 nicht en gheuet en soe sal dith seimoe
 falsch syn off iset sachte dat hie heeft ge
 geuen nicht en sal hie behoene die adere
 hofame siet vlyde de **D**an omme waet
 is dat omme de vader hie beweysset hier
 die sachte dusterlycke **A**mer dat he secht
 is alsoe **I**s die vader is leuende vniect
 leuen en die myttet en die sal leuen omme
Amer dat leuen secht hie hier niet
 slechtelycke **A**mer dat beweyssen is
Wat hie en secht niet vā d leuen dat
 slechtelyck en leue is meer **A**mer vā d
 gloryosse vā onprickeliche leue als opē
 bair dan is. **W**ant alle ongelceingen en
 onglece vē leuen nicht ette de vā dith
 vleysche hier omme secht vme wat he mit
 en secht vā dith leuen **A**mer vā d leue
Amer dat hie secht is alsoe **W**at vne
 ettet hie en sal nicht sterne de vdompt
 werden noch gepynget weerde. en
Amer oick secht hie nicht vā die gemeen
 vereijscnisse want altofame weerde
 vā vwecken **A**mer vā die sonderlycke
 vā gloryosse vā die loene heuet. **A**mer

117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.
Dat ewagelien coll. als i de fest dage
De n son dage nader hilliger drenoldicht
wertet wat de eerste sodag van hilliger
drenoldicht die dar kompt i der octave do
hulge lycham i pi wert dar vagedecht nisse
gehalde vñ heft siner lichte lare vñ ewage
darome dulle nabolge de sonedage de eerste
vijlere stant hi
vñ ephidere
De lare des hilligen ewagelie sz lucam

Inde thye se de ihs sine discipule Cyn
dimpch mysche heft gemacket en groet
auctmael en hie reperi vicle vñ hie sande
sine knechte i der viere des auctmaels
thoe seggen de ghenē die genoecht wer
en dat sie quemen i wat alle dyge syn
beroydet Cñ soe voutane. Omlic des
hillge palves georg vñ der selfe leren.
Dat onder secht is alre sechtste bro.
Der i de waellneste des lychams
vñ des herten dat die lychmaliche genue
chte wancien me die nicht en heuet onse
eyken sie i sich die begerde auer als me
die heuet en ettet haestelyche vñ wāde
re sie de ghenen die sie ettet doirch se
dicht i pey drent. Iuer hier enthegen de
ghenstelyche genoechte als me die nicht
en heft syn sie i bedrent auer wancien
men die heuet i begheerte vñ soe to mee
wege die begerde doirch hogē vñ
de ghenen die sie ettet woe sie vñ de ho
geyge meer gegette werde. Inde be
haeghet die appetht die ver nyminge my
haeghet i dāsen is die appetht noech vñ
die vey nyminge behaeghet noech meer
Inde me machet die appetht saedichet
saedicht bedrent i dāsen biaget die
appetht saedichet saedicht de appetht.

Want die geestelycke waellust
 luste vemeere die begheerte
 in d' herte als sie sath maken want
 hoe oire smaecte meer gevoelt weert
 alsoe toe meer weert bekant d' me
 der ygher leeffheniet En dan ome wa
 nre me die nicht en heuet en ka ma
 oer oich nicht leeff gelhebbe wat oir
 smaecte is onbekant. Wat wie kg leeff
 hebbe dathie nicht en bekēnet. Hier
 ome vmaent ons die psalm schrieff
 vnsacht. Sinactet en seet. Wate die
 here suett is. of hie appebairlycke woel
 deseggen. Syne suetticht en bekēnet
 ghy nicht. isset sacht dat gy desse nicht
 en sinactet. **U**ier die spijse des leue
 tste vith der gage des herte vpd at
 ghy proberē de syne suetticht moeget
 leeffhebbe. **E**uer dulle waell
 lusten heuet die mysche beloere als
 hie dz paradyse sijn dichte bnytte is
 hie vith geghaen dē mōt heuet hie
 gheloecken vā der spijse der twyger
 suetticht. **N**aer vā wy oich geboren
 in die elledicht deser pegymassie kō
 me wy hier bedreythlycke **W**en en bet
 tē nicht waet wy sulle begeere soe toe
 meer weert die krācht onses vdyt
 tē vmeeret hoe toe meer vusse herte
 sich blenget vā ette deser suetticht
 vā dārome en begheerent sie nicht
 die mybedige waellustē hoe sie lan
 ger is die ongewoeten die waellustē
 hoe ette. **D**ārome ghaen wy dorch
 onse vedyt en wet dē moede dorch
 uij

doir ch lāge kolde der armoede vñ wat
wy nicht en wyllen smaecke vā bōne die
percepe die suettycht wy onsaclighen heben
leeff vā bnytte vñssen hoget. **A**mer ope
ouerste ghuedertrecht en blaetet nycht
die ghen verlaete. **W**at hie weder roepet
voir die oigen vñser gehoechenisse off
die vesmaede waelhichte vñ leecht die
vñs voir i beloeftenisse hie vñs sleeth
die tracecht en noedet ons dat wy sull
en vā ons dreyen onse vñs dreyt. **W**ate
cyn ichtlyck mysche heft gemactett
en groet aientmaele vñ heftter viele
geroepe. **Rij** **W**ye is die mysche
mder bā dā vā gesaicht weert
doir ch den phette vñ en mysche isst
vñ wie bekennet hē. **S**ie heft gemac
det en groet aientmaele wat heft
ons bereyt die saedicht der inwēdige
suetticheit. **D**ie roepet viele aier we
pche kome wat by wyllē die syne on
der saitte synt doir ch de geloene quae
lydelenende seggē de thege syne en
yge weertschaepē aier hie heft the
sant syne knepchte i der vire des aient
entmaels toe seggē den ghenen de
genoedet weeren dā sie quemen.
Waet is die vire des aientmaels ā
der bā dā dā eynde der weilde. **S**air
i wy voir waci synt als hir voir poi
lyb bethingget en secht. **W**y synt dā
i den eynde der weilde synt ghe
kome hierome isst nūe die vire
des aientmaels als wy geroepen
weerden soe toe my sulley wy ofschul
ons

ontfynge my datet my soe toe meer
 lueget toesprecke woe. **H**u her te dat
 begheerct hec velt waerhet. **L**. **H**
 hebt gehouert myne broder. **I**. **H**
 des ewagelie wat sonder b en appen
 en sonder b synt geidome toe vissen
 vloesser en nicht alle synt sie oft tag
 en mit he toe sprecke anier oick mit
 hebbe se sich. **B**e onpheer dacht. **B**yt
 elc air dme b gae dert. **W**at waer
 tige rechtner dacht heft mythe de ba
 lche rechtner dacht ontweerdicheit
 want da die rechtner dichte pleghen
 sich rechtliche toe bontwerdige
 de sonder b. **W**uer qder b is d gedne
 weert m hoener dy vnder b dat
 doirch leeffte der discypule. **W**at sie
 bontwerdige syne myshoepc ane mit
 sich bontwerdige se myshoepc ane
 nicht myshoepc de sie beweghe ver
 volgyge ane leeff hebbende. **W**ante
 waet da sie va byne vomeer e stract
 yge doirch dysapuline nochtas holde
 sie va byne die snetticht d. leeffte. **S**ie
 voir sette sich vachle i de harte den
 sie stractte yn achte sich oick better
 da de se oirdele. **D**at welcke se ben
 name doende bewaer e oir e oiderfa
 ten doirch dysapuline yn sich sulnet
 doirch oirmoedicht. **L**. **H**. **A**ue hit
 enthege die sich behetten van valsche
 rechtner dacht oick adere vsmacden
 sie yn woe sie sich my sonder b geloeue
 tho syne woe se archer soder b werde
 da welcke eir gethael voir waer weert.

ende pharisee die beoirdelē de here
 dat hie sijn sijn die sonderē mit eyne
 doir herte straeffen sie die soterne
 der barmherticheit. **A**uer wāt sie kranche
 weere alsoe dā sie sich neyne kranche
 enbekēden vodat se moechtē bekēne
 dat hie of se weere die hemelsche anse
 machet hie se gesont nū saechtē voie
 dāgen en laechtē oenvoor gūeder lre
 gelyckenisse giffe rethell vū oien
 herte drincket hie die blanchē de woe
 den nūt die swellege **W**āt hie secht
 dāe is vith swē ey mische die heft c.
 schaepē **A**l hie ey vande vlyesset
 velt hie die neege vū negetich i der
 woistene vū geet toe de dat beloie
 is. **A**uer mit ey woederlycke
 dispensac heft die waerht gegeuen
 eyne gelyckenisse de die mische si sich
 solde bekēne vū nochtā solde dyth
 sonderlyge hoire toe die macher
 der mische. **W**āt dā hōderste ghe
 thael volenkomē is. hie heft gelyedt
 hōder schaepē als hie heft betette die
 substance der hūlligen engelē vū mische.
Auer doe is eyne schaepē beghe als die
 mische sondichē de heft belactē dāe
 werde des lenens. **A**uer he heft ver
 lactē die neege vū negetich schaepē
 die woistene **W**āt die onerste choire
 der engelē heft hie gelaiten i dome
 hemel. **W**aerom heet die hemel eyne
 woistene āder dā dat die woistene
 weert gheherte vactē **A**uer doe ver
 leyt die mische de hemel als hie son

29 *in d. i. u. o. l. d. i. g. t.*
dichte. **A**ue? Den vierde sodag die leste
des hylgen ewagelijcs in linea. **E**nd
desede ihs synen iogere beest dān lich
als w hemelsche vader bar hertich is
en wilt nicht oirdele vū gē en sult nicht
geon delt werde. **E**n wilt nicht doo me
mī gē en sult nicht verdoemel weerdē
en soe voir tan **V**ith de bedyn dē dē
rdigen priester v bedē vā dē selst
ndesse stede merne ick dat onb a dē
nicht gebogde en weert dā dā w die
ke bedyn dē int beste deyl dān w aon
tuyuelen mit waet menige sie ghesch
eyne nicht mpt. **V**ate dat gescreuen
is vith eirē vriecste sult gē se bekēne
vā oppebau e werken is dē gesaicht de
nicht mpt giedē menige moege ghe
scheyne als synt onkūschheit of hoē spr
die off diefferie ofte drockel schape vū
des gelycle sonden die onb vā toeghe
laeten weert toe oirdele. **I. l. A**uer
vā die oider schiet der sprissen want al
le myschē sprissen moegen genoemen
woder sonder opescheit mī ghuider
menige vā cū sympele te sonder
sonde der begheerlicheit. **D**ie apostel ve
būyt toe veron dē die gheney die vle
ysche aitte vū w drotzen vā die gene
die siel dān vā onthalde hie secht die
ettet en sal nicht besmaede de wacht
en ettet en die nicht en ettet en sal nicht
veon dēlen die ettet. **D**aer toe hoert
dat hie vū gē a dē stede secht. **E**n wilt
nicht von die thit oirdele ther thit toe
dē die here komet die blichte sal dē
verbon gē dē dē der duisternissen en
sal oppebau machē die gedaechen des

delgren **der abangelint f. iij**
bert. **ijh** **der** sint etlycke werck
en int mynuel die wy nicht en wette m
waer meynige sie gescheene **Wat** sye
moegen mit eyn gneden en quade me
ynige gescheene dan vā toe oir delen
bre metecht off ghecht. alre meyste d
wy bedoeme **W**ier dūser sal oir e thit
komē dat sie vcoir delft sulle werde **W**a
men die here sal velychte die vboirge
dygen der dūster nissen en sal opedair
maeke die gedāeche des herte. **T**wee
dygesint dair i dū wy schnerwe sullen
en demette oir del **W**anent onsecke is
myt waer meynige dū gescheit is off wā
niet oficher is **W**oedacmpe hē mach
werde die mē secheynet goet off quact
toe syne **V**egheuet en i w sal vgeheue
den gheuet en i w sal gegene werden.
die gebuydt dat wy onrecht vgeheuen
vū vael vae dē gheue vpe dū onse son
de vgeheuen moege werde vū gegene
dat elvghelēien **I**n welcken kōnte
sentēne meer begreppede heft he dair
me besloitte alle groete dygen dielie
brechlyck hadde geboeden vā toe gner
bricht myt de vpaden. **ijh** **der** pnc
gnede maete vū thoe gedruet en vū
ghoepet en oner loepede sulle se gene
mwen schoet **D**ith gelycke is dū hye
secht vpep āder stede vpe dū sie w mo
gen en fange i die ewighe tabernac
ele **W**ate nicht die armē āner i p
sal loē gheuen dē gene die almāessen
gedāe hebbe. **W**elckēre noecht an
sie gesaicht weerde thogheuen i den

22 v sondagh nae drinoldigt.

ide schoet wat sie hebe en onfacke gege-
uen dat loent hoer vernie als die armen
onfacke i noede sint off wrecht sint bo-
oefelheke dat sie duldichheke vdragen
sint vande starcke off gevoedet doirch
waeld daeden vn by wille d'ghef siet
aengenacht gethoegen tpe d'geloenen.
Myt der synier maete daer ghy mede
meetet sal wy weder gemeneten weden
vn die apostel vemanende die vā corinth-
een tot almuessen en secht oider adere
weerde. **Maer** dat segge ick die spairly-
cke seyet die sal oick spairlycke mepen
vn die seyet i benedynge die wert oick
meyer vander benedynge. **Eet** mach oick
genoeme werde vā allen de ynge de wy
doet mit de herte thoge vn hāde wat
hie secht dies salt enie iclycke ghenen
nae onse wercke. **Maer** Die vsondagh
die leze des hylge ewageli sedyn lucas 11:1.

Indenthyde doe die schanē droge toe-
shem vpdat sie dat woert goed hoerde
vn hie stot beyde meer genazareth. En
sovoirtan. **W**ithder bedynge des we-
dichen prester's bede vā der selstz leien.

Die zee vā genazareth seggen sye
datet dat sulstte dat die zee vā
galiceen off die zee teberiadet. **Maer** die
zee vā galilee is genoempt vā d' latsch
aepe dat dair by leecht der zee tiberiadet
vā der neiste staet die i vore thiden
temmereth is geheitte anier vā herodes
tet archa weeder gethymert i die ceire
des keysers tybery is se genomet tiberi-
as. **W**air waer geneiser vande natuere
des grāies waer doirch se weert vbo-
ede toe verwecke vā sich sullic s' syez

dat weert wert genoempt mit en grēte
 se vocabel als die voir tbrēget sich dat
 nīer. Wāt edt en wert nicht mī wātte
 bereyt als en staēde wātter anier edt
 weert gedreuen. Diecke wīde blaescde
 inette vā drācke vū begīnne toe drācke
 nīer doirech getwognte der hebreſchen
 togen alle ver gader yge der wātter en
 off ſuict off ſoelte weert genoempt en zee.
Welchei. grāne off thieſſche kōmē
 de die jordaē weert vith ger ceket i die i. l.
 lengde c. en i. l. stadie vū i. l. i die breide
 darome wāt die grāne off die thegey.
 woerdige zee bethycket die werlde die
 heer ſteet bey der zee dan nīe als hie
 onier wīnēde die ſceer ſlicht. des ver
 ghechelycke leuenſ iſ gegāe to der ſtāt
 officht der ewyge raete. d'vleſſche
 daer hie geleede heft. Die vgaeder
 ynge der ſchāre toe he iſ en ſigūi. der
 heude toe den geloenen loſpēde daer
 vū ſayab ſecht alle heyden ſulle tho
 hem vleytten vū viel voelckeſ ſal gien
 vū ſeggen komet laet onſ vplh mē i de
 beerge deſ herē. **I. h. e.** nū he ſecht
 hie heft geſeen tūe ſcheppe. ſtaēde bey
 der zee. **W**eſcheppe geſaicht by de zee
 ſigūi. die beſnerd yge vū onbeſney.
 ynge. **D**en iſ vū wael weert gethūngē
 dat he ſcheyt geſeyne wāt i beyde den
 voelcke wettet die here wīch em thoe
 hoerēt en oīre heite voert hie van die
 vloede deſſer werlde toe ſtylheit deſ
 tockomēde leuenſ alſ ſtaēde toe der
 voftheit. deſ onierſ d' iſ barhetelycke
 viſchre. **D**ie viſcherſ weere needer
 gedoemē vū woefſche oīre uette. **D**ye

82. bysondags nad' drenoldigt

verfcheren sint die doirdore. I kercken
die onsi dat nette des geloevens gebagen
vn vith gebrachte vā die diepte. De dinst
nijsse tot dz leyche als vifchen toe dēme
oier alsde voere sic onsi toeder eerden
der leuendiger. **Wāte** als ethye nette
der vifcheren sint die vmebebage nette
de der predicaten die nicht en vlaete
die ghene die sie vāge i dē geloene. **Wāc**
vnam nette synt sie gelheytte als holde
de. **Wāc** dēse nette weerde mie vithge
woerpe vme tho vāgen mie gebaeisse
gevoeldet. **Wāte** alle thit en is nyest
bequaem toe leeryge. aier mie tho be
weysende dē doirdou. synt thoge mie
toe doe synt eyghene vleyt. **hijl. Hic**
clam i eyn scheipe dz symon waer en
badt hem dat hiet eyn weymers vādē
oener leyde vn hie sath en leerde die sch
aie vā off vith dē schepke. **Symon** sath
epe is die eerste kercke dā vā philis
secht. **Wāte** die gewerckel heft v. pete
i die apostellat schap der beschnedige
heft oick my gewerckel oder dē hey
den. **Wāc** eyne gheyte wāt dē veylt
der geloeyge waer ey herte vne
seple. **Wāc** vā hie leerde dē schare
wāt vāder macht der kercke tot h
den tho noepet hie die hende toe dat
reycke der hemele. **Als** hie vphyle toe
sprecke saichte hie synoen vacire i dz
seype vn beroyt hie nette toe vāgen
Des vifsondags die ler dz hylge ewāge
te vī mathen. **In** dē thide se de ihes
sine discipule. **Don** waer sege ick v
cot en sic dat ihe recht uer dieht mee
oier bloedich se dā der schryppe vnder

pharisee ghy en sult nyecht inghae i dat
reycke der hemele. In so voer tam Amlic
Wit de eerste boecke d' hylge bisscopps
in ghysing va der here seimoe gehadt
op den berge vander selsten lere iur.
te segge iu eot en sie dat iulve rechte
mer dacht meer ouervloedich se ja der
schrybe vnder pharisen ghy en sult nicht
inghae i dat reyce der hemele dat is
dat en sie dat ghy allen nicht en bnglsett
die meyste geboeden der ee die de myn-
sche beghynnen meer gich deisse die van
mythoe ghedaec werde die icht nicht en
yn gekome die ee toe entbode mer
thoe volle brengen ghy ent sult nyecht
inghaen i dat reyce der hemele d' mer-
te seggest my isse saec. als hic bonen
seet van ussen mynste geboede. heft
gesaicht dat he die mynste sal geheitte
werden i dat reyce der hemele. Wie
en nichsen halt en nae syne othald
ynge doert en groet sal geheitte wer-
den die de die geboeden d' get en soe
coert en d' ger vth sal come i d' reicke
der hemele wat hic groet is. Wact isset
vanoe de va toe tode de menynsten
geboede der ee mach he nie wessen
indat reyce der hemele wat he groet
is. Wie die doet en soe leeret. In r. l.
Waer pine salme die sentege al d' g
verstaen die doet en soe leeret die sal
groet geheitte werden i d' reyce d'
hemelen dat is nyecht nae de alre myn-
ste auer nae de die icht segge wyl. Wie
laere syt die hic seet dat iulve
rechtnerdicht moet meer ouervloe-
chey syne ja der schrybe vnder pha-
risen wat eot en sie d' se ouervloedich

cher se ghy en sult nicht in haer i d' r' ycke
 der hemele. **H**ierome die desse misshete
 nicht en holdt en soe leert sal die alre m'
 ste geheppte werden mer die desse misshen
 doet en soe leert die en sal nie niet gro
 et en bequiem sene d' r' ycke der hemelen
 tog hebben mer nocht als niet soe alre
 mylste als die misse nicht en holdt. **D**opoz
 hie groet mach syn en bequaem de r' ycke
 soe moet hie daer en leere als p' m'
 leeret dat is d' hie sene r' ycke niet
 meer ouer vloedich hie daer schryben
 der phariseen. **i. j. h. D**ie r' ycke
 dicht der phariseen is dat se nicht doet
 en schlae die rechtner d' ycke der ghenen
 die i sulle ghae i dat r' ycke goet is dat
 se nicht vtoirt en werde sonder sache.
Baerome is d' mylste nicht doitslaene
 vñ die dat nicht en hoelt sal die alre m'
 ste geheppte werden in t' ycke d' heme
 le. **M**er die dat vollebrenget dat hie
 nicht doet en slaet en sal nicht ther stont
 groet wessen en bequaem i d' r' ycke der
 hemele mer nocht als chnnet hie vpen
 trappe vñ hie sal volle come werde iset
 d' hie giet nicht en weert vtoirt so
 der sache iset dat hie dat vollebreghet
 sal viel vree syn vñ doitslae. **B**aerome
 die leeret dat wy nicht vtoirt en wer
 de en ontbrenet nicht dat wy nicht doitt
 en sulle slaene mer hie ver vlllebrengt
 hie better vpo d' wy vñ buytte als wy n'
 doet en slaen en i d' herte als wy n'
 vtoirt en werde d' onnoesselt moege
 bewaere. **i. j. h. R**yerome secht hie
 ghy hebt gehoert vattet d' olde gesai
 cht is d' ene en salt nicht doitslae soe wie
 doitt sleet sal schuldich wessen d' s' on
 del is. **M**er ick segge wy want alle die

sef. stont sint broder sonde sache is
 schuldich des ondelb. **S**oe wie syn brod.
 ho spreket racha dz is en wgeret van
 omverdieghede der is schuldich des
 radels. **S**oe wie dz secht ghecke die sal
 schuldich wessen der ewiger pyn des
 viir. **W**ate oye schiet is thnessen
 den schuldiche des ondelb vñ dorades
 vñ der ewiger pyn des viir. **W**ante
 dat alreelstelint alder schwaerste vñ
 demaent vatter ethycke trappē gemac
 tet sint vā lychter sonde tot swaere
 toe dz mā kōpt toe der ewiger pyn
 des viir. **E**n alst lychter is schuldich soe
 sime des ondelb dā schuldich des radels
 alsoe is set lychter schuldich toe sime des
 radels dā der ewiger pyn des viir.
Et is vā noede dat mē vesteet dattet
 lychter is sich toe storne sime broder
 sonder sache vā toe seggen racha. **E**nd
 hever lychte toe seggen racha dā gecke
 dat die misdedact en sal ghe trappē
 hebbe the weersache dat die sonde nicht
 mit trappen vthalt en werde. **D**es vii
 sondag die leere des hulge ewageli. 13 marci.
Inder thyt. **S**oe cōne groete schair. **W**aes
 mihsen en nicht etten en hadde doe
 recep hie sime discipulē te gaeder vñd
 sde. **N**y entsser met auer die schairē
 wat seet se leyde mē en edt is mēdrei
 dage vñ en hebbe nicht tette. **I**n so voer
 dyth bednidige dō wediche pest vade self
 nōnser lere salme mencke vschiede. **h. 2.**
Wer dāge iōmsen cōne vñ sulste ver
 loessere der goedht. **E**nder mīsscheyt
 vñ die dwalinge der ketterē eniatib.

die vemant toelegē dat i. x. p. n. i. s. allen
 en werckende die i. s. vier tho. v. d. r. v. e. n. u. e. n.
 die enden der criste mischen hierome wi
 seer d. z. nicht dat die here sich entfarmet
 v. p. d. i. e. s. c. h. a. n. v. p. d. z. s. i. e. n. i. c. h. t. e. n. s. o. l. d. e. z. g. h. a. c.
 o. f. f. v. a. h. o. g. e. r. o. f. f. v. a. a. r. b. e. y. d. e. d. e. s. l. a. g. t. e. w. e. g. a. c.
 dat e. d. t. e. n. b. e. g. h. e. e. r. d. e. s. e. v. n. m. o. t. h. e. t. h. o. e.
 h. e. b. e. d. e. s. m. i. s. s. c. h. e. l. y. c. h. e. n. a. r. a. c. h. e. i. t. a. n. e. r. e.
 dat h. i. e. v. a. s. e. n. e. n. b. r. o. e. d. e. v. n. w. e. r. n. y. c. h. v. i. e. s. s.
 h. e. v. i. e. r. e. n. e. s. s. e. n. t. m. i. s. s. c. h. e. h. e. f. f. t. g. e. s. a. e. d. i. c. h. t.
 d. a. t. t. e. s. i. e. e. n. w. e. r. k. e. d. e. r. g. o. e. d. l. y. c. h. e. n.
 m. a. c. h. t. e. **L. h. c.** **S** h. e. e. s. t. e. l. y. c. h. e. b. e. t. h. i. c. k. e. t.
 d. i. r. h. m. i. j. a. c. h. e. l. l. d. z. w. y. n. i. c. h. t. a. d. e. r. s. d. e. l. w. e.
 e. n. d. e. r. t. h. e. g. e. m. v. o. e. g. d. i. c. h. e. n. w. e. r. l. o. e. g. e. s. o. n. t.
 e. n. m. o. e. g. e. n. o. n. e. r. g. h. e. t. h. e. n. s. e. d. z. o. f. v. o. e. d. e. t.
 d. i. e. g. e. n. a. d. e. v. n. i. s. s. e. t. v. l. o. g. i. s. e. r. t. m. i. t. d. e. r. s. p. i. s. t.
 s. m. e. t. w. o. e. r. d. e. s. **A** l. i. e. r. d. a. t. o. d. e. r. s. c. h. i. e. t. i. s. s. i. g.
 l. y. c. h. e. t. h. i. e. s. s. c. h. e. n. d. e. s. s. e. p. r. i. s. t. i. g. h. e. v. n. d. i. e. v. a.
 w. y. s. s. b. r. o. e. d. e. n. e. n. t. w. e. v. i. e. s. s. c. h. e. n. d. a. t. d. a. r. d. i. e.
 l. y. t. t. e. r. d. e. s. o. l. d. e. s. t. a. m. e. t. e. s. i. s. b. e. t. h. y. d. e. n. t.
 v. o. l. t. o. e. s. y. n. m. i. t. d. e. r. g. e. i. s. t. e. l. y. c. h. e. g. e. n. a. d. e. n.
 a. n. e. r. h. i. e. r. i. s. b. e. w. e. i. s. s. e. n. d. i. e. w. a. c. h. t. e. n. d.
 g. e. n. a. d. e. d. e. s. n. y. e. t. e. s. t. a. m. e. t. e. s. d. i. e. g. e. g. h. e.
 u. e. s. a. l. w. e. d. e. n. d. e. g. e. l. o. e. i. n. g. e. **N** o. n. w. a. e. r.
 b. e. y. d. e. s. p. r. i. s. t. i. n. g. e. i. s. g. e. h. o. l. d. e. v. p. d. e. b. e. r. g.
 a. l. s. d. i. e. a. n. d. e. r. e. e. v. a. g. e. s. t. e. v. e. t. h. e. l. l. e. w. a. n. t.
 d. i. e. g. e. s. c. h. i. s. t. i. e. d. e. s. b. e. y. d. e. t. e. s. t. a. m. e. t. e. s.
 r. e. c. h. t. v. a. v. s. t. a. c. g. e. b. u. y. t. o. n. s. d. i. e. h. o. e. c. h. e. i. t.
 d. e. r. h. e. m. e. l. s. c. h. e. g. e. b. o. e. d. e. v. n. l. o. e. n. e. a. l. l. e. b. e. y.
 d. e. n. v. e. k. i. n. d. i. c. h. e. t. d. e. r. r. e. c. h. t. l. i. c. h. e. d. e. i. r.
 h. o. e. c. h. t. i. x. p. n. d. i. e. e. n. b. e. r. t. e. r. d. e. s. h. e. r. e. n.
 h. i. n. s. i. s. t. d. e. h. o. i. c. h. e. i. t. d. e. r. h. e. m. e. l. s. c. h. e. n.
 g. e. b. o. e. d. e. v. n. l. o. e. n. a. l. l. e. b. y. d. e. v. n. d. i. c. h. e. t.
 v. o. r. g. e. n. **W** a. t. d. i. e. v. e. r. h. e. i. e. t. d. e. s. t. a. t. o. f. f.
 d. a. t. h. i. n. s. i. s. d. e. s. h. e. r. e. d. a. t. i. s. d. i. e. h. e. r. e. c. h. e. v. p.
 l. y. e. n. g. e. t. h. y. m. e. r. t. i. d. i. e. h. o. e. c. h. e. d. e. d. g. l. i. e.
 d. e. r. w. e. r. k. e. n. e. n. b. e. w. y. s. s. e. t. s. e. a. p. p. e. b. a. i. r.
 a. l. l. e. h. e. y. d. e. h. i. e. w. o. e. d. e. t. d. e. s. e. a. f. f. g. e. t. h. o.

re

en

egen vādusse benedēste waelluēsen
 myt dā broet des hemels en entstont
 sie toedē appetit der hemelschen suet-
 nicht als se ontfangen hefft in vāth
 der geistelycken spissen. **U. l. R.** ye
 secht my ontfan met oner der schairē
 wat seet se leyde my vū eot is nūc dē
 dagen en en hebbe nicht toet ten. **E**n
 act iet sic hoederycht te huifghaen
 sie sulle gebrecl hebbe i dē me wege.
Hierōme dat die schairē dē here leydet
 drey dage vithleecht mattheus vollen
 volcher vū secht. **E**n clomēde vū dē
 derge sath he dā vū thohē ghēghen
 viel schairē vū hadde by siel stomen
 laemen blūde krāche vū anderē voel
 vū voer pē sie voir syne voete vū hie
 machede sie gesont. **U. l. R.** **H**ierōme
 leydet die schairē dē here drey
 dage gesontht der krāche als en icke
 neke vithverhoire schynende myt dē
 gloeiē der hylige drenoldicht biddet
 instāde volheit vicht voir onre sonde
 vū voir onre vū dē smēdē als bynāmen
 voir die krācheide der seple. **I**te die
 schairē vū dē drey dage dē here als dē
 vicht der gloeiēngen schijnvet dē
 sonde die sie gedaen hefft dōrch pene-
 tie vū keert sich tot dē here i wē-
 tē i woer dē i gedaecte. **W**elcheirē vū
 die here nicht hongerycht en wyl lactē
 te hūfghaey vū dat se ghēvū gebre-
 clen hūden i dē wege. **W**ant by nāme
 bekeirde sonder berygē gebrecl in
 dē wege des thegewoer dē leuen
 iset dē se i onre oficiēcie wēdē gelantē
 sonder spisse der hyllicher leeringē.

2. vñ sondaghs nad driuolicht.

¶ Dar omē dat se nicht moede en werden
i dēme weege dēsser pegymassie sal manse
voede mit hellighet vmaenpēte. **A**uer
des vñ sondaghs die lere dēsser hūge ewage
sēdij mathen. **I**ndē thide sēde it sijn
discipule waechtē i w vā dē falsche pphetē
en die toe wkomē i schacpenē tlederen
vā binnē sint se gēcypēde woelffen. **E**n so
voirtan die onlic onigeniū vāder selfzler i

Waechtē i w vā dē falsche pphete die
toe wkomē i schacpenē tlederen
vā binnē sint se gēcypēde woelffe. **D**att
hie en wemēch hie voirt noemde enen
wvde vñ en breede wech dat thoē hve
nue appēhantlicker valsche pphete vāer
doer viel sint geghaē i dē vsmade elcke
vōdgemēnisse. **D**iet eerste viel werē dat
ioēschelant en hebbe nūc vervullet i dē
ongeloeie dē gantze welde. **A**uer die eer
sten falsche pphete weere hebbe vūlget
dē waerachtige pphete dē herē tot d. doir.
als i herē mia michea vñ adere viele. **A**uere
dēsser valsche pphete vñ valsche crystem
schen die nūc sint wie sint se anders dā die
bevolgen sonder barhelicht dē waeracht
ge cristae mische vñ verdricke vñ vūlten
als sie onfacte hebbe nūc swēp dē auer son
der vphal dē nūc eirē quaden sēde vñ
cimpelen. **I**st. **V**er omē die here voirt
komēt alle vñ vermaet se vñ secht waecht
i w vā dē valsche pphete. **W**aechtē i w nēste
lycke hūdet i w lēcceliche dē gē nicht vē
leydet en werdet dē gē nicht bedrogt en wē
rt. **D**ar omē waechtē i w dat is anmeit
et wāt se en sint ghyne schacpe auer woel
ffen i schacpenē tledere. **W**āt sy en sūt nicht
ghēystelycke auer opgeesteliche i enē figū.
vñ dē gheestelyctz hē. **W**āt se sint nicht crē

de leere d' ewageliuins. f. r. v. m.

kenen mynſchen aen leed' vā d' waerhe-
 t' volgerſ der crīſte mynſche. **W**aert ſw
 vā den valſchen ypheten die toe ſw kome
 ſchapene kleederē vā bynē ſynt ſie
 grypēde woclen. **D**er hylge apoſtele
 ſpreke d' tot d' vā ephēſien henet ſye
 wryſſen daer hie ſecht. **W**at ick weyt
 dat naem my heſſen ſulle tot ſw koe
 men ſwaer e woclen grypēde wocle.
O waer e woclen werdē ghe-
 heitte alle ongelouyge ketten d' de
 waerliche die hyligker die volghen vā
 bedriecle vā leepſich ſynt die niet off
 enlaeten ſonder bar herticht to nemen
 vā toeghaderē by wylle valle ſe i ade-
 re liden geelt bey wylle i d' heren
 d' geldel veel vleittigh. ſynt ſe to nee-
 me die ſeylen vā myt oene toe ley dene
 onſaelichheide i die ewighe vdoemniſſe
 In waer d' geheytte ſchapene kleede
 re toe hebben. **W**at ſe den naem d' crī-
 ſenht hebbē off dat ſe ſyck gelvele d'
 demerſ der e rechtner d'cht. **O** ſier d'
 eyn figurē der gheſtelichht. **H**ier omē
 doerch den crīſte namē arbeiden ſe viel
 toe verleyden myt ſuetten woerden ſch-
 enden ſe viele. **I**n l. **O** eſſe ſyt dan
 die apoſtel weder vā ſecht. **D**oerch eire
 ſuette woerde vleyden ſie die herte der
 onoeſſen eluer vith eiren vrychte ſal-
 men ſie bekenē. **E**n wylt niet an mi-
 tē d' dat angeſicht of anſiel aen d' we-
 tē en wylt niet aenſeen die kledere
 aen ſect que die figurē der falſchht
 ſie ſpreke d' apoſtel. aen ſe v'ekū-
 dygen dat thegen dem apoſtel iſt. **S**ie
 groet make die mer telers. aen ſe
 11)

Die ij-sondaghe nad. driuoldicht.

Synt vvolgeren der marteler. Die hylige
apostele en marteler en hebben gheene
vvolghe gedae aen siel hebbe ver-volghe
geleiden si en hebben nicht vmaledet
aen siel hebbe ver-maledet ge-leiden en
en hebbe nicht geplastmeret goede dinc
van de plaffameren. Synt se gedooct de
ijse hebbe gedoe alle boesheit alle on-
ghelystelicheide. **Die hylige vvolghe**
ijde geloenghe vdruchte si oick goede
ijet nicht mit woerde mit zeeden blas-
femyere se hier omme vith en vdruchte
sult ghe bekenen. **Die ij-sondaghe die**
ijde des hylige ewagelhe se in hincam.
Ender thit se de ijse sine discipule desse
parabole. **En** reyt mysche of man
hadde enen meyer of rentenyster
van desse waer danc de ver-uechticheit
dat hie son goet onuerelicheit sterft
hadde. **In soe voort an.** Dith d. heere
ynge des werdige prester bedevan
in desse rethemichte. **De die d. selfe**
here verwoeppe van sine bevelle vnd
loeffte hem. **Oz** he sie voer se had de
gued thit toe voer dat en sulle wy
all toe same nicht naevolge. **Want**
wy en sulle onsen haren ghynne dogen
bedroch doen vnd dat wy van de bedroch
moegen almeissen doe off the is oick mit
behoulyche dat wy de ghene sulle hold
en als schuldenen. **Goede en onse** he
re danc wy van wyllen ontfange sine
i die ewighe tabernaculen. **Wate** dore
hulligen en rechte diche wede hier
by bethyhet die oene leyde ide ewighe
tabernaculle die oene noetruetighe
en hebben myt gedeyt. **Oz** thitelyche ghe

tuerd daer vā he oick secht iset sachte
 dat ennat gheuegt en vā oene en droecht
 watter salen i de name oec disapel
 ic en sal syn loen niet vleysen. **h**
 ner laet oē oick yesse gelycken
 tebringe theghe malkander vpoat
 wy mogē vstaē iset dat he mochte
 eloeuēt weide vā de heren de he bedr
 oech de vōt toe meer behaeghen
 segoede de herē die nae synē gebodt
 oeffwercke doet gelycker wyss als he
 oick yesse gelyckenisse leyde vā dem
 boessen richter die angetroepen weden
 vā de wedwe toe goede dē richte. **d**en
 die boesse richter i ghe dē vōt toe ge
 lofte is. **D**on waer rethe myse heitē
 wy die gelt hebbe niet i oie gewaelt
 mer se wardē meer geheitten schaffe
 mer oec vromde ghedec. **D**ie welcke
 iset sacht dat se altyt vōt seē die thit
 nae crempel dūssē kneychte dē cūe
 schacfrige sal en cūde hebbe vū dē
 thyt roden toe ghene wacl anmycke
 vōt schac pullen se siet bloet maken
 vā de genocchten en oick vā die leeste
 alre dētsche dūge vū sullen meer soirch
 noldich syn sie siet hū nae vromde toe
 vōt naederē vā reueldoeme toe ver
 gaederē. **h** **D**esse lachte oere
 viel vōgen by siet sulstet mit bedroeff
 enisse vū sachte. **h** en kō nicht grāue
 vū ich schame my to brode. **h** die me
 r schape is vā ons genocme dā kōne
 wy nicht grāue. Want als dith leuen
 gecynnet is daer wy allen i moegen
 arbeide gelycker wyss of gheuerlyc
 wyss en mogen wy dan siet vūchte
h

82. 2. sendings nad. driinoldicht

Ies guede leuen mit die haefte d. mynne
 ghe berouwen. **A**lle mynne toe byde is sch
 ide myt der alre snoodeste maner to by
 de als die gheete iocfferen vande die wel
 che als die hit quae der breilgefte saecht
 ende wassen iocfferen als oire olye de doech
 de gheymet. **G**euet ons vā iwe olie wat
 vnsse lampen gheue vith. **E**n dā salomō vā
 secht. **O**me die knielde en vā die traiche
 mische nicht pluechte hierome sal hie all
 mynne byden i den somer vñ he en sal
 nicht weerde gegeuen. **I**ij h. **E**per
 als hie hadde gheuepe alle die schulden
 synes heren saecht hie toe d. eerste. **W**oe
 viel byst due myne heren schulden. **E**n hie
 seide c. maecte olyb. **E**n he seide hie neme
 d. vrenscap en sith haesteliche vñ schryff
 voffich. **D**ā nā seide hie c. nē aere woe
 viel byst due schulden hie seide c. matten
 wenten. **H**ie seide hem neme d. vreescape
 vñ schryff tachtentich aduē vñ greech
 is c. kām die holt d. reu matte. **A**mer chor
 uē heft der tuch molde. **D**at hie vā hōd
 maeten olyb leyt schryffen vā d. schul
 enere voffich en vā den c. maecte went
 en tachtentich als ick myne doe is d. aere
 nicht dā dat c. ighelpe iocde doet i
 den prester vñ d. leuyten vñ d. den
 cryste heren die ouer vloedich sie sime rech
 tuer dichte bocuen der schrybe vñ d. pha
 riseen vñ d. d. esse die heft gegen d. d.
 thynen gheuen gelyche vñ d. als mach
 vā d. fruechte anier vā d. sulste guede
 hener gedaen zaege. **O**fte vā d. waer mo
 et hie dubbelst maecte d. die thyn d. vñ d.
 hie gheue d. t. we thyn d. mach ouer vñ
 die tost der iocde. **E**dt en se sach dat de

slf

als

comat wyl sympelecke vstaen dat alle die
 gene die verlypche de behoefde arme
 der hillige. vith die elste off pour waer
 with dat vyfte depl soe viel alst huylich
 off vyftich tot c synt die sal geloeft
 werven mit ey sicker loe syme barsticht
 des sondag 17. die lere d2 hylge ewange
 linder thit doe ihes9 ihu nache 13 lichte
 we vñ die stat sach wemede hie vphoeit
 vñ soe weert dat vñe bekedeste vñ die
 solde oick weyne. **En** so vor **Emilie grego**
D ye kointe leren **palves vā. selfs**
 lgen des hillgen ewangelies wyl 17.
 ick iset dat ick mach mit ey koint sermo
 oner loepe vñ dat de genen laghet and
 acht mach werde gegene die vith wey
 ners dngen viel kōnen dēche deneken.
 Dat die omewerpyge der stad ihu
 weert beschreue vñ die hore schreyde
 die welcke geschiede vā dē roemse
 voerste pēpasiano cñtito dat witten
 alle die dē historie vā der vñe werpyge
 essen. **Wat** die roemse prync wēden
 veruindicht. als hie secht. **Wat** dag en
 sulle i dy kome. dat dy vñe vñe mpt
 vñe bolwertke omelcege sulle vñ sulle
 dy vñe vāgen vñ sulle dy vñe allen syde
 beuūbe vñ sulle dy toe der eerden
 needer werpe vñ dyne syderē die
 dy synt. **D** ar oick gesaicht
 weert en sulle i dy vñe steen vpten
 adere nēcht laiten dat behuūget die
 behuūget der stee de die welcke mē
 gēthymet is i der stee de vā die he
 te bnytte der porten gēruūget was
 die eerste ihu 17 is als men secht grūt
 ihu

grutcheke versteruet Dyth waet sonde
dat sie dat heft gelepde dz went yn nge
beschriffen als hic secht wat die niet
bekende die tyt dym e vande ghe die
scheppe alre ergaht heft sich verweert
dicht oicre off se toe vade doirch die ve
borgeheit sijnre gebortē anersy
is niet gedechlich geveest sijn vrie
chten en leeste. **W**aer vā oick i nraeff
ge doirch den yphette des mische herte
weerde die voigele der luycht i getim
vchenisse gebracht als hic secht **O**ne
wyge i der luycht heft bekāt oicr tyt
die tintel dūne vñ die swachie vñ de
stouck hebbe bewaert die tyt en es
thorompst anier my voelst en heft
niet bekāt dz oirde goodes. **V**i lo

Auer hier is eerste tho vraghe
waer dat sie dat he secht als i b saich
die stad doe weenede he vpoic vñ
saichte weert dz die bekēdeste vñ
die **W**ate die giedert i nraeff m
actier bescreuede de vogel der boese
vñ ongelocinge stede den die stad
nicht en bekāte dz se sich solde gesch
ven **O**e of dat recht vāden heren we
vñ de weert gesaicht **W**at wert dat
die bekēdeste vñ die hier vñ vñ
die soldest wenen die welcke die m
wat die niet en weest waet dy an
straede is dych vblēdeste. **W**aer van
weir thu nae gesaicht **E**n die gēgen
die dy tho enen vreedē sūnt i dym
dagen **W**at die stad sich gēst toelb
aellūsten des vleysche daerome

en vergaen sie niet die thokomede
quaeden i oere dahl hadde sy dat eire
moechte toe vreedde sine r. i. l. **H**
uer waer ome se dyth thegewoerd
cheftiet toe vreedde heft gebadt wert
geestebait als hic vout secht. **N**ie
sic verbergen vā dme oighen.
Wate weert dat senicht vboirge en
weert vā den oigen en fheren die
quaede die en amstaende synt en sol
den nicht vebouge syn noech sy en
sōd nicht vroeliche syn i desen the
gewoerdigen waelluēste. **W**es pyne
wert haestelycke beschreue die an
stede waes vā dē roemsehe vguiste
als ic vor gesaicht hebbe als dith be
schreuen is. **V**olghet hi nae waet die
here heft gedaen. **W**ate hic ghechē i
de tempel. en beghaen se vith toe werpe
die daer coefte vū bekoeftē vū saichte
cot is geschreuen dat vū huy is en bee
delhuy aner ghy hebt dair af gemactet
en morden en knele. **W**at die verhelde d
thokomede quaet en haesteliche is ge
gehaen i dē tepele vū dat hic daer
moechte vith werpe die vcoefte vnd
koeften vū waer heft hic thokēnen
gehaen dat die vall de vpeleke is
anemeyste geweest vith die schnell
presteren. **B**eschreue die bederffige
aner schlaende i dē tempel die daer
coeften en bekoeftē i sōne werche
thoende hic waer vā die woertel der
verderffige is ghecome. **A. d. h. ot. d. o.**
Beschreuen i sondagē nade hilger
drenoldicht de leere d. ewagelijs. r. i. l.

In den thijde seden ihesus desse gelyckenisse
 toe sonne die iherus selue bedreijuede
 als off sie rechtuerdicht weere vñ die ader
 besmaede. Wee mische clome i den tem-
 pel omme thoebecde die eyne waes en phar-
 seeus en die ader en publicane. **En so vot**
Die Omme do wedighe prestobecde

Want die heren alsoe beschloef se lichte
 de parabele die dair leerde alstet
 leerde beede vñ nimmer vphalde dz hie
 saichte als die rechter kompt si waer-
 die sal hie vunde geloeuen vpeerde vñ
 dat nymant siet seluef sinde solde
 beyaentigē vñ onniette bekennenisse
 des geloeuens off oick belijdege haeste
 lichte mit eyre ader parabel bebystet
 hie neistelycker dz goed nicht en er-
 nyert die woerde des geloeuens auer
 die wercken onder welckē wercke
 regneiret alre merste die oitmoedicht
 waer vñ als hie hiet boene gelyckede de
 geloeue en mostert sact von waer dem
 auer vith wy ninge waerriekede als
 vith leegende dat secht he voirt gne. **Wā**
neir ghy alle dyck gedaen hebt dat we
geboeden is so segget wy synt onniette
knechte. Waer tyege die hoerendicht
 als se nicht alle dyndt auer en weynich
 vandat ghene dat oen geboede is doet
 nicht alghen synt se haestelycke vgoene
 rechtuerdicht vmette auer oick vsmac-
 eden se alle cranche vñ dair omme als die
 liden en wel synt vande geloeuen en
 weerde sienicht vhoirt vñ nist se be-
 cede. **1. 1. 1. Wee mische clome in**
den tempel omme thoebecde. Die eyne
waes en phariseus die ader en publi-
cane. Die publicane die oitmoedelycken

badt hoert tot die lymathē der voir-
gengende wedwe dz is der hilger ker-
cke dair vā hier boenen gesaicht weert
goed en sal ghegne wreke doen syne
vithverkonen die toehē roepe glier die
phariseus syne bedernste lociēde nyt
vemettech hoert toe die lymathē dair
vā die gresseliche sentēie beschlyptet
aldus meyne die als die soendes my-
sche kompt dat hie sal geloeie vanden
opeerden Die phariseus stot en badt dith
behe selien goed ick dācke dy dat ick mit
en byn als anderē mische roeuer s onrecht
verdichen oier spelen s oick mede als
dese publicāe. **hijl** **D**aer synt vier
derhande maniere dair i belvessen wet
all vphengge der hoeiēdiche ofte als
sie meyne dz se dat gijedē vā sich hebbe
ofte als sie geloeien dat edt oen gegene
s vā boenen aner se meyne dz sie d' ome
eire bedernste ot fage hebben off vortbae
als se sich beoemē tho hebben dat spe
nicht en hebbe ofte als se āderē mische
besmaede vā wylle sonderlyge geseyne
vessen toehabben dat sie nicht en hebbe
Nyt welcken e pestelēie der vmettelst
dese phariseus cranche waech die daer
ome vā de tempel sonder recht nēdicht
maetlyge needer steich. Wāt hie sich
als sonderlyge tho schreyf die bedernste
der gūder wercken vā siet voir saitte
den publicāe ideme tempelē bedende
dz vāste twee mael ider wecke **hijl**
gheuede thide vā alle dat ick besitte
Gheheel die yphet schryffet vā de dier
endes hemels die hem gethoent weere
llv

82. 111 sondaghe nad. d. enoldigt.

vñ dat gantzelyghame waech voel oegen
ide onteghaenich oere viere poenwaere
die eigen lyncham der seire daer omc
den sie beschrengy vol vā oigen toe syne
wate dat wercke der hillige wert vā
allen syde omc geseyn beger hylche vo
eseynde dat quet en doet elieke schue
wende dat quaet lier wy wancir wy
der dyge ammeir elien edt geschnett
waere dz wy vā aderen dyge der symen
vñ daer wy vñ syne sonder twynel daer
en hebbē wy gheene oigen **W**at seet die
phariseus hadde en oige omc abstynēcie
toe bewyssen toe barherlicht toe doen
vñc goede dñcht te bewyssen aier tot
beuērige der oitmodich en hadde
he gheyn oige **D**ñ waet badet dat die
gantzē thege die laggē der vanden
weer elocel elche beuērt. iset dat
en ghat open gelaeten weert daer die
vraide moegē t komē. **D**es sondaghe 111
Die lere des hylge ewangelis 33 martē
Inge thide gheuec ihesū vith vā dēme
lāde **T**urich quam benede sūdō to de
zee vā galilee in dē dōnch flant van
decapole **E**n soe voutan. **D**e onlie
des weerdige prester bedē vā dē schil
Dye dōne vñ stōne de wy gel oit
hebbē nūc als dith ewangelie wē
geleessen wōderlyche gesant gemactet
is vā dē herē bethy dient dz myscheliche
geschleechte idessen die vderne vā die
dwadige des dīngls bedroech dōnch die
goedeliche genade verloest tho werden.
Wate die mysche is doeue gewoerden
vā dat woer des leuens thoe hoire dāt

nae als hie hoer diech hoer de theegen
goede die docthe die woerde de sepen
die roem is hie ge woerde vā dēme loc
ne des sepper s daer vith he vmaet
sprache toel he mīt de verleydere
En ballthe schloet hie die oir en van
hoer hoer de soene des sepper s oer
den engelen welckeire hē op docthe die
vphett gedaē de woerde des vragendes
om the hoer laesterige des sulnen
sepper s. Byllthe sloeyt hē de mōtt
van the ver kimpigen de locie des
sepper s onder de engelen welckeire
hie hoer diech heft ver vullt mē qua
redige der ver boeden spijse ghelich
a wph off hie woelde ver bettere dat
werck des sulste sepper s. **U**nde
leper die onsaelyche gebreke des
mij schelpeken geslechte des die vith ge
mijet heft die woert der sonde viel
seenderiger begoent sieck toe bberde
mōe staem die wenger e als de d z als
die here quame die mīseheit vith ghe
noemē benyck geloeygen vā d z idische
ant by nae die gantze werlde dwaelde
doct en stōme vā de bekenntnisse vā
vchpōge der wgerht. **U**hier waer dē
sonde ouer vloedich is ge weest is noech
ouer vloediger die gracie ge weest. **W**at
die here is gekomen toeder zee vā ga
liee dair he woeste dat en kracke was
de hie soldē gesont machē hie is ghe
kōmē dōrth die gracie sijn e gueder
ticht toeder hoer diecher ver stūp
nigen en onstanthaffigen herten der

iiij **sondagh** **nade** **hulpe**
herde. Welcken hie woeste wedaer
en die tpe syme gracie hoer de. **iiij** **le**
en **de** **waer** **in** **de** **doert** **lat** **ven**

Uccapoleos toder zee vā galilee
weert hie beschreue dat hie is gekomen
daer hie de gracie solde gesont maek
en want hie veleep dat voelst omc die
ongeloene die oft fage had de die r. ghe
boede vñ is gekomen toet de vrende
herde. **V**p dat he als iohānes secht ma
echte ien verghaderē die kinder
goedes die vstreuet werē. **I**n he secht
sie broechte hoe he en doene vñ stome
vñ baeden omc dat hie smel hat vñ
hē lachte. **W**ate die donwe nicht en kō
de bekene de saelychmaeker noech die
stome bydē hier omc broechte hē omc
sine vrende toe hem vñ baede den
herē vñ syne saelicht off gesontheit
Don waer soe vñ soe is vā noede vñ ghe
schepe i de gheestelycke gesontmaeker
ge weert sachte vñ en mat doerly myn
schelycke cloecht nicht en kōde beke
ert weerde vñc tho horen en toe beke
de die waerheit den salmābrenghen
vñc dat ghesichte der goedelijken
guader trecht en byden hūelpe vā
de goedelycke hat omc hē gesont toe
maeke. **iiij** **h**. **N**oech die barmherticheit
des handeschen gien en is nicht lat hem
ijset sachte dat eue andechtige gebeeth
der byderb nicht en tūpelt ofte vñ
hoel det. **W**aer vā weert vñc hier vñc
gesaicht dat ihesū de krachten nam van
der schaire achte wert en sprack sine
vñgheren i die viren en maekte speetle

in der synethoge. Von waer steyt
hie die vngheere de doene i synegure
dat hie heere de Wancu. hee doorch dye
gaen der geistelheke gracie bekent
dielaghe nicht en geloeft vme tho
hoire syn woerden vith spede tiste
hie die stome synetonge vpoz he spre
ke mach Wancu. hie doorch die pre
dicatie ghynst die reede des geloeues
deme hie belyde sal. Wat dat doorch
die vngere bethicket werde die gaue
des hyligen geestes dat leert hie vnd
secht iset dat ick i de vngere goeds
vith weape die diuine. Welckent die
andere ewangeliste webarliche secht
iset dat ick i den heest godes vith
weape die diuine. In dandot daer he
secht. Wat ick sal seyn dyne henele we
de dyne vngere dat is ick sal see die
hiligen nicht doorch dz vdeppste oere
doechde vheffen va ferte dyne
mer doorch die gaue dyne geestes
vith geuorde heeche doorch hemelliche
pursinge off onregeuorde. Die
dat spechel des heren hoedede en
moech is dz woert des ewangelic wel
keir hie sich heft vwerdige dat
seuly die toe deplen de weide v
dat se mach gesont wearden dz genoe
me is vith der onseynliche vbonge
goetheit. Alr Die ruy sondagh naed
dielere des hyligen ewangelium p. lucia
nder hyt sedes hes synetonge die
weh sint die aige die seent dat ghyn
seet. In sonbtan die onlic des weer

Necht die oige dige pteck bedepad
 der schryben en pharazie. **I**stz lere
 die alleyn saegen dat lytham des heren
 auer saelych synt die oige die bekene
 moete syne sacramente daer vagesaicht
 weert. En ome heiest dy geopebairt de
 doone. **S**aelych synt die oge der daern
 welskeire die soe opebairt sieh en syne
 vad. **D**er. **W**at iet segge wy dat viel
 pphecte vn konycke woelde seen dz ghy
 seet en sie en sege ncht. en hoire dat
 ghy hoiret. en en hoire den ncht. **A**bra
 hame heft siek vireinbet dz he mochte
 te seen der dach i pi hie heft en geseen
 vn siek vlydet. **D**ick ysaia en michia
 vn viele adere pphetten hebbē geseene
 die glorie des heren. **W**ate dain ome synt
 seghelcitte seende. **A**uer desse altoesam
 en va vierē hebbē se hem geseene vn ge
 grietet en geseen doirch en spregel in
 gelyckenisse. **A**uer die apostele die had
 de de heren thegenwoerdich en aitten
 mit en vū vragede leere de se wacht
 sie woelde oene en waer ncht vū noe
 de geleeret toe weer de dan ch die en
 of felen en monygher hade vispore. **A**uer
 dē lincas noemer viele pphette vū koe
 nighē mathes noemtse appebairliche
 pphecte vū rechtuē dige. **W**ate se synt
 groete kōenighē die ncht en wette od
 toe leiggen consent tho gheine de belve
 ghyge enē bekonpge auer se wette de
 toeregiere vū dant bouen toe syne. **E**n
 v **E**nde seet en ethyck myste i der
 elve stot vp en teptuē chē vno

gepbeir

dyne naiste die ingede is alreappebairly
 d. i. te bewysende dz allep die leeste is de
 onb leydet toeve ewigelenen en die maet
 allep myt woerde bewysen ane mit den
 wercken. **D**oe woelde hie siel
 lues rechtnerdigen vnsichte wisse is my
 my naiste. **W**aet gr. peter doirht d. i. d. i. d. i.
 glorie die meiste i der ee omte toebare
 goste des voelste dat hie moechte ghe
 louet weerde dat hie wyselyche hadde
 geantwoctet eerste bedydet hie dz hiedat
 gebodt der ee mocht enweert. **W**aerant
 telyde nae de sentencie des saelich macher
 wps en von sichtig i der ee ane wante
 hie nicht en beghefte siel toe boit moech
 gen myt d. e. d. e. n. e. ane siel rechtnerd
 gh toe maeken. **D**an omte enwoelde hie
 mocht ontfangen die saeliche oige d. i. d. i.
 die gelwaessche sint myt melch d. i. d. i.
 elht dar mit hie moechte see die vboit
 enht. **D**e die here von waer also syne
 atwoert mattighe alsoe dz hie leere de
 toe syne alle neyde die en inbelyken
 doet barlycht en noecht d. i. d. i. d. i. d. i.
 abele bethenete sonderlyge de soe ge
 des die siel vweerdiget heft toe werde
 vnsse naiste doirch die mischlyt. **W**aet
 en sullē nicht alsoe offe perste van po
 bedynde den wy geboede werde seest
 toe hebbe als onb sultest dat wy dar na
 arbei de sullen toe vernere offe wege
 toe neme die schedeliche statunde der
 broederlyche leeste. **D**es r. i. i. i. sondaghs
 die lere des hylge ewagelins sed in suem.
 In de thiden doe hies ghepelyt i hr linc
 ghepelyt hie myden doirch samarien.

in galilee In soebotam. **V**th de bedyn-
 nge d'werdige prester bedevader
 heylighetliche moegen. **I**elstz ler-
 nicht onbehouliche vtaen werde
 die nicht en hebbe wettelt. **D**es waergh-
 ligen geloeyens en belyde mannehe. **H**a-
 de leeryge der dwaelinge. **W**at se en ver-
 dergen nicht en c omvettelt auer voor-
 die alchoechste wettent. **B**renghē sie
 die von dat licht. **O**ppe sie moege thoe-
 ne de vmettelt. **D**er woerde **V**on waer-
 cheyme valsche leeryge is die nicht ethele
 waerachticht dāu thynsche moeghet hier-
 omelvaerachticht mē falschelt. **O**nschick-
 chele toefame gemynge tēyn dispatie
 ofstellige des mischen die dāu schynē
 als i der ne eyslychamē bethieket vth-
 seticht als verbevelvaedelt en besin-
 nte des mische lychaemē mit waeracht-
 ige vñ valschen steede. **I**h. **A**uer
 die sal die kerche schnewen vppat
 sie iset dat et gescheen mach vier daer-
 vā moege bidde. **G**hy mē groete roepe.
Waer van weert hic openbau lyche nae
 gschreue. **S**ie stonden vā beire en he-
 ne oire stemē vpen saichte. **I**hesu geber-
 der offname. **D**u osser. **E**n wacl vppat
 mochte gesont weerden noemē se ihy
 de geberder. **W**ate se bethykenē dat
 sie in sone woerde gedwaelt hebbe desse
 hepten die saelich sullen weerde oitmoec-
 delichen en gebeder. **I**n wāner sie
 weder komen tot bekētenisse des ge-
 berder haisteliche loepē se toeden
 forme der saelicht. **W**ate hier volghet
 nae. **D**oe hic se saech se de hic ghiet.

vñ thoemet wde presterē vñ edt gesche
 de doese ghyge synt se geyen my get
W enen bynt nicht dat die here cym
 vā de gheue die hie die waer daed
 en heft beuelsen heuet hie gesant toe
 de presterē dan alle dem dith setliche
 wate by naemē die prester schaepe der
 ioede waes eene figurē d. thokome
 de konijcklycke prester schaepe d. wel
 che is die kercke dant ghecosagert
 weerdē alle die hoire toe dē lychame
 xpi des oncrste vñ waerachtige price
 der presterē vñ alle die gheue die vñ
 synt vā der boeschen kettere off affgo
 derie der heyden offte ioedse onge
 loeue offte vā broderliche affscheid
 ge als men neder hāde verwe doirch
 die genade xpi edt is vā noede d. hie
 kome toeder kercke vñ thoene die
 waerachtige verwe des geloenens
 dē hie otffangen heft. **I** ncr āderē
 soude als kramelheide gelyker wiss
 als der lythmathen en synne d. seilen
 maect die here sulich vā byne geso
 nt en corrigiert d. der osiege vñ ind
 vestaent. **I** i l. **A** hom laeste oit
 paulo als he gehou hadde dē stime
 des herē waerome vuolgest d. hie my
 les byn ihesū dē d. hie vuolgeste naech
 tās is hie gesant toe anania vpoat
 hie vāder prester schaepe d. i die ker
 cke ingesath is solde ontfrāge d. sac
 ramente der leer vge vñ d. geloenens
 vñ syne waerachtighe verwe soelde
 geprobeert weede nicht dat die here
 alle dyck sulich nicht en kangedoene

de leere dz ewangelijns. f. 127v

Watcwie doetet ander boick id. ker-
 tre aner yppat die geselschacpe der
 verghaderde geloeuynge appirēde
 in malke dore vñ mit deyllende de
 leerige des waerachtighe geloeuens
 mach onatirelic i alle dyge die mit
 woerde gesaicht weede ofte bethieket
 mit sacramēte als enne gedacchte
 der waerachtighe verwe. **D**ie corliū^{ne}
 als sine achtnesse werden he velen
 dighet vāde engel angenaem goede
 tho sine vñ sine geboepe velenit no-
 chstans omē die ervoldicht de leerige
 vñ sacramēte weert hic geboede thoe
 sinte pētere tho senden als off heine
 vñ de sine gesaicht weede ghaentt
 vñ thoenet sulv de presterē. **W**ate als
 he ghygen sint se geyninget. **W**at nuē
 waechthoe oene petriū gekomē anē
 nochtas wat se noech nicht dz sacramēte
 des doepels dz ontfangen hadde en woē
 en se noech nicht geystelycke gekomē
 toede presterē vñ nochtas i goierey-
 mactinge beweyssen doirch iustoit-
 ige deshilligen gheystes en i ve woē
 derige der thōgen. **De xv. sondegē**
die lere des hilligen ewangelijns z mathen.
in den thiden se de ihesu sine discipulē
reymāt en mach tve herē deyne. In
bevoirtan Bithoz tve de boick dghilgē
byscops augusting vāde sermoe des he-
ren ghelaut vppem berghē hito pader-
ne synt die tvee heren selzler i.
War nae beweyset hie dz als hie
 seest Ghyen moeghet nicht goede de-
 men en denie diuiele der rēnedome

mamona by diel ebreiſche geheitten
 ryckdome. Oick iſ der name piiniedg
 voelckes bequaeme. Wate lucru dz iſ
 wyſſel weert genoemet piiniedg vande
 voelck mamon dz iſ ryckedon. Mer
 die deynit der ryckdome hie deynit
 voer waer de gene die dorck dyſſe
 ſone vkeentht weert gheците vande
 here en pproweſte de meyster ſchaepe
 deſſer werlde onder deſſe eertſchedynge
 Wate off die miſche ſal deſſe haitte vn
 die adere leeffhebbe dat iſ goed offte
 die adere ſal hie lyde vn die adere
 ſal hie vſmaede. Wate hie lydet en hee
 de vn en ſtaed elyckeliker. We dz deyt
 de ryckdome. Wat die bekomet iſ ing
 ſone begheerlyckht. weert ondaenich
 de diuine vnenhuet he nicht leeff.
 Wate wie iſ die den diuel leeffheeft
 mer nochtan ſal hie he lyde belycke
 alſ i en groet huyſ die veremghet iſ
 mit en adere maget onie ſone beg
 gheerlyckht. lydet hie enne ſwaire
 deynſte oick waer dan he nicht leeff
 en huet weſ maget hie leeffheiet.
Hier hie ſecht hie ſal de adere ly
 ren verſmaede nicht haitte. Wate by
 na geener coſſie en mach goede ha
 itten. quer hie ſal vſmaede dz iſ nicht
 vruechte gelycke off hie va ſyne gne
 heit vryſſe. Van deſſer veſueme niſſe
 vn ſectenht. weder roepet dielillige
 gheyt alſ hie ſecht dorck de pheete
 Soene en wyll nicht doe die enne ſe
 de vpdie adere vn ſegendie barmh
 ticht goed en iſ groet. Wate gy nicht
 en wette

dat die vdiel dicht goedt dy noedet
tot penitencie. **W**ate weess barlycht
mach mā bedenke soe groet als des
die vergheijet de beken vā alle sonde
vūnmaect den wyldē olybome der
laffich des vettes vā deme gueden
olybome. **V**ū wens wrechth is soe gr
oet als des die nicht gespaart en hefft
de natuūrlēke hvygere aūc omē die
ongeloeuēcht heuet he sie gebrocten.

Euer wie goed wylt leeffheb. **I**rl
ven en siech huede dat he nicht en vort
die sal nicht meynē d' hekat wē herē
deme vūn hie moete syne rechte and
oeste des herte loef byndē vā alle hve
voldicht. **W**ate alsoe sal hie voellē vā
goede i goedht. en he sieckē tē noldicht
des herte. **D**a irome secht he seck sege
iust nicht toe hebbē sonē noldicht in
imber seplen waet ghy sult ette noch
voor i hychame waet ghy sult antrec
te vū dat by anētiūre waet dā wy nūc
nicht en sieckē oner vloedige dygen
datherte hve noldich weerde omē
die noitruiefticht en omē dith thoe
daryge o sse ondaecht vkeirt vūn it
vānē wy als bar her telicke vwaet
doent dat is als wy wylle gesene
wesen d' wy en nāt racen vūn daer
meer an mēcke o sse pseytt dā syne
nietlicht en daer omē ons nicht en
dieckē d' wy sondige. **W**ate eot en is
nicht oner vloedicht anē noitruieft
icht d' wy begheere hōe vkreige. **A**ir

Hier der heren vmaent ons. **L**ijh
 dat wy sulle bededen ons. **G**oed
 viel meer gegene heft dz hie ons ge
 schaepe vinge maect heft en seyle
 vuytcham. **D**at is spysse off dectel m
 welcken e soirgen en wyl hie niet
 dat wy offe heren sulle vuytvol dighe
 maken hie secht is set lenen meer ere
 da die spysse. **V**op dat die moegeste
 verstaen dz hie die gegene heft die
 seyle viel lichter sal he genen dyne
 spysse. **A**nd dat he haem niet meere
 ja die dervige. **D**at is edt is meere
Vop dz die oick moegeste vstaene
 dat hie die dz lychae gegene heiet
 viel lichter sal ghenten de dervige
 hier plecht met de vraghe off dese
 ysse hoeirt toe de seyle. **W**ate die se
 yle olychamlycke is. **A**mer die spysse
 lychamlycke is. **I**uer wy sullen wel
 se dat die seyle wai thier gesath vo
 dith lenen wees othaltige is de se
 lychamlycke spysse. **N**ae dese bety
 dinge is dz oick gesaicht. **W**ie syne
 seyle loeff heiet die sal he velisen
 dat welcken te se saet dz wy dat
 vstaen vā dith lenen dz wy moete
 vele yssen omc dat rycke goedch
 als die martelet in mochten doene
 ander sal dith geboeth thege die sen
 tege syne als gesaicht is. **W**aet bae
 et dene mische dz he wy niet die ga
 gewerlt ane schaedē doet syne seyle
hier vij sondaghe nad. hilger. d. viii. n.
 die leredes hylgen ewagelii. **I**u. **L**ica.

Indethide Gheych Ihesu criste stadtt
 die naem heytede **D**in syne discipule
 die ene groete schaire ghegheyn was ene
 in soe vortan **D**it h' bedingde dat wec
 die en presteer bedede vander selst h'e
Dien is en stadtt va galilee t'wen
 mylle vanden berge thabor bey
 endo die dair is enne groete steeghe
 vier myllen va de sulst'ne berge **D**
 syne iogerey en ene groete schair ghy
 gemiffene dochie die porte va d' stadtt
 maekede seet dar weert vith ged'age
 en dede die enen yvech son wach syne
 moeder **D**e se doide die pith der por
 te van der stadtt vaert ged'agen **D**ie
 saecht beth eych'et en in syne die ghe
 doide is myt doirsonde v'ndair papen
 de sulst'ne doir der seyle nicht bedecte
 de d'ene herte ane augeban maekede
 tot vieler bekennenisse doirch beweisse
 der woerde v'w'ereken als doirch die
 porte syne steede **D**ie **D**ie wael
 ghegatte wert en enen soen syne
 moder **D**at wact dan die moder die
 hylige kercke begaetert va viele psoe
 ne se en vollekome v'w'ereken te
 ioffert nocht as en iel'p'et'ze geloeu'ch
 alder rechtel'ijste belydet sich to syne
 en soen der gemeyen kercke **D**at en
 eydel'che vith verkoir' waen en hie
 waert geleert toe de geloeue is hie
 en soen w'anen hie adere leert is hie
 ene moder **D**at hie nicht bedene
 niet to syne kyder mit mod'licher
 begheerte die secht myne kyde kynd
 die id' weeder ban' e off gebeen toe
 thyt toe d' cristen i'w'geboir' weert

off geformet. Die porte vader staet da
 desse doide vith gedragen weert meyne
 iek toe syne de off en va de lichamlycke
 syme. Hare wie seyt oer die broeder
 abecdraicht wie boecht sprechtet tegh
 goede doer die porte syme modes weert
 nie doir vith gedrage. Die enne vrouwe
 an siet ome toe beghet e doir die porte
 der oige brenget hie ey belveyl synes
 doideff. Wie syne oire gherne vypoet
 to ydelen fabulle offte onreyn leytken
 offte achterclaeppe desse maectet va syne
 en oire ey poirte des doideff syme seile
 in wie die agere syme nicht en belveyl
 die laet isick home de doir. xij. **E**n
 brode here ihu dat die maectet van
 alle de porte mine seede porte d. recht
 ier dieht. vpoet iek dair i ghge mache
 vnlouen. yne naeme vnd yne maie
 steit die mit dem hemel seche deynes boe
 off sie vachte vadeeste nicht en gemoe
 et stantke de of og aess der vith gedrage
 weert. oner sachveht moet becomeren
 eire myre vnlouen eire porte. In desse
 waech enne weduwe vñ enne groete scha
 ire vith der stad mit oire dat die kerke
 is enne weduwe bekende alle seylen
 die gedeecket is se verlouset is in deme
 doide gireb bren digen eire here ihu
 doirch die goedelycke vheveke myse vol
 ch nae de here enne groete schant vñ
 de die weduwe vpoet dair viel thyncken
 vñ viel die goede loeffede moechte syme
 als sie segge soe groete minnele. **E**n
Doer hie die weduwe saech **vrijh.**
 woert hie tot bairlicht oner oire
 beveege vñ saichte oire en wylt nicht

weyde. hie secht laet aff toe weyden
als die doit is de dinc haesteliche saltt
seene leene diech vppste. Daer weerdt
aenscheliche vscannet die leere de nouati
des heetters die hoenerdelpeke sich v.
blinde vassime reynicht en ar beyde toe
mycht tomacken die oirmoedige reyn-
machinge der ghenen die penetreen
doent en vscantet dz die wgerachtin-
ge moder die kerelke en solde mychte
weer de getroestet die dair beuonnet
de gheistelichen doit oirere kinder en
dort haep dz se weder dz leue sulle
velangen. En siuerlycke bethynget
die ewangeliste dat die here eerste be-
weeget voerde tot barmhertich. vnde
moder vñ dair naheft verweert de
den vñ dat he ons i de eynde moechte
hoenen en exempel der gueder hertich-
naet volge vñ i deme aere moechte
onbieren de geloeie siuer woende
lycker moechten. **De xvij sondag**
die leere des ewangelii sz lucam.
Inde thide geschiede i enns vionsten
hijns de pharisee gheue broet theette
vpeyne saboth en sie nemmā waere
eneyne watter siechtige mische waes
doir ene. Vñ soe vortan. Vñ der bed
uorige dg weerdige prest? bed vade
Die watter suetliche treck. sz li. ii.
et enne naime vā watteriche vo-
ciesticht. Vate ydor vñ greeck heit
inlatyne aqua dz is watter. Vñer cot is
voesticht oder dz veel comēde van
gebredie der blaessen nū svelde ghe
bif swellende vñ blaessynge vñ nūtt.

seyckede adame. **V**n dz is cy echedom
 des watter siechtigen woe hic oner-
 vloediger is vā ofschieteliche vrichte-
 licht woe hic meer e doer set en dait-
 omc weert hic recht gelyket de ghe-
 ne die oner vloedige vloert d. vles-
 schelycke waelliepe bespoeert synt.
Hie wuert oick gelyket de ghyzich-
 en rycken vpe die meer oner vloedige
 is vā rycke do die hic niet waels en
 gebruecke woe hic die vūn pther
 begeeret. **J**hesu antwerde vūn say-
 che toede geleerde vā der ee vūde
 toeden pharisee iset behoulycken
 vpe de sabboth gesont toe make vū
 sie swengen. **I. li. D**at Jhesu ant-
 weerde als man beschryft dz hoirt
 daer toe dat d. vūn gesaicht is en
 sie nymē wger. **D**ant die here
 wetet die gedacke der misschen.
Incr bylycke geyngt swiegen
 sie die seent dat et thege oene is w-
 aet sie g seggen. **W**āte iset behouly-
 che vpe de sabboth gesont te maken
 waer omc nymen sie hem waer
 off hie gesont wyl maetze iset niet
 behoulycke waer omc make sel v-
 den sabboth die beeste gesont. **H**ie
 nam hē vūn machden gesont en leit
 omc ghae. **N**yt vūn sicchtige dispe-
 cacie machet die here de waffmaet-
 tige gesont vūn den geleerde vūn
 der ee vū die phariseen en haistely-
 che dispuiter et hie thege die ghy-
 vecht vpe dat by naemen doirch den

brāden dussel lychams solde moeg
 vith gespiroetle weerde i oer die
 cracht der heerte tho laesten nae
 vicle vermaenigen sinte disputagen
 volget hier nae dythallthoe mael hoer
 die phariseen die gortzich waeren
 vā bespoettede hem. **D**on waer die wat
 tersiechtige woe hie meere dy netzet
 woe hie meer doer set en alle gireiche
 misseche vermeeret de doerpe wate
 als hie veygen heft dz hie begeret
 haist hie omc meer toe begheeren.

Ende die here secht toe den **v**l
 wie is van w sal vallen i deme pue
 te cinesel off en onseche vā vicht ther
 sont en sal vith trecken vnde sabbeth.
 Alsoe beweynet hie die phariseen
 die hem wā nemen dat hie seide ve
 doemet vā gheyracht. **I**set saet secht
 hie dat ghāstet vndem sabbeth vith
 toetreden cinesel off en onse offte
 en ander deire dat valt i deme puyte
 dat hie raeden de nicht dat deire que
 sulve gheyracht. Woe tho meere sal ick
 verlossen en misseche die vicle beter
 is dan en deire. **B**equemel heren
 heft hie de watter siechtige gelyket
 en deire dz gevallen is inden pūte
 dat hie arbyde donck vochticht
 te vellek wess als hie dat vrenken
 te vellek en deire dz loef gebode
 waert vndat ment hie de nīet toe
 watter de hie gesaicht hadde dat sie
 thebond wach r. en vīn jaer en vā
 der bynonghe loef bat. **E**nde
 wach heft hie i beyde steden gye

sath en oeffe vū en ezel. Wāte wy sulle datt
 vernille dā se beethiekenē oftē alle wey se
 vū gheeken oftē als hier voingē saicht
 berode dat voelē als bemaemen wees
 neike heest dā neike der ee toe wre
 ven en de een evelē veld veld vū
 det gis en stome depre vū mit dhyne
 reede weeder staede heest gethogen
 gentzelyke mit waet dwaenē hie wo
 delde die gesont maetē kome de heest
 sie althosdeme geboende niden bande
 des dūels gebode vū veldē in
 de deppen pūte der begheerlicheit
 Wāte dan en is ghe onder seffert
 alle tosamē hebben se gesondicht en
 vā nede is die glorie goedē geest
 neer die onie nicht dā en syne gracie
 doirch die velē pte die is i p d h e s u

De r vū sondagh dē ler. dā hie dē wāg
 indē thiden doe die phariseen hū māt
 hoeir dē dā ihesg die sadne hadde doe
 rvenge vechtae dē en se thoesamē vū
 en vā hem en leere vā der ee vraghe
 de hem en thempteir dē myster waet
 is dat groeste geboet i der ee vū so votan
 vū dē bedingē dā hie dē bishop dā

De r vū sondagh dē ler. dā hie dē wāg
 ye synt tosamē hie vād. selsal
 gekomen vū dat sie mit vielheit v
 mochte ouer wūne de sie nū reede nich
 en kōde ouer wūnen. Sie gheie toe ken
 nen dat se naekt synt vā der waent
 die syck gewaepent hebbe mit vielheit
 Wāte se saichten by siel laet en vū all
 spredien en laet ons althosamē sprekē
 en doirch en vū dat wy iset dat hie
 ouer wūnet althosamē se hie tho
 syne ouer wūneir. ouer iset dat hie

oer woene weert ofte alle machē
 schijn v'schmact toe syne. **O** gy pharisee
 die alle dynen dencken vū doet omē de
 misſchen. **D**oir waer als ghy eerste ho-
 mer myt ey sult ghy daer ey oer wone
 werden noecht an s' edt sie d' ey oer
 woene wert en die misſchen en v'stae
 nicht dat gy altoesamen oer woene
 siet. **V**oelen nicht hulpe coſacac dat
 sie verſchamet synt. **D**at edt is eyne
 v'het troestige die iſ ſiet v'schament
 dat he vā den misſchen onbekant is.
Eyste welcke is d' groeste. **E**ste
 geboet i der ee hie heitte hē eyne my-
 ster wech diſcipulle he nicht en v'yll we-
 ste. **E**ne alreſympelste vraghe vū ey-
 alder voeste laegen leeger ofte vreed.
 hie vraget vā d' groeste geboet d' ye
 nicht en holdet d' alre mynste. **W**ante
 die sal vragge vā der groeste recht
 uericht die vollebracht heft dem
 misſchen. **H**ier der here antwoerde
 hem alsoe d' hie mit syne eerste ant-
 woert sloech ter stont die beneyn-
 ste coſacac syne vragge vū secht
 die salst leeff hebbe d' hie herē d' me-
 goet vā alle d' hie heitē dat is nicht
 als d' ye d' d' hie thoeneſt h' myneit
 myt d' inōde vū denckest bedroech
 in d' hie hie. **E**ste. **H**ier l'p segge
 ey groet geboet en d' at mynste nae er
 weerdicht nicht nae er miecticht
 in d' b is ey p'neticht alre geboede
 vū alle geboed en die schynē toe syne.

2. xij. sondaghe naech. hilliger.

en geboet syn in malkadere alsoe be-
flochten dat die eyne sonder dz andere
niet wessen en mach geliker werpe
isset dat der eyne mat vraget i thimer in
de der luyken woet depl ist dz best die
segget dat sonnamete. **I**uer geliker
werpe alsoe die thimerige nicht en mach
wessen sonder sonnamete alsoe en ma-
ach dz sonnamete nicht syn sonder
thimerige noechste heit ghem son-
namet ten se sachte dat dan en thim-
erige sie weest sonnamete ot geuonct
weert. **I**ijle. **V**erome is dz son-
namete weerdiger dan die thim-
erige he nicht niette. alsoe is datt
heest weerdiche dan die luythmanke
nochtanb en synt die heest niet nicht
sonder hoeyet noch hoeyet sonder luy-
thmanke. **A**lsoe synt weerdiger die pr-
ester is dan dat voelch nochtanb niet
niette. **W**ate dz voelch en is niet
sonder die prester is noch die prester is
en moege niet wessen sonder dz voe-
lch. **A**lsoe is datt geboet weerdiger
die salst leeff hebben dynen heren dy-
ne goed van alle dynen heren dan dat
die en salst niet doir slaen die en sa-
lt niet begheere nochtanb ikerne
nietteicht. **W**ate die goed leeff heest
die en slaet niet doir noch en beg-
ceret niet. **I**uer die doir slaet ofte
begheeret die en heest niet leeff
synen goed synen heren. **D**e xij. son-
daghe. **D**ie luy. **D**o hylge ewageluyt

Inde thye d' dam ihesg *h. iij. m. m.* *h. iij. m. m.* *h. iij. m. m.*
 en schepken en voire ouert meere
 vnd quam i syne stadt. En seet doe
 brachte sy eme eyne ghelyken
 mysche liggende i eme bedde. In so
 voort an. *h. iij. m. m.* *h. iij. m. m.* *h. iij. m. m.*
Dat cristg i mysche vande selst
 lycke wercken heft goed elcke
 en verhoogenheid en gedae vni see-
 ren en dygen onseelverden verden
 geoffenct dat bevrisset die leere va-
 desen luediche sondaghe. Hie secht
 ihesg dam i en schepken en voire
 ouert meere vnd quam i syne stadt. *h. iij. m. m.*
 Hie nicht die verdijf die vloote vnd
 bloetmaekende die dnepte des meer
 op dat dat ysrahelsche voelak mochte
 ghaethnische d' greynselicke wate
 mit droege voeten als thnessen
 deberge. *h. iij. m. m.* Hie nicht die van sent pe-
 ters voeten boech die hoechte d' meer
 vpoz die vuerstige vnd wepche wech
 mochte de me myschelicke ghacht ge-
 uen en vaste wech. En wat vpoz iset
 hiesich sulnes de demst nicht en bevr-
 set d' he dat elerne watterke onevoire
 mit en schepke. *h. iij. m. m.* *h. iij. m. m.*
Die secht d'
 hie dam i en schepke vnd vni ouert
 meer. En waet woeder ist broder.
 Cristg is gekomen anthonne omse
 krachheid vpoz hie vns mochte die
 arsedie syne gesonthe gheue. Wate
 op arse die nichten draghet die gra-
 delheid en kan nicht gesont make vnd
 die mpt den krachte nicht krachten is.

die enkan de cranche ghene gesontheit
 gheuen hi omel hadt. **I**n syne starck-
 heyt gebelen hi en solde nicht gemeens-
 hebbe myt dede missche vnde weersake
 dat hie volle bracht hadde die gilde
 naede des vleysches vnde solde i hem
 geveest syne die ontfangige do vleysch
 vnde hi omel heft hie desse nattefficht
 de gelede vnde dat hie moechte daer
 die misschelycke noetruieffrichede
 beweyssen dz hie waer mische waer. **I**n
 ye clam i en scheycken **I**n syne
 dat scheycken der kerke die alit
 nicht machet die vloete der werde vnde
 dz hie mit saichte scheycke die i hem
 geloeie moechte brenge toede hem
 elsche vander lande vnde dat hie se mach
 borger vnde maken i syne stad die hie
 gemacket heft deyllachtigh syne m
 ynsscheit. **I**n syne enbeloet **I**n syne
 nicht dz scheycke aen dat scheycke be-
 loet **I**n syne. **I**n syne dz scheycken vnde ker-
 ke en kan nicht kame toede hemel-
 en hauppe sonder der hemelsche schey-
 pmanne oer de welcke zee daer
 sulcke vngroete pichule dith hebben
 wy gesaicht bidden vnde naede geesteliche
 vstaende aen laet of nide vnde de oin-
 dinacie der historie hie secht hie clam
 i en scheycken en voere ouer meer vnde
 quam i syne stad. **I**n syne. **I**n syne
 alrede vnde vnde die hereder werde dar
 naede hie syne henet benonit vnde i syne
 vleysche vnde ontfent wollen beghaene
 hie thoe hebbe en misschelycke vader
 lat hie beghaen thoe weesen en borgher
 vande dioetschen stat. **I**n syne vader all.

befchreuen weert mit noeminge d' auct
maels. **V**on waer ethetke woerd d' synt
hier die siek enthegen schijne thoe sine
Wate hier weert vertellet en mid dages
ette vñ dair en quentmael. hier is hie
vdragen die toe der brenloffe quam son
der bruelooffe ch klerd teren dair en
cert neymant vdragen die daer ibge
kome toe d' bruelooffe. **I**yth waet d' p
machne vghaderen d' hier by die bru
cloffe beth vedet weert d' d' thege
woerdighe kercke vñ dair bey d' auct
mael die ewighe vñ leeste weerschop
Wate toe d' esen come ethetke vñ gae
weder vith en thoe den leeste weerschop
ape wie dair eyb i komet en sal minner
dair vith ghaen. **I**l. **I**set d' en m
ant wyl daer enthegen syn en seggen
datet en se sie i d' meene mit gante
geloeie datet vter is eyb adere v
staet toe weeten d' a toe kinnen wat
cot mach by anetnre alsoe bequamely
ken vstaen weerd. **W**at vande gene
die vervoerpen weert die nicht en qua
mit eyne bruelooffe kende d' lincab
heft d' swegen dat heft mathen d' ge
saicht d' naer dat dair ch hem weert ge
saicht en anentmael auser dair ch d' se
en myddages etten ghepernel vewyshe
en is d' thege onse verstaet. **W**at wa
neir tog noene thit by d' olde gille dage
geschiede die myddages ette d' myd
dages ette weert gheheiten en en anent
mael. **I**l. **I**ner ick gedēke nae
dat ick vande gesaicht hebbe d' d' ne
cke i dat hylge ewāgelio d' rycke der
hancle weert genoept die thegen
woerdige kercke. **V**on waer die berg

gaederige der rechtierdige weert
 hecitten dat rycke der hemele Wate
 die here secht donich de pheete die he
 mel is myn stoil en salomoe secht
 die seyle des rechtierdige is en stoil
 der werpht. **D**anilg secht oick dz cristy
 is die cracht goedy en die wyphlt goedy.
Opbeairliche sullen wy vghaederen
 ist dat goedy is die wyphlt. **a**mer die seyl
 le des rechtierdige is en stoil. **w**erpht
 als die hemel weert gesaicht die stoil.
 goedy **d**arome is die seyl dy rechtier
 dige die hemele hierom secht dan dyt
 vdelilgen preken. **d**ie hemele ver
 thelle die glorie goedy **h**ierome dz rike
 der hemele is die hertze der billighe.
Wate als vure herte nicht en begheere
 weerde dan doirch dat se suethe toe
 den hemel seche dygen die here regneit
 mie soene als inden hemel seche **d**arome
 laet gesaicht weerden **d**at rycke der
 hemele is gelycke gemachet enne im
 men enne konniet die sime soene brue
 coeste bereyde **r**ij. **D**ie veract sye
 ceeste weerd dat is die konnck dy konnckes
 die vader des soes. **d**ie voir waer de da
 nyd secht **G**oedy heye dy girdel dem
 konnck en dyne rechtierdicht. **d**enne soe
 des konnckes die sime soe bruel coeste
 bereyde **W**ate doe heft goedy vande goedy
 sime soe bruel coeste bereydet als hie hem
 toe voichede dat vortferliche lychame
 de menscheliche naturre yn de goedy was
 voir ewigheit wolden hebbē dat he sol
 de mische weerde i dz eynde d werltē.
Amer wate wyth **H**ven psene die voeg
 yge placeh thoe geschiet dat moet vliere

dat see ick alle onse toe suetken vā de be-
 dinghe waer omē de se de gekomē waer
 omē gesontheit tho beghere hoer de the-
 sie dat ghy thevclienē vā woenderlycke
 dyge seet aen s en geloeuen ghy nycht.
 Wantē die sijnē soe gesontheit sochte sonde
 mynē geloeftē hic. Wātē he en solde
 nicht vā hem gesontheit suetke de he nicht
 en geloeftē de enē sachelichmacher the sijnē
 ijdome waer tme waert he gesaicht
 the sie sache dz ghy thickenē vā woēdere
 lycke dyge seet ghy en geloeuen nicht
 die toe voirē geloeftē de eer he thickenē
 saich. Hier ghedēchtē waet he begeert
 vā opebau lycke sult ghy bekēnē dz hic
 enē geloeuen mynē de l. **W**ant
 hic begeert dz hic wyl needer steyen
 vā sijnē soe gesont mackē hier omē be-
 gheer de hic die lichamelike thege woer-
 dacht dā herē die alre wege is dārch de
 ghēst. Dar omē geloeftē de hem i hem
 de hē meē de dat he noch en mochte ge-
 sontheit gheuen hic en weere thege woer-
 dien mit de lychame. Wātē weert sache
 dat he vollek omē hadde geloenet sonde
 mynē solde hic wettē dat the gheestee-
 de en weere dān goed nicht en is. Wātē
 vā hē groet deyl heft he nicht geloenet
 die dān traecht der eren nicht en ghact
 de maēstietē quer de lychamelike thege
 woerdicht. En dar omē heft hic sijnē
 sijnē gesontheit begeert en nocht ab getw-
 uet. De geloenen vā de gheue dān hic
 tho quam geloeftē de he moechte to sijnē
 vme gesont themackē vā nocht ab meē de
 hic dat hic sijnē sijnē steruē de nicht thee

gevoerdich en waer. Iuer die here dy
gebede weert d'he salde komē beuoyset
dat hie is daer hie genoeget weert allet
mit gebede ghe maect hie gesont de alle
dyck mit den wer die heft gescheppen
in welcken dyck is onbetweelich. **I**h
antome merckē dat ceterio is toe dem
here gecomē als wy geleert hebbe en
aderen ewagelyste dat bethyngende v
spredde. **H**ere my knechte lecht i m
ue huyse ghyechticht en weert angelpele
gequellēt. **D**em die here m' woerde geāt
weert heft. **I**ch wyl coemē vnsal hie gesōt
machten. **W**aet is dat d'z die eterne kom
etie byddet dat he wyl komē toe syne
soene vñ nocht als weygerit hie lychaene
lycke toe komē. **A**uer toe dem knechte
ceterio. **E**n weert hie nicht genoeget
vñ nocht als loeyet he dat hie lychaene
lycke wyl comē. **H**ie en weert dieht siel
nicht lychaenlycke toe wessen by ome
der nen hoenpele soene hie en bonlve
dieht siel nicht toe moette toe ghaene
de knechte ceterio. **W**aet is d'z ander
da dat d'z hogner die gestraet weert
die wyeren i de wyssche nicht die natu
dair. **I**he gemaect snt naedz belde
goedel aier die cere vñ die yckdome
In vancir wy ammeirele. **D**ome oene
is voir waere en seey wy nicht eire by
neste vñ als wy ammi die d'z delych
amen vñnaet is soe veachte wy toe ad
te d'z se snt. **I**h. **A**uer d'zse vloes
ere vñ dat hie moechte hoene. **W**ate
de hyligen vñmaedeliche sal syn d'z hoe
ghe is. **D**e wyssche vñ de hylige nicht.

vefinaedelycke fal syndat de myſſchen
 vefinaedelycke iſt toe de cleyne kornich
 en ſoene en woelde he nicht ghac thoe
 den knecht ſent in ionis toe gae waech
 hie beret **h**arome iſt oſſe hoener vpe
 geſtraeuet die nicht en kan achte die my
 ſſche vme de myſſchen **W**ile als wy geſaecht
 hebben achtet ſe die ome die myſſche ſynt
 vabint de natuur en ſect ſe nicht aen
 die eere goedes i de myſſche en bekent
 ſen nicht. **S**ect die ſoen goedes en wyll
 nicht ghac toe de ſoen des cleyne koe
 niches en nochtas iſt hie beret thoe
 home toe geſonht des knechtes. **V**o
 waer weert dz ons eymand des knecht
 beede dz wy toche ſolde come haistely
 die ſolde vme hoener die ons atwoer
 de ſtillike i oſſen gedaen de **E**en gace
 nicht wat die maect ſt dy onachte dme
 ceire weert vſinget die ſtede weert
 ſtede **S**ect vande hemel iſt hie gekome
 die nicht en vſinget de knechte vpeer
 de toe moette ghac vñ nochtas vſmae
 de vñ vœit moedicht toe we de vpeer
 de die v aerde ſynt. **D**es xij ſondags wy
 nad. hylg. **D**reuel die lē dg hylg. **W**agheſm
 in dē hē ſede iheſu ſyne diſcip. mathen
 lē deſſe parabole **W**at rycke hemel gide
 iſt gelycke gemacket en de myſſche die
 en konen waech die reckenighe maect
 woel de in ſyne knechte. **I**n ſo vouton
 die omlic dg hylg. **b**iſchops auguſtyn vā
Die hercheſt vtalet en ſen ſelz lē
 greyſſelycke gelyckenis **W**ante

dat i ycke der hemelc is gelycke enen
missche enen hynß weint die gesath he
net reeden mit syne knechten i welc
cure hic geuonden heft enen schuldene
vā r. dussent pont. En als hic hadde ge
boede dze alle dyet dat he hadde ge
vertoepen en alle syne hynß gesinde vñ
hic oick en bethalle die schult hic viele
doe vpsyne kneye voor de herē vñ badt
vryste off en bet vgh vech vñ ge. Wate
die herē is hem barmhertich geueest
als wy hebben gehoert en alle schult
heft hic he quyt gegeuen. **E**uer
als hic vā schult vry waech en knecht
der boesht. dair nae als he geueet vñ
syne heren vā the oick syne schuldene
die schuldich waech nicht r. dussent pont
alsoe viele als hic schuldich waech ane
c. penyge hic beghae enen toe worden
vñ tho trecke vñ tho segge ghys dñe
schuldich byst. **E**uer he badt syne medde
geselle als hic syne herē ane deesse en
vānt syne meddegeselle nicht also als
hic syne herē. **N**icht alle en woel de
hic he nicht vegenen die schult ane
noch enghaef hem vryste. **B**ezyngt
thoech hic hem toe bethallige die nie
vry was vā syn herē schult. **E**dy nysse
haechde syne meddegeselle vñ veldind
die dēt syne herē waet the geschept
waech en die herē septe knecht voor
hem kome vñ saichte he. **B**oesse knecht
als dñe my alsoe viele schuldich weest
hebbe ick my dyre otfar met hi ome
en behoert dēt nicht dy toe vñtfar men

dyne meddegesselle alshie dyre otffel
met hebbet. **V**n he geboect dat se van
ene cyschsten alle dat he geveene was.

Hierome heft hie dese gelicht. **I**l-
che te toe vnsa lecrige vangelicht
vñ vermaenende onsen vñ he niet
dat wy begheue sullen ewelicheit. **I**l soe
secht hie sal wy doen wy hemelsche va-
der iset dz en cichelich synē broder
niet en vechthet vā alle synē herte.
Seet broder is dz dyck is opebare.

Ene seir niette vñ sacliche vingen-
ginge. **G**ehoi same snt wy schuldich
dat wy vollebrege dz gepoeuē is. **W**ate
alle missehe is en schuldenē goeds
vñ heft enē schuldenē synē broder
Wate wie is ghemē schuldenē goeds
ander is vā die sonder sende is. **A**l-
we is die ghemē schuldenē en heuet
sme brodere adē is vā dair neymatt
gesondicht en heft. **I**l leynst die oet
dat ennat gevoende mach weede ond?

dat mischelyche ge flechte die niet
gesondicht en heft thegen synē brode
Alrome is off snt alle missehe en sch-
ldener en hie heft enē schuldenē.
Hierome heft dy die rechtnege goet
en reegel gesat i dyne schuldenē de
hie wyl doen mit synē schuldenē. **I**l-
ante twee snt die werke der

Warmlucht. die de heere kon-
te. **H**ie gesat heft i dz ewangelio.
Der ghenet en wy sal vghenien wden
ghenēt end wy sal gegetien werden
genet

Iegenē die mit eyne quade vpsathe
 lodige vū nicht don ch ovettenheit.
 Wat onse synt die prester. **D**ain nage
 als se den here nicht beveire mochte
 seggende i waet machte doet gy dith en
 ain nage als sie benommet weeten don
 die reede der parabolē maekende sie
 siet selue schiedich in eyre eighē
 oirdelle seggende die quade sal hie
 quaelvete vdegemē nemāt gethuy
 ekenisse gheue de theege oene dā gire
 eyghene cosieie heft sie of oen nicht
 ghesteide die fruychte der sonde heft
 oen nicht bevoenge off die aermin
 dinge der vryheit. **A**ll waet. **S**ie synt
 envegh geghaē vū hebbe ract genō
 en vpoat sie hie wocste vāge in syne
 woerde. **I**hē **G**helycker wyss oft
 ey māt woelde vyte schynen de ghack
 des loepēde watter is set dā dā watter
 weert vyttē geslopte mit gewaelst
 breeket syt eyne anderē wech i alsoe
 eyre boesht die vyth ey deyl veschamet
 waech. **H**eyt sich eyne adere toeghach
 geuende. **W**ate gelycker wyss alst nicht
 en mach geschien dat mē dā vyrt kan
 vythgedoe daer mē holt i weert pēde is
 alsoe en macht nicht geschien dā men
 eyne boesen mīschē mit reede kabe
 soene. **G**helycker wyss als groete vū
 me vpgheheuen weert i dā vyrt woē
 edt meer holtē dā faget alsoe dyc
 quade seyle woe se meer die waerht
 hoert. **W**oe sy meere beueket weert
 thot boesht. **D**ain onse synt se envech-

Myne sonderijf nad' drinold

gegeue vnlhebē ract genoeme Wag-
sint se geghaē Toet herodes knecht
en Wate dair vith dat he nicht en secht
sie hebbe geredē anē se hebbe ract ge-
nome vñ wāt se thosanne mit herodes
knechte quamen edt is oppebair dat
se daer mit dessen ract der bedrucht
ge hebben getracht. **D**ye we-
deluyde weblat sie besitte des hulpe
is oen vā noede. **D**iede rechtuerd
ghehoelde en behoet niet nymāt hul-
pe dan goeds wie die hoelide des
dunels wāder die heuet og dunels
hulpe vā noede. **W**ate goeds acker-
man en siecket des dunels hulpe
niet anē des dunels acker mā iset d
hie hulpe vā goede siecket hie en sal
de nicht vuden. **H**ebt ghy wael gesen
cynē ghaē toe derffene. **D**he goet bade
vp dat edt he wael moechte ghaen
oifte die tot onknescht gaet thet
etiet he nicht syn von hoet niet m
thet etē des cruce vpe he nicht
bevoedē en weert i syne sonde. **I**st
dat he dat doet nicht alen en weert
hie nicht geholpe anē meere oen
geleueit. **V**at die rechtuerdicht
goeds en kande soderen ghe hulpe
doe. **I**soe desse die cristi beghereden
toe oen wyne bequemelie se hebbe sie
sich gegenen nicht toe goet dener
ist heten meere anē thot hende dat is
toe herodes dener. **W**oe dat is d
die ract se sint die ract luyde anē
wie moechte ract gheuen thet xpm
ader dā die dunel die xps vrant is. **I**j

Vante die prester daechten **Vrij**
 by siec suluec iset dat wy alseynghae
 vñ vragen hem waer dae he secht eot is
 onbelonliche de keysser thys to genen
 nocht en sal oñ nermat geloelic se-
 gen wy thege he **V**ant ninc viente altoe-
 same dat wy syn synne vpadē auer dē
 andē gethnechenijse weert i dē oir dē
 waer dae sie waer sie ydē smet schmaet
 als dat quact verdaecht is. **N**oech sel hoe-
 lē i pin suluec nicht vragen als off sie
 waeren i groete quade verdoecht he
 der vpaetschac p by i pin vpadē sie vpa-
 tūc als dān men quade verdoecht
 vphelt hem nicht en solde moegen be-
 dregen. **W**ate cy oppchān vpadē is beter
 dān bevernst vrent. **W**ate de spaen-
 nē mē hem vricchte kan lychelelike
 geschnevet weerde dēse cruyget macht
 als mē hem nicht en bekēnet. **H**ier mī-
 det an iset dat dēse vūge noemde
 sondaghe die vyfte is vō dē dūgent soe
 salmen se tve wecke holdē die dān vōt
 navolgen. **D**ie **iiij** sondaghe nad. **D**rei
 die **lede** **ch** hūlgen ewageliū bñ mathū
 i dē thide sprack ihesū to dē schān-
 vādē voelke vñ doe quaen cy vōste
 der synagogen toe ihesū en ambeden
 vñ sprack **H**ere myne doechter is toe
 hūp gestonriē anē komet en leget
 oir hant vñ eir soe sal se lenēdich we-
 den. **E**n soe vōt an. **H**ier die bednydige
Die gebedde dē dē hūlge hūlariē vād-
 vōste die geloene dē vren. **H**ier
 kens die schān i dē hūp die roepdige
 der twer blynde die vōir brenngē

Wes geloeue vntataystieft die here he-
uet gepressen wat dat dem voelck vā
srahel weert bereyt heeft dz heyde-
sche voelck bekomert. *1. 11.* **A**uer
ed is ieyne sympele vestaent cyne
groete verwoederige der crachte
goeds **W**ancu die moeghet blynet
in dē lychame gheuet gesonthē den
weghenckelietzen dygen **W**at goed
en wach nicht deyslich offte begrype-
like dat hie moechte iey lychame be-
schloite weerde **W**ate hie deyt dyc
gaue i dē hyllyge geyste vout dā en w-
erthie nicht gedeyt i dē ghaue **A**ue
die geloeue vā yget alre woge syne
crachte **W**at hie is vp alle steden en
dair en is gheyme stede dair he nicht
en is vā die aennemige dē lycham is
en heiet nicht i sich beslocite dē nat-
tiere der moeghentht. **A**uer de cracht
heft angenoemē die bracht. **D**es ly-
cham toet oeiē vlogssyngē die soe
oncyntelyke vry is dat oick i syne
spem weert enthaldē die werelike
der mischelyke sachelicht. *1. 11. 12.*
Dair nae ghevt die here i dē vōir-
ste hūis als bynagme i dē synago-
gen den dat gesenge der weyhe ghe-
lyt ghaef i vroelike gesange der ee-
de vā hie weert vā vicle bespoittet.
Wate syen hebbe nymmer geloeueft
dat goed i die missecht. **W**at sie heb-
be meere bespoittet dz men vē knid it.

de vreyssnisse vande doide. Hier als hic
die maget by der hant hadde genoeme
weß doir waer by hem en slact thoich
hie oirg weder tot d. lenen. En dat men
soelde vstaen d. dath gethog der vith ver
koir e der geloeiichey vith der ce cey
sic alle schair e is vith gedreuen de v
here von waer begher de sachet toe
maeken aier bespoitte de syne woerde
vun weer d. e en synt se nicht weerdich
geweeß d. geselschape d. vreyssnisse
Ammit elcet hier is set dat desse voing
sathe sondach die in is von die aduent
soesal mase t. we navolgende wecken
holden. Die 11. v. sondach en leeste vo
de aduent. Die 11. v. hiltge ewageliu
Inde thude gheveet ihesus In iohane
ouer dat meer vā galilee. Doe ihesus sy
ne oigen vpsloich vā sacch d. epiconer.
menigste quam toe eme saichte hetoe
philippu. En waer m. z. sille wy broet goep
en vpo d. d. e. ette moege. Dn so voitan
Se omlic des hiltge byschop angust na vā
Die miraculen die esse here d. v. s. h.
ihesu 11. p. gedaechte se synt von
wair goedelycke wercken en vmanen
dat herte des menschen omme goede toe
vstaen vā seculycke dyen. Wat he mit
en is alsulche substantie die mit oghen
mach geseyn weide vā syne miracule
dair doirch he die gātze werlde regier
vā allen creatiue ghenet doirch sēe
delichheit synt se snode geachtet alsoe
dat bynae nymat en vewegdracht
sich anthonit elien die woederliche
verfchickelycke wercke goede d. i. c.

eydelvke saet coernke nae synre
 barmherticht heft he sieck behalden
 eithvke die hie woelde vperne bequ
 aen thit beweyssen behalffer gewoe
 telvke loep en oir d' in aie der nat
 iure vpdar seene de nicht groetere
 mit acule quier onghevoenlike moe
 chte sieck vwoeder e die dagelure
 snoede sint gewoer d' r. l. v. **W**ant
 edt is groet mijpale die regirighe
 der gantzwerlde da vefacde ge vine
 d' sent mische va vyff broden en no
 gtang en verwoederit sieck dz neymat
 dat vwoeder e sieck die mischen nicht
 wat edt groet. is quier wat edt selden
 is. **W**ate wie voedet oick mie die gantz
 weerde anderb da die va weynich korn
 kenß schaepet dz korn hierome heft
 hie dat gedde als goed. **W**ate waer ba
 hie vmeert tiz korn va weynich korn
 enß dair va heft hie is syney hade vmeert
 et die vyff broede **W**at die macht waß
 i de haden i pi **W**ier die vyff broeden
 weere als saet nicht voir waer i de
 eerde geseget aier va he vmeert
 die eerde gemaket heft **D**arome
 is voir den synne beweget vpdar
 edtheite moechte vpgheheien we
 de voir die oigen gebracht daer
 dat vstaet moechte geoeffnet wer
 de vpdar vwoeder e de
 onseelpeken goed doirch seenlike
 werken en vpgheheien tot de geloe
 uen vnger vngget doirch de geloeu
 oick moechte begheere hem onseel

8237v. sondeghe nad. driuold.

dreuoldicht. leeren. 4. r. l. m.

335.

dat en is nicht gantz wāt dūc weerste
vemaent dat dīcht toe leessen wāt dūc
seggest wāncir dūc leittere seest iset
dat dūc die by aēenthyre nicht leessen
en kōnest. **W**aet meynē wy dat edt is
dat hier geschreue is dūc vīngest waet
dat is. wāncir dūc mīc waet suet. **I**n
der swaet sal hie dy belwysen daer dūc
vā begheerste toe bekēnen dz dūc seest
hie heest āderē oigē dūc hēnest āderē
oigen. **S**eet ghy nicht gelycke die hoe
chste lytteren. **I**ner ghy en bekēnent
nicht gelycke die thyeckenē hierōme
dūc suet en loeuest hie suet en loeuet
hie leyst en versteit. **D**aerōme wāt wy
geene hebben want wy geloenet heb
ben laet ons leessen en laet ons vstaen
die ewagelin vī collecte suetet h. v. dūc



f. 100. 36

